

Am Wochenende

Nur der Parmesan kommt nicht an

Gymnasium: Gastgeber ermöglichen Schülern aus Xi'an neue Erfahrungen. ► SEITE 13

Spende schwebt im Raum

Stiftungsgeld soll für Wegweisung zum Goldhutfundort verwendet werden. ► SEITE 15

Musik in entspannter Atmosphäre

Picknick-Konzerte am Bahnweiher von 18. bis 21. Juli 2024. ► SEITE 15

Wochenendwetter

Samstag	Sonntag
14/24	12/25

Inhalt

LOKAL

Kreisbad Römerberg: Geänderte Öffnungszeiten während der Sommerferien
Während der diesjährigen Sommerferien hat der Schwimmbereich im Kreisbad Römerberg nur dienstags und freitags geöffnet.

► SEITE 15

Startschuss für Geothermie-Projekt im Oberrheingraben

Im kürzlich gestarteten Verbundvorhaben AGENS verfolgen Forschende das Ziel, mit einem innovativen Verfahren eine typische geothermische Lagerstätte im Oberrheingraben zu erschließen. Das Projekt ist in der Region Speyer und Schifferstadt angesiedelt.

► SEITE 17

INHALT

Wetter	9
Lokal	13
Notrufe	14
Sudoku	14
Rätsel	14
Roman	16
Anzeigen	20

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt
Telefon 06235/92690
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:
Telefon 92690
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:
Telefon 92690
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:
Telefon 92690
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

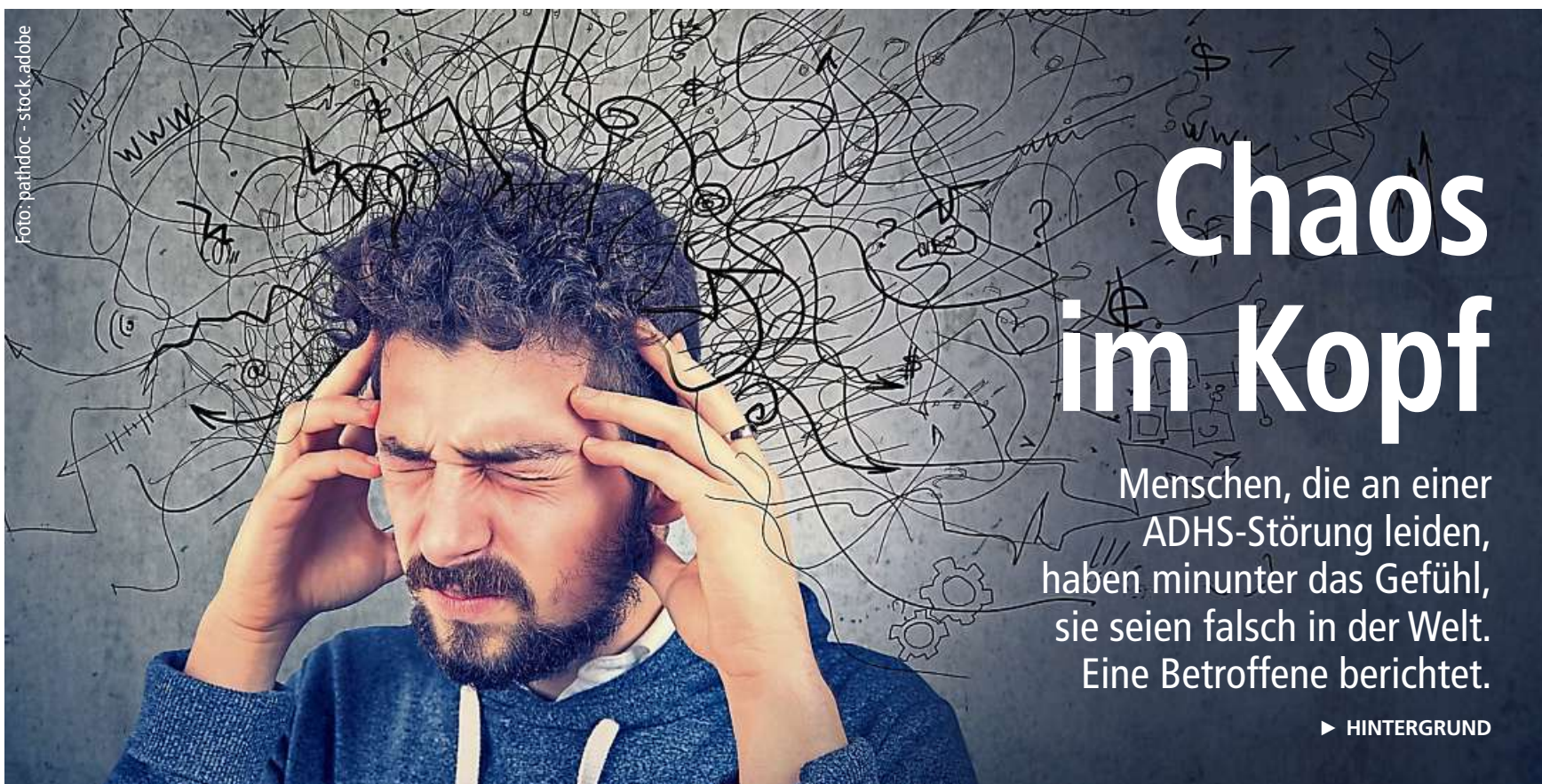
Soziale Medien
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt
Instagram
@schifferstadtertagblatt
linkedin
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt
WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:
Montag bis Freitag von
8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



Chaos im Kopf

Menschen, die an einer ADHS-Störung leiden, haben minuter das Gefühl, sie seien falsch in der Welt. Eine Betroffene berichtet.

► HINTERGRUND

Im Visier des Kreml?

Angewandte russische Pläne für einen Mord am Chef des Rüstungskonzerns Rheinmetall / Besorgnis in Berlin

Von Wolf von Dewitz und Martina Herzog

BERLIN. Sein Einsatz für die Ukraine hat den Chef des größten deutschen Rüstungskonzerns Rheinmetall, Armin Papperger, einem Medienbericht zufolge ins Visier Moskaus gerückt. Wie der US-Sender CNN berichtete, haben amerikanische Geheimdienste Anfang des Jahres Pläne der russischen Regierung aufgedeckt, den deutschen Manager zu ermorden. Informierten Kreisen zufolge hat er schon seit Monaten „massiven Personenschutz“. Der Kreml demontierte die Berichte.

Sonderrolle in der deutschen Rüstungsbranche

Bei einem öffentlichen Auftritt im Mai in Düsseldorf wurde Papperger von mehreren Polizisten in Zivil begleitet, vor der Tür standen Polizeiautos und Streifenpolizisten. Die Behörden ermöglichten „ein hohes Maß an Sicherheit um meine Person“, sagte der 61-Jährige der „Financial

Times“, nachdem der CNN-Bericht über die angeblichen russischen Pläne bekannt geworden war.

In der deutschen Rüstungsbranche nimmt Papperger eine Sonderrolle ein. Erstens ist seine Firma mit Abstand die größte Waffenschmiede. Zweitens tritt er ganz anders als andere Rüstungsmanager: Während die Branchenkollegen die Öffentlichkeit eher scheuen, begibt sich der 61-

Jährige immer wieder in das mediale Scheinwerferlicht und gibt Interviews.

Er erklärt dabei stets geduldig, wie wichtig Rüstungsgüter seien zur Verteidigung westlicher Werte und dass seine Firma dabei ihren Beitrag leisten wolle. Kürzlich wurde er gefragt, was sein größter Erfolg im vergangenen Geschäftsjahr war. „Das größte Erfolgserlebnis für mich war, wie stark wir der Ukraine helfen konnten“,

sagte Papperger. „Diese Menschen kämpfen mit ihrem Blut für die Freiheit Europas.“ Rheinmetall habe der Ukraine „extrem viel“ liefern können.

Die Liste der Rüstungsgüter aus Rheinmetall-Produktion, die von der Bundesregierung gekauft und dann in die Ukraine verschickt wurden, ist lang. Darunter sind Panzer, Flugabwehrgeschütze und vor allem die immens wichtige Artilleriemunition. Im Juni hat Rheinmetall eine Reparaturwerkstatt für Schützenpanzer in der Westukraine eröffnet. Geplant ist auch eine Panzerproduktion vor Ort in dem von Russland angegriffenen Staat.

Rheinmetall seine Produktionskapazitäten für Munition stark ausgeweitet, die Firma ist der größte Fabrikant von Artilleriemunition in der westlichen Welt. Waren vor dem Ukraine-Krieg pro Jahr nur 70.000 Schuss im 155-Millimeter-Kaliber produziert worden, sollen es 2027 schon 1,1 Millionen sein. Der Konzern hat 30.000 Beschäftigte, der Umsatz ist stark gestiegen. Der Kreml wies die Berichte über

Anschlagspläne gegen den Rheinmetall-Chef zurück. Es sei sehr schwer, solche Gerüchte zu kommentieren, die ohne seriöse Begründung allein auf irgendwelchen anonymen Quellen basierten, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow. Deutsche Politiker äußerten

„Das größte Erfolgserlebnis für mich war, wie stark wir der Ukraine helfen konnten.“

Armin Papperger, Chef des Rüstungskonzerns Rheinmetall

sich besorgt, der FDP-Bundestagsabgeordnete Reinhard Houben forderte eine Sonder-sitzung des Bundessicherheitsrats. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte, man äußere sich „nicht zu einzelnen Bedrohungssachverhalten“. „Aber ganz klar ist: Wir nehmen die erheblich gestiegene Bedrohung durch die russische Aggression sehr ernst.“



Armin Papperger, der Vorstandsvorsitzende der Rheinmetall AG, steht bereits unter „massivem Personenschutz“. Foto: dpa

„Wir leben in bedrohlicher Zeit“

Bundesregierung setzt auf Verständnis für Aufrüstung mit US-Waffen / Moskau: Neuer Kalter Krieg

BERLIN/MOSKAU (dpa). Die Regierung von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) setzt auf das Verständnis der Deutschen für die Aufrüstung mit weitreichenden US-Waffen hierzulande. Auch Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) und Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) vertrauen auf die Einsicht, dass von Russland eine ernste Bedrohung ausgehe und darauf reagiert werden müsse.

Am Rande des Nato-Gipfels in Washington war bekannt geworden, dass die USA von 2026 an in Deutschland wieder Waffen-

systeme stationieren wollen, die weit bis nach Russland reichen. Darunter sollen Marschflugkörper vom Typ Tomahawk mit einer Reichweite von bis zu 2500 Kilometern sein, sowie Luftabwehrraketen vom Typ SM-6 und neu entwickelte Hyperschallwaffen. „Wir wissen, dass es eine unglaubliche Aufrüstung in Russland gegeben hat, mit Waffen, die europäisches Territorium bedrohen“, sagte Scholz am Rande des Gipfels in Washington. Zur Frage, ob er mit größerem Widerstand gegen die Rückkehr solcher weitreichenden

Waffen nach Deutschland, sagte Scholz: „Diese Entscheidung ist lange vorbereitet und für alle, die sich mit Sicherheits- und Friedenspolitik beschäftigen, keine wirkliche Überraschung.“

Vizekanzler Robert Habeck betonte: „Wir müssen die Wehrhaftigkeit steigern, weil wir in einer sehr bedrohlichen Zeit leben, die anders ist als in den 80er-Jahren. Deshalb verbietet sich Naivität.“ In den ARD-„Tagesthemen“ sagte Verteidigungsminister Boris Pistorius, von einem neuen Wettrüsten könne keine Rede sein. „Russland hat diese Waf-

fensysteme schon seit Längerem unter anderem – wie wir vermuten – in Kaliningrad stationiert, das heißt in absoluter Reichweite zu Deutschland und anderen europäischen Nationen.“

Zu der geplanten Stationierung fand man in Moskau deutliche Worte. Die russische Sicherheit werde durch die US-Waffen beeinträchtigt, sagte Vizeaußenminister Sergej Rjabkow. „Wir sind auf dem besten Weg zu einem Kalten Krieg. Das alles gab es schon einmal“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow dem russischen Staatsfernsehen.

Apothekendichte wird geringer

WIESBADEN (dpa). Die Versorgung mit Apotheken wird schlechter. Im Schnitt kam Ende 2023 in Deutschland eine Apotheke auf 4819 Menschen. Vor zehn Jahren waren es laut Statistischem Bundesamt durchschnittlich noch 3909 Einwohnerinnen und Einwohner. Wie viele Menschen eine Apotheke versorgen muss, unterscheidet sich je nach Bundesland: In den Stadtstaaten Bremen (5321), Berlin (5290) und Hamburg (5177) waren es Ende 2023 überdurchschnittliche viele. Anders sah es im Saarland aus: Hier kamen im Schnitt 3781 Menschen auf eine Apotheke. In Sachsen-Anhalt waren es 3894, in Thüringen 4288. Im Jahr 2023 arbeiteten nach Ergebnissen des Mikrozensus rund 214.000 Menschen hierzulande in Apotheken. Apothekerinnen und Apotheker stellen 27,9 Prozent des Personals, 31,5 Prozent waren pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten.

Asyl: Minister für Kurswechsel

DRESDEN (dpa). Die Innenminister der unionsgeführten Bundesländer drängen mit Verweis auf die anhaltend starke Migration nach Deutschland und Gefahren für die innere Sicherheit auf einen Kurswechsel in der Asylpolitik. In einer Erklärung fordern sie unter anderem, dass die Grenzkontrollen, die während der Fußball-EM verstärkt wurden, fortgeführt werden – bis zur nachhaltigen Sicherung der EU-Außengrenzen und zum Inkrafttreten des verbesserten Dublin-Systems zur Überstellung von Flüchtlingen in andere EU-Staaten. Mit dem elf Punkte umfassenden Katalog legte die Innenministerkonferenz der sogenannten B-Länder der aus ihrer Sicht bisher zu unentschlossenen Bundesregierung „einen Masterplan“ vor, sagte der Gastgeber, Sachsens Innenminister Armin Schuster (CDU).



„Diese Entscheidung ist lange vorbereitet und keine wirkliche Überraschung“: Bundeskanzler Olaf Scholz beim Nato-Gipfel. Foto: dpa

KOMMENTARE



Game over: Joe Biden muss sich jetzt zurückziehen

Von Dennis Rink
dennis.rink@vrm.de

Man ist vom mächtigsten Mann der Welt mittlerweile schon haarsträubende Aussetzer gewohnt. Aber Wolodymyr Selenskyj als „Präsident Putin“ auf dem Nato-Gipfel vorzustellen, und statt seiner Vize-Präsidentin Kamala Harris von „Vize-Präsident Trump“ zu sprechen – hätte es noch eines Beweises bedurft, dass Joe Biden nicht mehr für das Amt des US-Präsidenten antreten kann, der 81-Jährige hat ihn selbst geliefert. Biden kann nicht mehr ernsthaft davon überzeugt sein, als Kandidat der Demokraten gegen seinen republikanischen Widersacher Donald Trump ins Rennen gehen zu können. Ohne Frage, er kämpft. Aber seine bemühten und verzweifelten Auftritte bewirken genau das Gegenteil: Biden demontiert sich zunehmend selbst. Es wäre auch keine Schande, sich mit 81 Jahren einzugestehen, dass die Kräfte für ein solches Amt nicht mehr reichen. Amerika hat Biden eine Menge zu verdanken, er leistet sich aber inzwischen derart viele peinliche Auftritte und Aussetzer, dass er nicht nur sich, sondern auch die Wirkmacht des Amtes des US-Präsidenten beschädigt. Und das in der aktuellen weltpolitischen Lage. Putin reibt sich die Hände – und Trump natürlich auch. Immer mehr Demokraten und Unterstützer rücken von Biden ab. Sodass man sich die Frage stellen muss, wie ein Kandidat, der nicht einmal die Rückendeckung der eigenen Partei hat, gegen Trump gewinnen soll. Die Demokraten müssen also dringend handeln, um diesem Lügner und Populisten nicht gänzlich das Feld zu überlassen. Unabhängig davon bedrückt der traurige Eindruck, dass Demokraten und Republikaner mit ihrer großartigen und stolzen Historie – Stand jetzt – niemand anderen finden als Joe Biden und Donald Trump.



Schulschwänzen vor den Ferien bleibt ein Regelverstoß

Von Sascha Kircher
sascha.kircher@vrm.de

Schulschwänzer in Hessen und Rheinland-Pfalz kommen relativ gut weg: In Mecklenburg-Vorpommern kann es bis zu 2500 Euro kosten, wenn Eltern die Sommerferien ihrer schulpflichtigen Kinder vorn oder hinten verlängern, um bei der Urlaubsbuchung ein Schnäppchen zu machen. Freilich nur, wenn die Schulschwänzerei einwandfrei nachgewiesen und konsequent sanktioniert wird. Praktiker berichten von vielen „krankheitsbedingt“ fehlenden Kindern in den Tagen vor der Zeugnisausgabe – und dass in den seltensten Fällen ein Attest verlangt wird. Um des lieben Friedens willen? Dass die Landespolizei am Frankfurter Flughafen Kontrollen durchführt, wie man im hessischen Kultusministerium gehört haben will, gehört wohl eher ins Reich der Fantasie. Wozu die Drohkulisse, könnten erfahrene Eltern fragen – schließlich passiert außer Filmgucken und Wandern ohnehin nicht mehr viel in der Schule, sobald die Zeugnis-Konferenzen durch sind. Das ist freilich nur ein Teil der Wahrheit. Lehrer berichten, eine zunehmende Zahl von Schülern sei in den Wochen vor den Ferien so „urlaubsreif“ und unkonzentriert, dass regulärer Unterricht schlicht nicht mehr möglich sei. Für die Tage danach gilt ähnliches: Manche Lehrer brauchen zig Wiederholungsstunden, um die Schüler auf einem vernünftigen Leistungs- und Wissenslevel abzuholen. Womöglich sind sechs Wochen Sommerferien zu lang. Wie machen die das bloß in Ländern wie Italien, die im Sommer 13 Wochen frei haben? So oder so: Schulschwänzen bleibt Schulschwänzen und somit ein Regelverstoß, egal zu welcher Zeit, und gehört daher sanktioniert. Auch wenn immer mehr Menschen meinen, eine Sonderbehandlung für sich reklamieren zu dürfen.

PRESSESTIMME

„de Volkskrant“

Die Zeitung aus Amsterdam schreibt zum Zustand der Nato:

Das transatlantische Bündnis steht unter Druck. Die Entfremdung zwischen Amerika und Europa wird sich beschleunigen, wenn Donald Trump im November zum US-Präsidenten gewählt wird. (...) Es ist unwahrscheinlich, dass die USA die Nato bald verlassen, selbst wenn Trump wiedergewählt wird. Aber der Schutz der USA für Europa ist nicht mehr so selbstverständlich wie früher. Europa muss sich auf diese existenzielle Gefahr einstellen. Europäische Politiker sind sich dessen bewusst. Seit Jahren sprechen sie von der Notwendigkeit einer „strategischen Autonomie“: Europa müsse auf eigenen Beinen stehen. Es bedarf jedoch großer Anstrengungen, um diesen Worten Taten folgen zu lassen.



Plattform für Orban

Karikatur: Luff

PRO & CONTRA

Bier ab 14 – das gehört verboten

Bundesgesundheitsminister Lauterbach geht gegen das „begleitete Trinken“ vor / Ist das sinnvoll?

Alkohol ist eine schädliche Droge, an deren Folgen in Deutschland Jahr für Jahr zehntausende Menschen sterben. Dass Lauterbach das „begleitete Trinken“ ab 14 Jahren abschaffen will, ist endlich ein Schritt gegen die chronische Idealisierung der Volksdroge. Bei neun Millionen Menschen zwischen 18 und 64 Jahren gilt der Konsum als problematisch. Je früher sie anfangen, desto höher die Gefahr, in einen riskanten Konsum – und möglicherweise eine Sucht – zu rutschen. Denn wird das Trinken schon im Jugendalter zur Routine, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass das später so bleibt.

Zwar nimmt der Alkoholkonsum hierzulande ab, aber nach wie vor gilt Deutschland als Hochkonsumland. Warum? Die Alkoholsteuer ist niedrig, Werbung immer noch erlaubt und Alkohol schlicht zu einfach zu bekommen. Die Vernunft der Eltern

gegen ein Verbot anzuführen, bleibt eine Wunschvorstellung. Ja, es ist wichtig, Jugendlichen Verantwortung im Umgang mit Alkohol zu vermitteln. Aber zu vielen Erwachsenen fehlt eben selbst ein gesunder

Umgang mit der Droge und das Bewusstsein, dass Alkohol genau das ist: eine Droge, kein Lebensmittel. An deren Schädlichkeit für den Körper – erst recht einen so jungen! – ändert auch die Anwesenheit der Eltern nichts.

Aufklärungsarbeit in diesem Maße auf die Eltern abzuladen, ist fatal. Und teuer: Kosten in Höhe von 57 Milliarden Euro, entstanden durch Alkoholmissbrauch, muss die Gesellschaft jährlich tragen. Solange ein verantwortungsvoller

Konsum auf gesellschaftlicher Ebene nicht gelingt, kann er es auch nicht im Privaten. Deshalb muss eine gesetzliche Regulierung her, die einzig dem Schutz der Gesundheit dient.

PRO



„Vielen Erwachsenen fehlt selbst ein gesunder Umgang mit der Droge.“

Emanuel Arzig
emanuel.arzig@vrm.de

CONTRA



„Probieren werden die Jugendlichen ihr erstes Bier so oder so.“

Jasmin Eigl
jasmin.eigl@vrm.de

Gesundheitsminister Karl Lauterbach spricht sich gegen ein „begleitetes Trinken“ von Jugendlichen ab 14 Jahren aus. Doch wozu die Scheu? „Begleitetes Trinken“ ist doch nicht gleichzusetzen mit „früh übt sich“, sondern lehrt die Jugendlichen den Umgang mit dem Alkohol und dessen Auswirkungen. Bei einem Sekt zur Konfirmation oder Firmung mit 14, manchmal sogar mit 13 Jahren, schreit niemand auf. Warum dann also, wenn es, unter Aufsicht der Eltern, auch mal etwas anderes ist? Ob sie nun heimlich oder gemeinsam mit den Eltern das erste Bier trinken: Probieren werden es die Jugendlichen so oder so. Und wenn Mama oder Papa sie dabei mit Argusaugen beaufsichtigen, umso besser. Sie können dabei auch mit den Jugendlichen über Alkohol sprechen. Ihnen einen Konsum mit Maß vermitteln. Und Ihnen beibringen, dass ein Pri-

ckeln okay ist, der Suff aber nicht. Und dass es vor allem darauf ankommt, dass es schmeckt – und nicht, dass es reinhaut. Im besten Fall werden Alkoholexzesse vermieden und erste positive oder negative

Erfahrungen mit der Volksdroge gemacht, die später im Erwachsenenleben weiterhelfen.

Wie sagte Immanuel Kant so schön: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.“ Also warum sollten junge Menschen nicht schon frühzeitig für sich selbst entscheiden können, ob sie lassen oder kritisch alkoholischen Getränken gegenüberstehen? Schließlich bezweifele ich ganz nebenbei,

dass die meisten 14-Jährigen den Geschmack und die Wirkung von Alkohol angenehm finden. Stärken wir also junge Menschen in ihrer Selbstständigkeit und lassen sie eigene Entscheidungen treffen.

Mary Ann, die Macht und der „Maggus“

Apropos Charisma: Söder singt in einer Hamburger Seemannskneipe und facht die Sehnsucht nach unterhaltsamer Politik an

Wie peinlich ist das denn! Ich habe mich in Markus Söder verguckt. Dabei bin ich, politisch gesehen, mit dem CSU-Chef gar nicht auf einer Wellenlänge. Wobei Söder ja immer wieder mit Kurswechseln überrascht: Gerade will er Bürgerentscheide in Bayern erschweren, weil ihn das ständige Nein zu Windrädern und Solarparks nervt. Vor fünf Jahren machte er das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ flugs zu seiner Sache.

Nun tauchte der Bajuware im hohen Norden auf, um bei Ina Müller in der Hamburger Seemannskneipe „Zum Schellfischpfosten“ anzulanden. Die kecke Weißblonde ist nicht dafür bekannt, ihren Talkshow-Gästen Honig ums Maul zu schmieren. Doch mit seinem fränkischen Brachial-Charme bezirzte der „Maggus“ die zwei Jahre ältere Ina im Nu: „Nach-

dem ich der optisch Ältere bin, biete ich das Du an.“

Auch das TV-Publikum zog er in seinen Bann. Söders Interpretation des Freddy-Quinn-Hits „Mary Ann“ ging viral. „Ein Mann wie ein Baum und stark wie ein Bär“, sang er sonor. „Sie hieß Mary-Ann und war sein Schiff. Er hielt ihr die Treue, was keiner begriff. Es gab so viele Schiffe so schön und groß. Die Mary Ann aber ließ ihn nicht los.“

Ich summt mit, und während der „Küstennebel“ im „Schellfischpfosten“ floss, wurde mir klar: Söders Mary Ann ist die Macht. Er liebt es zu zündeln, ob nicht noch mehr geht. Wenige Tage später legte er nach: Es könnte eine reizvolle Aufgabe für ihn sein, Kanzlerkandidat der Union zu werden, sagte er. Voraussetzung sei natürlich, „dass Friedrich Merz mich bittet“.

Der CDU-Vorsitzende wird seinen bayerischen Problembären nicht los. Bitter für Merz: Laut Umfragen ist Söder beliebter als er. Wer sich als Überflieger toll findet, weil er die

APROPOS



MONIKA NELLESSEN
monika.nellesen@vrm.de

Schallmauer durchbricht, wirkt auf Wähler alles andere als erdet.

Charismatische Menschen brauchen keine Statussymbole. Sie stehen zu ihren Stärken und Schwächen. In „Inas

Nacht“ beichtete Söder, er habe als Teenager keinen Bravo-Starschnitt, sondern ein Konterfei von Franz-Josef Strauß über dem Bett hängen gehabt. „Vielleicht war das einer der Gründe, wenn ich ein Mädchen eingeladen hab ins Zimmer, ist keines geblieben.“ Sein Vater, ein Maurer, habe für den Sohn wenige Karriereoptionen gesehen: „Du hast zwei linke Hände, aber ein Riesenmundwerk. Für dich kommt nur Pfarrer oder Politiker in Frage.“

Letzteres hat ja geklappt. Aber ich frage mich: Warum sind nur noch wenige Politiker, egal ob Männer oder Frauen, dazu in der Lage, mit einer Prise Selbstironie über sich selbst zu plaudern? Unverstellt, ohne die eigene Bedeutsamkeit in einem Popanz gestanzter Floskeln vor sich her zu tragen?

Eine erfolgreiche Partei verfolge Ziele, die den Wählern

wichtig seien. Ihr Führungspersonal sei „glaubwürdig, durchsetzungsstark und unterhaltsam“, reibt er aus der SPD ausgeschlossene Thilo Sarrazin seinen Ex-Genossen unter die Nase. Sagt der Richtige, lasse sich spotten. Aber wird etwas Richtiges falsch, bloß weil es der Falsche sagt? Und trifft die Diagnose verdunstender Leidenschaft nicht auch andere, die wir gewählt haben, um Staat für uns zu machen?

Je dunkler die Nacht, umso heikler die Fragen. „Bist du ein guter Lover?“, fragte die Ina den „Maggus“. „Du musst als Mann immer sagen: Ich bin wahnsinnig gut im Bett“, soufflierte die norddeutsche Diva. „Ich bin wahnsinnig früh im Bett“, grinste Söder. Zumindest, weil er einer der wenigen Ausgeschlafenen ist, muss man diesen bajuwarischen Schlawiner mögen.

Nach Nato-Gipfel: Orban besucht Trump

WASHINGTON (dpa). Unmittelbar nach dem Nato-Gipfel in Washington hat Ungarns Regierungschef Viktor Orban dem ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump einen Besuch abgestattet. Die Reise knapp eine Woche nach Orbans Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin dürfte westliche Verbündete weiter frustrieren. Ungarn hat im Juli für ein halbes Jahr turnusmäßig die EU-Ratspräsidentschaft übernommen. Ein Sprecher der Europäischen Union machte erneut klar, dass Orban nicht im Namen der Europäischen Union unterwegs sei. Der ungarische Ministerpräsident veröffentlichte auf der Plattform X ein Foto von dem Treffen in Trumps Anwesen Mar-a-Lago in Florida und schrieb dazu: „Wir haben über Wege zum #Frieden diskutiert. Die gute Nachricht des Tages: Er wird es lösen!“ Orban dürfte sich mit dem Post auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine beziehen. Trump schrieb auf Truth Social, es müsse Frieden geben, und zwar schnell.

Finnland stimmt für Asyl-Gesetz

HELSINKI (dpa). Im Kampf gegen sogenannte instrumentalisierte Migration durch Russland gibt sich das EU-Land Finnland ein neues Gesetz. Damit sollen Migranten an der Grenze zu Russland leichter abgewiesen werden können. Das finnische Parlament stimmte für einen umstrittenen Regierungsvorschlag. Damit erhält die konservativ-rechte Regierung die Befugnis, Asylbewerber an der Grenze direkt zurückzuweisen, ohne ihre Anträge zu bearbeiten. Präsident Alexander Stubb muss das sogenannte Abweisungsgesetz noch unterzeichnen, bevor es in Kraft tritt. Es soll dann vorübergehend für ein Jahr gelten. Finnische Rechtsexperten sind der Ansicht, dass das Gesetz unvereinbar mit EU-Recht und teils auch mit dem finnischen Grundgesetz sei.

„Russland erleidet hohe Verluste“

LONDON (dpa). Die russischen Truppen haben in ihrem Angriffskrieg nach britischen Schätzungen allein in den vergangenen zwei Monaten mehr als 70.000 Soldaten verloren. Im Mai habe die tägliche Rate von Getöteten und Verwunden 1262 Soldaten betragen, im Juni seien es durchschnittlich 1163 gewesen, teilte das britische Verteidigungsministerium unter Berufung auf Geheimdienstinformationen mit.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

Putin? Selenskyj? Biden patzt wieder

US-Präsident verwechselt beim Nato-Gipfel Aggressor und Verteidiger im Ukraine-Krieg / Kurz darauf weitere peinliche Panne in Interview

Von Christiane Jacke,
Magdalena Tröndle, Julia Naue
und Luzia Geier

WASHINGTON. Joe Biden passiert der schlimmstmögliche Versprecher. Es ist der letzte große Programmpunkt des US-Präsidenten mit seinen ausländischen Kollegen beim Nato-Gipfel in Washington: ein gemeinsamer Auftritt mit ihnen und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj. Mithilfe eines Teleprompters hat Biden gerade eine kurze Ansprache erfolgreich über die Bühne gebracht und will nur noch Selenskyj das Pult überlassen, da sagt der 81-Jährige diesen Satz: „Nun übergebe ich das Wort an den Präsidenten der Ukraine, der ebenso viel Mut wie Entschlossenheit besitzt. Meine Damen und Herren: Präsident Putin.“ Ausgerechnet.

Schräg hinter Biden stehen aufgereiht Staats- und Regierungschefs anderer Nato-Staaten. Bundeskanzler Olaf Scholz schaut perplex, EU-Ratspräsident Charles Michel schielt ungläubig zur Seite. Andere klatschen verkrampft. Noch während sich der US-Präsident vom Rednerpult wegdreht, bemerkt er den Fehler, korrigiert sich und versucht es mit dem Scherz, er sei einfach so sehr darauf konzentriert, Putin zu besiegen. Dazu lächelt er schief. Selenskyj, der neben ihm auf der Bühne steht, kontert gnädig und in Anspielung auf Putin: „Ich bin besser.“ Die peinliche Verwechslung ist allerdings nur der Vorgeschmack auf eine Pressekonferenz Bidens,



Als Joe Biden (links) beim Nato-Gipfel in Washington den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj auf die Bühne rief, verwechselte der US-Präsident den Gast aus Kiew mit Wladimir Putin.
Foto: dpa

die kurz darauf folgt und nachhallen dürfte.

Es ist die erste Solo-Pressekonferenz des mächtigsten Mannes der Welt seit Langem. Und der Demokrat, der seit seinem Wahlkampfdester im TV-Duell gegen Donald Trump verzweifelt darum kämpft, seine Präsidentschaftskandidatur zu retten, soll sich hier beweisen. In der ersten Reihe sitzen nebeneinander Außenminister Antony Blinken, Verteidigungs-

minister Lloyd Austin und Bidens Nationaler Sicherheitsberater, Jake Sullivan. Die Anspannung ist ihnen anzusehen.

Sein Auftaktstatement liest Biden wie bei den allermeisten seiner Auftritte, von Telepromptern ab, mal links, mal rechts, weitgehend unfallfrei. Er räuspert sich viel – auch das ist bei ihm nicht ungewöhnlich – und stolpert nur ab und zu über ein paar Buchstaben. Doch gleich bei der

ersten Frage passiert ihm ein heftiger Patzer: Er verwechselt den Namen seiner Stellvertreterin Kamala Harris mit dem seines republikanischen Herausforderers und Erzrivalen Donald Trump.

Auf kritische Fragen reagiert der US-Präsident trotzig

Ein Journalist fragt Biden, was er über die Chancen von Harris denkt, Trump bei der Präsidentenwahl zu schlagen,

falls er selbst ausfallen sollte und sie für die Demokraten ins Rennen ginge. Biden antwortet: „Sehen Sie, ich hätte Vizepräsident Trump nicht als Vizepräsidentin gewählt, wenn ich nicht denken würde, dass sie für das Amt des Präsidenten qualifiziert ist.“

Eine Reporterin fragt den US-Präsidenten, ob er nicht Angst um sein politisches Vermächtnis habe, wenn er unbeeindruckt von der Debatte um seine geistige Fitness weitermache.

Doch Biden gibt sich trotzig. Es gehe ihm nicht um sein Vermächtnis. „Ich möchte die Arbeit, die ich begonnen habe, zu Ende bringen“, sagt er. Und: „Ich glaube, ich bin die am besten qualifizierte Person für den Job.“

Mehrere Male lehnt sich Biden etwas ungenau nach vorn über das Pult und flüstert mit aufgerissenen Augen Sätze ins Mikro – wohl um sie wirkungsvoller zu machen. Zwischendurch ballt Biden mehrfach die Faust, um Stärke zu demonstrieren – wie öfter auch in den vergangenen Tagen beim Nato-Gipfel, als er immer wieder auf die Rückzugsforderungen seiner Parteikollegen angesprochen wurde und die Faust als Antwort lieferte.

Immer mehr Demokraten gegen Biden-Kandidatur

Gut möglich, dass sich Biden mit der Pressekonferenz etwas Zeit gekauft hat. Aber ein – trotz der Patzer – einigermaßen solider Auftritt dürfte die Bedenken in der Partei nicht ausräumen. Das zeigt auch, dass unmittelbar nach der Pressekonferenz ein weiterer Demokrat aus dem Kongress den Präsidenten aufforderte, sich aus dem Wahlkampf zurückzuziehen. Fast zwei Dutzend haben sich schon öffentlich vorgewagt. Jeden Tag kommen neue hinzu. Und weit mehr Demokraten haben öffentlich große Sorgen über ihren Spitzenmann kundgetan: Sie werden mehr, sie werden lauter – und sie werden ungeduldiger.

Ein Signal der Entschlossenheit

Stationierung von US-Langstreckenwaffen in Deutschland ruft unterschiedliche Reaktionen hervor

Von Jan Drebes

WASHINGTON/BERLIN. Es ist einer der entschlossensten Schritte des zu Ende gegangenen Nato-Gipfels von Washington und sicherheitspolitisch ist der Beschluss ein Knall: Wegen der Bedrohung durch Russland werden die USA in Deutschland ab 2026 erstmals seit dem Kalten Krieg wieder US-Langstreckenwaffen stationieren. Was geplant ist, wie der Schritt begründet wird und wie die Reaktionen ausfallen – ein Überblick.

Wie begründet der Bundeskanzler den Schritt?

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) begründete den Beschluss mit einer wachsenden Bedrohung durch Russland.

„Wir wissen, dass es eine unglaubliche Aufrüstung in Russland gegeben hat, mit Waffen, die europäisches Territorium bedrohen“, sagte Scholz am Rande des Nato-Gipfels. Man habe lange beraten, wie man neben dem nuklearen Schutzschirm der Nato mit konventioneller Abschreckung darauf reagieren könne. Die Stationierung weitreichender Waffen sei bereits vor einem Jahr in der ersten Nationalen Sicherheitsstrategie der Bundesrepublik festgeschrieben worden.

Was sagt der Verteidigungsminister?

Boris Pistorius (SPD) hat den Beschluss auch mit fehlenden eigenen Fähigkeiten zur Abschreckung begründet. „Da wir

in diesem Bereich nicht in ausreichender Zahl Systeme haben, stationieren die Amerikaner vorübergehend diese Systeme, bis wir mit den europäischen Partnern eigene Systeme entwickelt haben“, sagte der Verteidigungsminister. Es gehe darum, durch konventionelle Abschreckung dafür zu sorgen, dass es nie zu einem Konflikt komme. „Und dass erst recht kein nuklearer Konflikt entsteht. Das setzt aber eigene Stärke voraus“, sagte er.

Von einem neuen Wettrüsten könne aber keine Rede sein. „Wir wollen keine Eskalation“, betonte er.

Welche Waffen sollen in Deutschland stationiert werden?

Die USA planen Marschflugkörper vom Typ Tomahawk mit

einer Reichweite von bis zu 2500 Kilometern, Flugabwehrraketen vom Typ SM-6 und neu entwickelte Überschallwaffen zu stationieren.

Wo sollen die US-Waffen stationiert werden?

Angaben zu den genauen Standorten wurden nicht gemacht. Möglicherweise kommen US-Basen wie die in Ramstein in Betracht. Auch zur Anzahl der Waffen gab es keine genaueren Informationen.

Warum sollen sie nur vorübergehend stationiert werden?

Der Plan ist, dass Deutschland und Europa eigene Waffen entwickeln, wie Pistorius verdeutlichte. Insgesamt will man unabhängig von der Unterstützung der USA werden, um Bedrohungen selbst besser begegnen zu können.

Wie fallen die Reaktionen in Deutschland aus?

Sehr gemischt. Aus der Union kam Unterstützung für die Pläne, auch aus der FDP und von den Grünen. Von Teilen der SPD, bei Linken, der AfD und dem Bündnis Sahra Wagenknecht gab es Warnungen vor einem Wettrüsten und einer Eskalation des Konflikts.

Was sagt der Kreml?

Die russische Sicherheit werde durch die US-Waffen beeinträchtigt, sagte Vizeaußenminister Sergej Rjawkow der staatlichen Nachrichtenagentur Tass zufolge. Es handle sich um „ein Kettenglied im Eskalationskurs“ der Nato und der USA gegenüber Russland. „Wir sind auf dem besten Weg zu einem Kalten Krieg“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow dem russischen Staatsfernsehen.

Der Döner im Visier der EU

Istanbuler Vereinigung will Fleischgericht als traditionelle Spezialität schützen lassen

Von Gregor Mayntz

BRÜSSEL. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist noch nicht wiedergewählt, da kommt auf ihre Behörde bereits eine Entscheidung zu, die Millionen Döner-Freunde in Deutschland als geschmacklos empfinden dürften: Soll, kann und muss die EU die Herstellung, die Zusammensetzung und den Verkauf von Dönern derart reglementieren, dass die in Deutschland beliebte Fleischspeise im Drehgrill nicht mehr als Döner bezeichnet werden darf? Ein türkische Vereinigung hat einen entsprechenden Antrag bei der EU eingereicht. Die Frist für Einsprüche läuft übernächste Woche ab. Dann könnte den Anfang vom Ende des deutschen Döners einläuten. Doch der Widerstand wächst.

Die Internationale Döner-Vereinigung in Istanbul hat einen entsprechenden Antrag eingereicht. Wenn sie sich damit durchsetzt, ist es aus mit Hähnchen-, Kalbs-, Veggie oder sonstigen Dönern. Dann darf nur noch das Fleisch von Lämmern oder mindestens 16 Monate alten Rindern verwendet werden. Es gibt dann auch Vorgaben für die Dauer des Einlegens in Marinade, die grammgenaue Zusammensetzung der dafür zu verwendenden Gewürze, die Zeit des Grillens und den Abstand zur Hitzequelle. Es muss dann alles so sein wie in der Türkei, sonst darf das schmackhafte Schabefleisch nicht mehr Döner heißen.

Die Döner-Kulturen in der Türkei und in Deutschland unterscheiden sich massiv. Am Bosphorus gilt es als Tellergericht, das ohne weitere Ergänzungen durch Soßen oder Salate genossen wird. Das wäre dann in Deutschland nur noch ein „Döner ohne alles“ und völlig fremd. Dabei hat gerade die einfallsreiche Mischung zum Siegeszug des Fleischgerichtes beigetragen. Auf 2,4 Milliarden Euro wird der jährliche Umsatz der Döner-Branche allein in Deutschland geschätzt.

Dehoga sieht gravierende Konsequenzen

Zu den zahlreichen Einsprüchen in Brüssel hat auch der Deutsche Hotel- und Gaststättentverband beigetragen, und zwar „im Sinne der Unternehmer und Gäste“, wie Hauptgeschäftsführerin Ingrid Hartges betont. Würde die EU den Döner nach den Vorgaben der türkischen Antragsteller als „garantierte traditionelle Spezialität“ reglementieren, hätte dies „gravierende Konsequenzen für gastronomische Betriebe wie Verbraucher“, warnt Hartges. Die deutsche Rechts- und Verbraucherschutzexpertin Marion Walsmann sieht den türkischen Antrag „sehr skeptisch“. Selbst wenn man alle Debatten über den wahren Erfinder des Döners beiseite lasse, müsse man sich vor Augen halten, dass es die Zubereitungstechnik sei, die einen Döner so besonders mache – und eben nicht, dass er aus einer bestimmten Region stamme.



Von 2026 an sollen unter anderem Marschflugkörper vom Typ Tomahawk mit deutlich mehr als 2000 Kilometern Reichweite in Deutschland stationiert werden.
Foto: dpa

WIRTSCHAFT

Größtes Sanierungsprojekt der Bahn-Geschichte

Die konzertierte Erneuerung der Riedbahn soll die Pünktlichkeit verbessern / Vorhaben könnte bereits das letzte sein – denn weitere Finanzierung ist unklar

Von Karl Schlieker

FRANKFURT/MANNHEIM. Mit dem Start der Riedbahn-Sanierung Anfang dieser Woche wird eine Hauptschlagader des deutschen Schienennetzes für ein halbes Jahr gesperrt. Die überalterte und störfällige 70 Kilometer lange Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim soll auf einen Schlag auf den neuesten Stand gebracht werden. Die Generalsanierung ist das Pilotprojekt für den neuen Ansatz der gebündelten Erneuerung, der die vielen kleinen Baustellen ablösen soll. „Das bringt mehr Kapazitäten und mehr Pünktlichkeit“, betont Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP). Zunächst müssen Fahrzeiten und den Umstieg auf den Ersatzverkehr in Kauf nehmen.

Kostendeckung mit Eigenkapital-Erhöpfung?

Bundesweit ist die Generalsanierung von 40 Korridoren mit mehr als 4000 Kilometern geplant. Im nächsten Jahr sollen die Strecken Hamburg-Berlin und Emmerich-Oberhausen folgen. Die gesamte Korridorsanierung soll bereits im Jahr 2030 abgeschlossen sein. Doch die Finanzierung des Projekts ist noch nicht gesichert. Bedeutet die Riedbahn-Sanierung etwa schon das Ende der konzertierten Aktion?

„Das Ergebnis der Haushaltsrunde ist für den Verkehrssektor hervorragend“, beruhigt Bundesverkehrsminister Wissing. „Wir können

damit den Verkehrsträger Nummer eins – die Straße – deutlich stärken.“ Gleichzeitig sei die Hochleistungskorridorsanierung der Bahn gesichert. Das gilt zumindest für 2024 und teilweise für 2025.

Ein Großteil der Riedbahn-Sanierung, die nach den bisherigen Planungen etwa 1,3 Milliarden Euro kostet, soll über eine Eigenkapital-Erhöpfung der Bahn finanziert werden. Diesen Finanzierungsplan sieht der Fahrgastverband Pro Bahn allerdings kritisch. „Die zeitlich vorgezogene Eigenkapital-Erhöpfung führt zu einem noch schnelleren Anstieg der ohnehin schon hohen Trassenpreise und verschlechtert damit die Chancen der Schiene im Wettbewerb mit der Straße“, berichtet der stellvertretende Bundesvorsitzende Lukas Iffländer auf Anfrage. Denn die Deutsche Bahn und ihre Konkurrenten müssen dann höhere Gebühren für die Schienennutzung zahlen und unter Umständen die Fahrpreise erhöhen.

Die Bundesregierung will bis zu 45 Milliarden Euro in die Bahn stecken. „Doch bisher ist die Summe nicht voll gegenfinanziert. Wir fordern, wer es ernst meint mit dem Vorrang für die Schiene, muss diese Summe auch wirklich bereitstellen“ heißt es beim Verkehrsclub Deutschland (VCD). Sonst werde die Bahn nicht die Kapazitäten erreichen, um die Fahrgastzahlen bis 2030 zu verdoppeln, wie es der Koalitionsvertrag im Bund vorsieht.

Dauerhaft mehr Geld für Schiene lässt sich nach Ansicht der Allianz pro Schiene



Ein Zug auf der Riedbahn-Strecke – dieses Bild wird es eine Weile nicht mehr geben. Denn die Generalsanierung beginnt an diesem Montag. Foto: dpa

BAHN-SPERRUNG

Mit dem Start der Generalsanierung der Riedbahn, 15. Juli 2024, und dem Ausbau der ICE-Strecke von Frankfurt nach Köln, 16. Juli, kommt es zu erheblichen Einschränkungen im Bahnverkehr. Betroffen sind Verbindungen zwischen dem Flughafen Frankfurt und Mannheim sowie Köln. Veränderte Streckenführungen und Ersatzverkehre sind laut Bahn auf www.bahn.de oder der APP DB Navigator abrufbar. Weitere Informa-

tionen zur Sanierung der Riedbahn (Frankfurt – Mannheim) gibt es unter fra.aero/riedbahn und zum Streckenausbau Köln unter fra.aero/koeln-frankfurt. Die Bahn hat für aktuelle Informationen einen WhatsApp-Kanal eingerichtet.

Mit der Riedbahnsperrung (15.07. – 14.12.2024) wird es keinen Zug-Verkehr zwischen Mannheim und Frankfurt Hauptbahnhof und Flughafen geben. Betroffen sind der Fern-, Regio- und S-Bahn-

Verkehr. Der Schienenersatzverkehr mit Bussen verkehrt ab Flughafen/The Square und Gateway Gardens S-Bahn in beide Richtungen. Es ist mit einer Fahrzeitverlängerung von/nach Mannheim von mindestens 30 Minuten zu rechnen. Der Flughafen kann weiter mit dem Regionalverkehr erreicht werden.

Die Schnellfahrstrecke Köln – Rhein/Main wird für die Zukunft gemacht. Innerhalb der vier Wochen (16. Juli bis 12. August 2024)

werden entlang der Strecke 70 Kilometer Gleise und 13 Weichen erneuert und zeitgleich Bauarbeiten am Fernbahnhof des Flughafens vorgenommen. Die Fernverkehrszüge verkehren nun wie vor zwischen Köln und Frankfurt beziehungsweise Mannheim. Die Fahrzeit verlängert sich zwischen 40 und 90 Minuten. Siegburg/Bonn, Montabaur und Limburg Süd sind mit Ersatzverkehr (IC-Bus) erreichbar.

Börse Frankfurt

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes MDAQ and SDAX sections.

Table with 7 columns: Name, Div., Schl., Vortag, % Veränderung, KGV, and other metrics. Includes DAX and DAX of Zinshoffnungen sections.

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes WEITERE AUSLANDSWEITRE and WEITERE DEUTSCHE AKTIEN sections.

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes WEITERE REGIONALE AKTIEN and EURO STOXX 50 sections.



Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes WEITERE AUSLANDSWEITRE section.

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes WEITERE REGIONALE AKTIEN section.

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes EURO STOXX 50 section.

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes WEITERE AUSLANDSWEITRE section.

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes EURO STOXX 50 section.

Table with 4 columns: Ticker, Div., % change, and other metrics. Includes WEITERE AUSLANDSWEITRE section.

Stand: 19:50 Uhr. Erläuterungen: Vz = Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, St. = Stammaktien, NA = Namensaktien, vNA = vinkulierte Namensaktien. Includes Infront logo and disclaimer.

EM EXTRA



UEFA

EURO2024 GERMANY

14. Juni – 14. Juli

WAS BLEIBT VON DER EM?

Chip im Ball, Fanfeste, Flitzer:
Ein Blick auf Trends und Auffälligkeiten
der Europameisterschaft.

DIE ELF DES TURNIERS

Welche Spieler haben die besten
Leistungen gezeigt? In unsere Auswahl
haben es zwei DFB-Stars geschafft.



TICKER

ANSTURM AUF DAS ENDSPIEL

BERLIN (dpa). Zum Endspiel der Fußball-Europameisterschaft am Sonntagabend im Berliner Olympiastadion werden in der ganzen Hauptstadt tausende Fans erwartet. Spanier und Engländer versammeln sich schon am Nachmittag an den Treffpunkten an der Gedächtniskirche nahe dem Ku'damm und am Messegelände. Für die Fans, die keine der rund 70.000 Eintrittskarten für das Spiel kaufen konnten, warten zum letzten Mal die Fanmeile am Brandenburger Tor und der große Fanbereich vor dem Reichstagsgebäude. Außerdem wird das Spiel auf zahlreichen Leinwänden in Biergärten und Kneipen gezeigt.

KANZLER BESUCHT FINALE

BERLIN (dpa). Zum Finale der Fußball-Europameisterschaft zwischen Spanien und England kommt am Sonntag auch Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) ins Berliner Olympiastadion. Das kündigte der stellvertretende Regierungssprecher Wolfgang Büchner in Berlin an. Scholz hatte bereits die Spiele der deutschen Mannschaft gegen Dänemark und Spanien besucht. Das Turnierfazit des Kanzlers fällt durchweg positiv aus. „Die EM hat gezeigt, dass der Sport Menschen zusammenbringen kann“, erläuterte Büchner. „Wir sind den Fans aus ganz Europa dankbar, dass sie auf unseren Straßen gefeiert haben.“

POSITIVE BILANZ

MÜNCHEN (dpa). Die Europäische Fußball-Union Uefa hat kurz vor dem Ende der Europameisterschaft eine positive Bilanz gezogen. „Wir sind sehr, sehr zufrieden, wie das Turnier abgelaufen ist. Wir hatten hier in Deutschland so viele Fans aus ganz Europa, die friedlich hierhergekommen sind und hier gefeiert haben, ihre Mannschaft angefeuert haben“, sagte Uefa-Wettbewerbschef Martin Kallen. „Wir kommen sehr gerne nach Deutschland.“ Von 51 Spielen steht nur noch das Endspiel am Sonntag in Berlin zwischen Spanien und England aus. „Die Organisation war sehr, sehr gut. Die Spiele waren gut. Es hat wenig Überraschungen gegeben“, sagte der Schweizer Kallen bei einem Empfang in München zur Ehrung der Volunteers.

Showdown in Berlin

FINALE

Das Ende des Wartens oder der Beginn einer neuen Ära? Das EM-Finale zwischen Spanien und England birgt mächtig Brisanz.

Von Patrick Reichardt
und Ulrike John

BERLIN. 21.169 Tage des quälenden Wartens sollen genug sein. Auf der Jagd nach der ersten großen Trophäe seit 1966 wollen Englands Kicker um den titellosen Harry Kane die bisher makellosen Spanier stoppen und Berlin zum heiligen britischen Fußball-Sehnsuchtsort machen wie einst vor 58 Jahren Wembley. „Nur noch ein Schritt, dann sind wir im Geschichtsbuch“, sagte Bayern-Star Kane vor dem mit großer Spannung erwarteten EM-Finale am Sonntag (21 Uhr/ARD und MagentaTV).

Dieser letzte Schritt wird auf der Insel gerade zu einem Ereignis von nationaler Tragweite. Nicht die Sorge vor Spaniens fulminantem Flügelduo Lamine Yamal und Nico Williams oder die Angst vor einem weiteren bitteren Scheitern prägen das Bild in der Öffentlichkeit, sondern der Traum von der sportlichen Erlösung. Während die Furia Roja nach Xavi und Andrés Iniesta schon vor einer weiteren Ära mit einer goldenen Generation träumt, wäre England bereits froh, ein einziges Mal am Ende eines solchen Turniers jubeln zu dürfen.

König Charles III. sorgt sich nach drei dramatischen K.-o.-Spielen um den Blutdruck der Nation. Premierminister Keir Starmer lässt das Volk im Falle eines EM-Titels von einem neuen nationalen Feiertag träumen. Und der todkranke Ex-Nationaltrainer Sven-Göran Eriksson richtet fast flehentlich die Worte „Tu es für

mich, Bobby Robson und England“ an Gareth Southgate.

Der Cheftrainer, der vor zweieinhalb Wochen noch mit Bierbechern beworfen und leidenschaftlich ausgepöfeln wurde, ist auf dem Weg zum Fußballhelden und steht im Olympiastadion vor der ultimativen Krönung. So schnell kann es gehen.

Doch der Endgegner nach holprigen Wochen könnte für England größer nicht sein. Denn Spanien ist bislang zweifellos das Team dieser EM, warf in packenden Spielen nacheinander Gastgeber Deutschland und Topfavorit Frankreich aus dem Turnier. Geht es nach Trainer Luis de la Fuente, kommt sein Team an diesem letzten EM-Wochenende gar nicht mehr aus dem Feiern heraus.

Auf den 22. Geburtstag von Ballakrobat Williams am Freitag folgt am Samstag eine kleine Sause für Supertalent Ya-

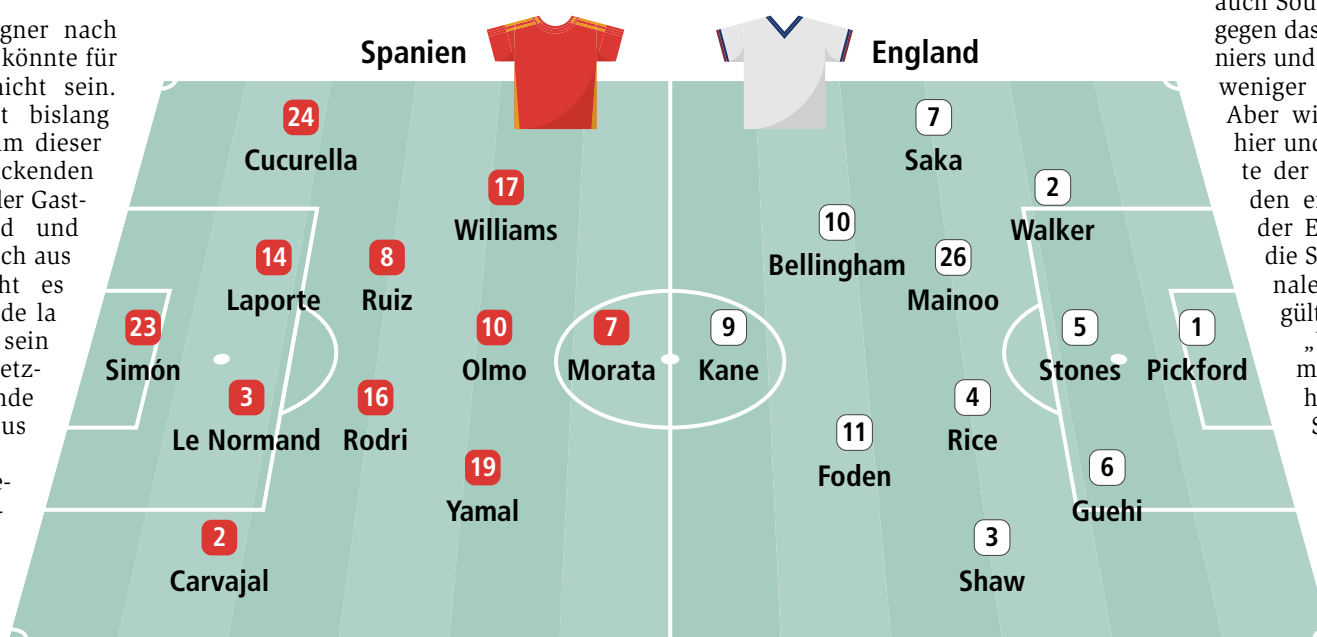
mal, der unbedingt in Deutschland 17 werden wollte. Am Sonntag könnte Spanien dann mit dem vierten EM-Titel nach 1964, 2008 und 2012 zum alleinigen Rekordhalter vor Deutschland werden.

„Ich kann mich sehr glücklich schätzen, 26 Fußball-Genies leiten zu können“, schwärmte de la Fuente.

„Ich bin sehr stolz, dass uns die ganze Nation in Spanien feiert. Wir schaffen dieses Ge-

fühl der Hoffnung. Die Menschen träumen und freuen sich“, sagte der 63-Jährige über die Profis. Das gilt vor allem für Teenager Yamal, der altersmäßig auch der Enkel seines Trainers sein könnte.

DIE VORAUSSICHTLICHEN AUFSTELLUNGEN



England wäre ein verdienter EM-Sieger



PRO

Wenn ein Team die Gruppenphase übersteht und sich danach in vier K.o.-Spielen durchsetzt, hat sie sich den EM-Titel verdient. Unabhängig davon, ob der gebotene Fußball attraktiv ist. Solche Parameter mögen wichtig für die Fans sein, spielen auf dem Rasen aber keine Rolle. Da zählt nur eins: der Sieg. Und der Erfolg gibt den Three Lions mit ihrer konservativen Spielweise bislang recht. Sollte sich das Mutterland des Fußballs nun auch noch im Finale gegen die spielerisch stärkste Mannschaft des Turniers durchsetzen, hat Trainer Gareth Southgate all die Kritiker eines Besessenen belehrt. Dann muss man mit Blick auf die „Defensive first“-Taktik der Engländer respektvoll anerkennen: clever gemacht. Football's coming home – nach der Art und Weise kräht dann kein Hahn mehr. Real Madrid hat mit spielerisch mageren Auftritten in den vergangenen drei Jahren zweimal die Champions League gewonnen. Frankreich dominiert so seit Jahren den internationalen Fußball. Unverdient? Nein, abgezockt.

pascal.affelder@vrm.de



CONTRA

Dass sie noch zu unerfahren für einen Sieg bei der Europameisterschaft sind, wie es Experten vorhergesagt hatten, haben die Spanier von Beginn des Turniers an widerlegt. 3:0 führten sie völlig verdient in ihrem Auftaktspiel zur Pause gegen Kroatien. Das Team von Trainer Luis de la Fuente hat auch danach zu keinem Zeitpunkt nachgelassen. Selbst die B-Elf gewann im letzten Gruppenspiel gegen Albanien. Und auch im Viertelfinale gegen die bei dieser EM ebenfalls starke deutsche Elf waren die Spanier nicht nur die Mannschaft mit mehr Matchglück – siehe die Handelfmeter-Diskussion – sondern am Ende auch das effizientere Team. Macht sechs Siege in sechs Partien. Insgesamt haben die Spanier somit bei diesem Turnier einen klar besseren Eindruck hinterlassen als die Engländer. Vor allem, weil sie den Zuschauern deutlich attraktiveren Fußball geboten haben. Dafür haben sie den Titel verdient. Und der deutschen Elf würde der Trost bleiben, gegen den Europameister ausgeschieden zu sein.

bardo.rudolf@vrm.de

Ein Duell der Gegensätze

FINALE Spanien und England in der Statistik-Analyse / Einige Auffälligkeiten in der Defensive und Offensive

Von Erik Maurer

BERLIN. Die EM-Finalisten stehen fest. Am Sonntag (21 Uhr/ARD) kämpfen Spanien und England im Berliner Olympiastadion um den Titel. Für die Three Lions ist es die zweite Finalteilnahme bei einer Europameisterschaft in Folge. 2021 scheiterten sie dramatisch im Elfmeterschießen an Italien. Seit mittlerweile 58 Jahren wartet das Mutterland des Fußballs auf einen großen Titelgewinn.

Im Weg steht ihnen jetzt nur noch Spanien – also die Mannschaft, die bislang den ansehnlichsten Fußball spielt und all ihre sechs Partien gewinnen konnte. Während die Furia Roja voller Selbstvertrauen durch das Turnier schreitet und mit Lobeshymnen überhäuft wird, rumpeln die Engländer mit biederen Auftritten in Richtung Berlin. Lediglich der jüngste Erfolg gegen die Niederlande war finalreif. Das Endspiel ist also auch ein Duell der Gegensätze. Doch wie sieht das auf dem Platz aus?

Beide Mannschaften sind im Halbfinale von ihrer gewohnten Grundformation abgewichen. Die Spanier, sonst im klassischen 4-3-3-System unterwegs, stellten gegen die Franzosen um. Die Außenspieler Nico Williams und Lamine Yamal spielten deutlich zurückgezogen, Dani Olmo als hängende Spitze. Auch die Engländer haben ihre Taktik gegen die Niederlande angepasst, zeigten im neuen 3-4-2-1-System mit mehr Freiräumen für Jude Bellingham und Phil Foden ihre bis dato beste Leistung.

Den Ball wollen beide Mannschaften in den eigenen Reihen halten. Die Engländer haben im Schnitt 59,7 Prozent Ballbesitz (Daten: wyscout), die Spanier 58,2 Prozent. Nur Portugal und Deutschland haben noch höhere Werte. Auch bei der Passgenauigkeit geben



Spanische Offensivkünstler gegen englisches Defensivbollwerk: Dani Olmo (links) trifft im Finale auf Declan Rice.



Fotos: dpa

sich beide Teams nicht viel. Die Zuspiele der Engländer finden bei dieser EM im Schnitt zu 90,5 Prozent den Mitspieler, bei den Spaniern sind es genau 90 Prozent. Beides Top-Werte, die im Turnier von nur einem einzigen Team überboten werden – nämlich der DFB-Auswahl (90,7 Prozent).

England mit vielen Pässen und wenig Ertrag

Interessant wird es bei der Anzahl der gespielten Pässe. Denn hier führt im Vergleich nicht die spielstarke Furia Roja (498 Pässe pro 90 Minuten), die viele noch mit dem klassischen Tiki-Taka in Verbindung bringen, sondern mit deutlichem Abstand die Three Lions (543 Pässe). Aber: Gefahr durch ihr Passspiel strahlen eher die Spanier aus.

Schlüsselpässe, also Zuspiele, die eine direkte Tormöglichkeit zur Folge haben, kann England kaum vorweisen. Pro 90 Minuten sind es im Schnitt 1,1 solcher Zuspiele, nur drei Mannschaften (Rumänien, Schottland und Slowenien) haben einen noch schlechteren Wert. Spanien hingegen rangiert auf Platz zwei mit knapp fünf „Key Passes“ pro Spiel – kann also durch ihr Passspiel deutlich mehr Chancen kreieren.

Apropos Gefahr: Die Furia Roja brennt regelmäßig ein Offensiv-Feuerwerk ab. Pro 90 Minuten gibt die Mannschaft von Trainer Luis de la Fuente 14,4 Schüsse auf das gegnerische Tor ab – nur das DFB-Team ist in dieser Statistik besser (15,9). Lediglich beim Halbfinal-Duell gegen die defensivstarken Franzosen kam die Offensivstärke ein wenig

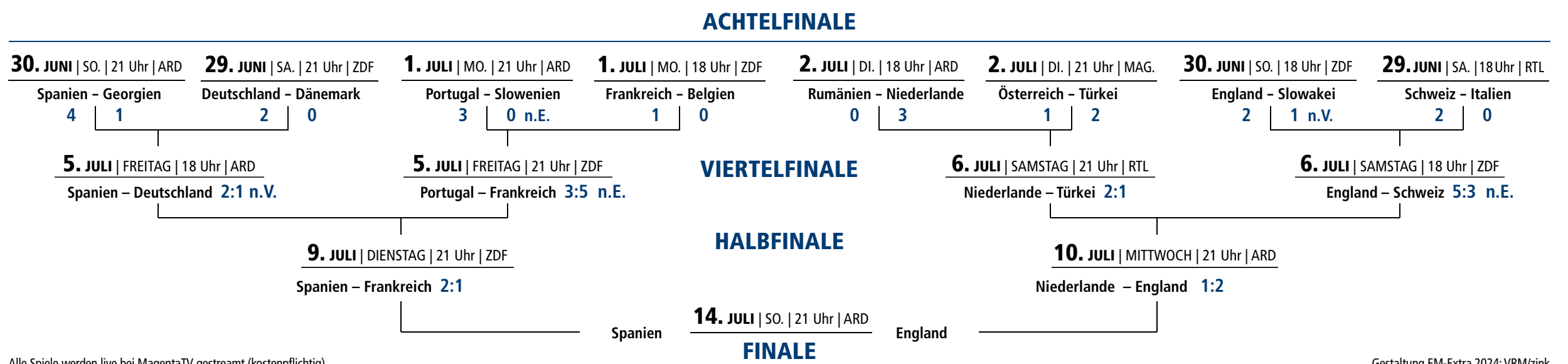
ins Stocken (sechs Abschlüsse). England kann im Angriffsspiel nicht mithalten, die Three Lions schießen im Schnitt 8,7 Mal auf das Gehäuse des Gegners. Auch bei den Schüssen auf das Tor – Versuche, die ohne das Eingreifen eines gegnerischen Spielers einen Treffer zu Folge gehabt hätten – führen die Spanier deutlich: 38,4 Prozent gegenüber den 32,3 Prozent der Engländer. Die Furia Roja schießt also nicht nur häufiger aufs Tor, sondern zielt auch genauer. Spanien hat im bisherigen Turnierverlauf zwölf Treffer erzielt, England sechs.

Auch in der Defensiv-Statistik gibt es Auffälligkeiten. Lediglich drei Gegentore hat die Furia Roja bislang kassiert – es hätten allerdings deutlich mehr sein können. Der „Expected Goals“-Wert (xGoals)

ist eine Kennzahl zur Messung der Wahrscheinlichkeit, dass ein Schuss zu einem Tor führt. Demnach hätte das spanische Team mehr als doppelt so viele Gegentore hinnehmen (6,3 xGoals) müssen. Vor allem die Spiele gegen Deutschland – ein überragender Unai Simón mit vier Glanzparaden sorgte für DFB-Frust – und Kroatien sind hier zu nennen. Pro 90 Minuten lässt Spanien durchschnittlich 8,6 gegnerische Schüsse zu, das Team von Gareth Southgate nur 7,6. Auffallend: Die englische Defensive um John Stones und Marc Guehi gewinnt deutlich mehr Defensivzweikämpfe. Rund 61,9 Prozent der Duelle kann sie für sich entscheiden, die spanische Defensive hingegen nur 55,9 Prozent – nur drei Mannschaften sind bei dieser EM noch zweikampfschwächer.

GRUPPE A		B		C		D		E		F													
Deutschland	3	8:2	7	Spanien	3	5:0	9	England	3	2:1	5	Österreich	3	6:4	6	Rumänien	3	4:3	4	Portugal	3	5:3	6
Schweiz	3	5:3	5	Italien	3	3:3	4	Dänemark	3	2:2	3	Frankreich	3	2:1	5	Belgien	3	2:1	4	Türkei	3	5:5	6
Ungarn	3	2:5	3	Kroatien	3	3:6	2	Slowenien	3	2:2	3	Niederlande	3	4:4	4	Slowakei	3	3:3	4	Georgien	3	4:4	4
Schottland	3	2:7	1	Albanien	3	3:5	1	Serbien	3	1:2	2	Polen	3	3:6	1	Ukraine	3	2:4	4	Tschechien	3	3:5	1

SPIELPLAN																				
14. JUNI FREITAG ZDF			15. JUNI SAMSTAG ARD			16. JUNI SONNTAG ZDF			16. JUNI SONNTAG RTL			17. JUNI MONTAG RTL/ZDF			18. JUNI DIENSTAG RTL/ARD					
21 Uhr	Deutschland – Schottland	5:1	18 Uhr	Spanien – Kroatien	3:0	18 Uhr	Slowenien – Dänemark	1:1	15 Uhr	Polen – Niederlande	1:2	15 Uhr	Rumänien – Ukraine	3:0	18 Uhr	Türkei – Georgien	3:1			
15. JUNI SAMSTAG MAGENTA			21 Uhr	Italien – Albanien	2:1	21 Uhr	Serbien – England	0:1	17. JUNI MONTAG ARD			18 Uhr	Belgien – Slowakei	0:1	21 Uhr	Portugal – Tschechien	2:1			
15 Uhr	Ungarn – Schweiz	1:3	19. JUNI MITTWOCH RTL			20. JUNI DONNERSTAG MAG./ZDF			21 Uhr			21 Uhr	Österreich – Frankreich	0:1	21. JUNI FREITAG RTL					
			15 Uhr	Kroatien – Albanien	2:2	15 Uhr	Slowenien – Serbien	1:1	21. JUNI FREITAG ARD			15 Uhr	Slowakei – Ukraine	1:2	22. JUNI SAMSTAG ZDF					
19. JUNI MITTWOCH ARD			20. JUNI DONNERSTAG ZDF			18 Uhr			18 Uhr	Polen – Österreich	1:3	21 Uhr			21 Uhr	Belgien – Rumänien	2:0			
18 Uhr	Deutschland – Ungarn	2:0	21 Uhr			25. JUNI DIENSTAG MAG./ZDF			25. JUNI DIENSTAG RTL/ZDF			26. JUNI MITTWOCH ARD/RTL			26. JUNI MITTWOCH RTL/ARD					
21 Uhr	Schottland – Schweiz	1:1	21 Uhr			21 Uhr	Dänemark – Serbien	0:0	18 Uhr	Niederlande – Österreich	2:3	18 Uhr	Slowakei – Rumänien	1:1	18 Uhr	Georgien – Portugal	2:0	18 Uhr	Tschechien – Türkei	1:2
23. JUNI SONNTAG MAGENTA/ARD			21 Uhr			21 Uhr			18 Uhr	Frankreich – Polen	1:1	18 Uhr			18 Uhr					
21 Uhr	Schottland – Ungarn	0:1	21 Uhr	Kroatien – Italien	1:1	21 Uhr	Dänemark – Serbien	0:0				18 Uhr			18 Uhr					
21 Uhr	Schweiz – Deutschland	1:1	21 Uhr	Albanien – Spanien	0:1							18 Uhr			18 Uhr					



Alle Spiele werden live bei MagentaTV gestreamt (kostenpflichtig).



SPANIEN – ENGLAND

FINALE

Sonntag, 21 Uhr / Berlin



► **Spanien:** Trainer Luis de la Fuente kann wieder auf die zuletzt gesperrten Abwehrspieler Carvajal und Le Normand zurückgreifen. Für sie müssen wohl die Routiniers Nacho und Navas zurück auf die Bank. Der gegen Deutschland verletzte Pedri kann nur zuschauen. Sein Vertreter Olmo kämpft nach drei Turniertreffern um die Torjägerkrone. Die Furia Roja wäre mit dem dritten EM-Titel nach 1964, 2008 und 2012 alleiniger Rekordhalter.

► **England:** Der erstmalige EM-Titel ist greifbar. England ist zwar leichter Außenseiter, hat sich aber zuletzt von Spiel zu Spiel gesteigert. Das 3-4-2-1-System mit Foden und Bellingham als hängende Spitzen dürfte gesetzt sein, genauso wie Kapitän Kane ganz vorn. Die Halbfinal-Helden Watkins und Palmer wird sich Southgate als Joker aufbewahren. Auf der linken Seite dürfte Shaw nach langer Verletzungspause erstmals von Beginn an spielen.

Was bleibt von der EM?

FAZIT Chip im Ball, Fußballfeste, Flitzer: Ein Blick auf die Trends und Auffälligkeiten des Turniers

BERLIN (dpa). Meckern nur noch als Kapitän, stimmungsvolle Fanmärsche und für's Finale muss man nicht unbedingt großen Fußball zeigen: Bereits vor dem großen Endspiel-Showdown zwischen Spanien und England zeichnen sich zentrale Erkenntnisse der Europameisterschaft ab. Manches bleibt in Erinnerung, manches hat womöglich konkrete Folgen auch für den Vereinsfußball. Was fiel auf und bleibt vom Turnier in Deutschland? Eine Bilanz nach 50 von 51 Spielen:

Fußballfest: Vor dem Turnier waren die Bedenken groß: Ist ein Sommermärchen 2.0 möglich? Entwickelt sich die EM zu einer großen Party vergleichbar mit der WM 2006? Auch wenn die Zeiten damals andere waren und ein Vergleich schwer ist, kann man festhalten: Ja, Fans aus ganz Europa machten das Turnier zu einer großen Fußballfete. Ob sangesfreudige Schotten, von links nach rechts hüpfende Niederländer oder frenetisch unterstützende Türken: Die EM bot in den Stadien und den Innenstädten häufig den Fußball-Ausnahmestand, den sich viele gewünscht hatten. Dabei blieb es größtenteils friedlich. Einige Auseinandersetzungen rivalisierender Fans gab es, teils befürchtete große Gewalt-Exzesse wie bei einigen vergangenen Turnieren blieben jedoch aus.

Sicherheit statt Offensivspektakel: Während das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann für seine offensive Spielweise viel Lob erhielt, rumpelten sich einige Mitfavoriten durch das Turnier. Manche bekamen dafür früh die Quittung wie die von Domenico Tedesco trainierten Belgier, die im Achtelfinale rausflogen. Andere kamen mit einer auf defensive Stabilität und Kontrolle ausgelegten Taktik weit.

Frankreich scheiterte erst im Halbfinale an Spanien, obwohl der Weltmeister von 2018 auch davor kaum die Klasse seiner Stürmer um Ausnahmekönner Kylian Mbappé einzusetzen wusste. England darf im Endspiel am Sonntag (21 Uhr/ARD und MagentaTV) sogar vom ersten Titel seit 58 Jahren träumen.

Beschwerden nur vom Mannschaftskapitän: Nur als Kapitän zum Schiri. Diese neue Kom-

munikationsregel hat sich bei der EM bewährt und soll in Zukunft auch im Vereinsfußball angewendet werden. Für die Europapokal-Wettbewerbe legte die Uefa das bereits fest. Spieler, die sich nicht daran halten, sollen mit einer Gelben Karte bestraft werden. Auch in der Bundesliga könnte die Regel kommen, die unter anderem Rudelbildungen vermeiden soll. Die Leitung der Spitzenreferees beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) will sich nach der EM dazu äußern.

Bahn und Flugzeug: Die Pünktlichkeit – oder Unpünktlichkeit – der Deutschen Bahn gehört wohl zu den hierzulande beliebtesten Diskussions- und Meckerthemen. Bei der EM sorgten nun Berichte vor allem ausländischer Fans und Medien über Zugpannen, überfüllte Bahnsteige sowie zahlreiche Verspätungen im Fernverkehr für Aufsehen. Turnierdirektor Philipp Lahm kritisierte fehlende Investitionen in die Infrastruktur. Erst diese Woche musste das niederländische Team wegen eines kurzfristigen Zugausfalls statt mit der Bahn per Flieger zum Halbfinale von Wolfsburg nach Dortmund reisen. Andere Teams setzten ebenfalls auf Kurzstreckenflüge und konterkarierten damit das Nachhaltigkeitskonzept des Turniers.

Technik: Technik, die begeistert – oder auch nicht: Ein Chip im Ball, der anzeigt, wann und wie stark das Spielgerät berührt wurde, hilft den Schiedsrichtern bei der EM bei ihrer Entscheidungsfindung. Auffällig waren zudem die im Gegensatz zur Bundesliga ausführlicheren Erklärungen von VAR-Entscheidungen auf den Videowänden in den Stadien. Auch 3D-Animationen kamen dabei zum Einsatz.

Flitzer: Ein Selfie mit Cristiano Ronaldo – Mit diesem Ziel stürmten mehrere Fans bei der EM auf den Platz und sorgten für verrückte Szenen. Besonders kurios wurde es beim 3:0 der Portugiesen gegen die Türkei. Mehrmals sah sich der Superstar schon während des Spiels mit Selfie-Jägern konfrontiert. Nach dem Abpfiff probierten es weitere Anhänger.

JOSHUA KIMMICH Rechtsverteidiger

Der Münchner akzeptierte seine Rolle als Rechtsverteidiger und stellte sich wie gewohnt in den Dienst der Mannschaft. Der 29-jährige Kimmich bestritt alle fünf EM-Spiele über die volle Distanz und zeigte seine spielerischen Qualitäten mit zwei Assists. Als emotionaler Leader half er seinem Team in kniffligen Spielphasen. Beim EM-Aus gegen Spanien einer der Besten.

WILLIAM SALIBA Innenverteidiger

Der junge Franzose ist im Team von Didier Deschamps gesetzt und einer der Eckpfeiler der starken Defensive. Bis zum Halbfinale lies die französische Verteidigung nur einen Gegentreffer zu, was auch auf Saliba zurückzuführen ist. Resolut in den Zweikämpfen, wie gegen Portugal um Superstar Cristiano Ronaldo, der lange keinen Stich sah.

GIORGI MAMARDASHVILI Torhüter

Der georgische Keeper glänzte mit seinen schnellen Reflexen und starken Paraden. Der 1,99 Meter große Linksfuß führte den EM-Neuling mit seiner ruhigen Ausstrahlung bis ins Achtelfinale. Im Gruppenspiel gegen Tschechien fand nur einer von 27 Schüssen den Weg ins Tor. Übertrug er seine Leistung auch im Achtelfinale, als er sein Team gegen den großen Favoriten aus Spanien lange im Spiel hielt.

MANUEL AKANJI Innenverteidiger

Akanji ist der Fels in der Brandung der schweizer Defensive. Der Verteidiger von Manchester City besticht durch Physis und Spielintelligenz. Der Ex-Dortmunder hat nochmal einen Schritt nach vorne gemacht und war ein entscheidender Faktor für das Erreichen des Viertelfinals der „Nati“. Allein sein verschossener Elfmeter gegen England ist ein kleiner Wehrmutstropfen, schmälert seine Leistung im Turnier aber keineswegs.

MARC CUCURELLA Linksverteidiger

Cucurella ist im Team von Trainer Luis de la Fuente zu einer unverzichtbaren Größe geworden. Der 25-jährige Defensivspieler spielt konstant gut, auf ihn ist Verlass. Seine Zweikampfstärke und Passsicherheit sicherten ihm den Vorzug vor dem offensiveren Leverkusener Grimaldo, den viele vor der EM in der spanischen Startelf gesehen haben.

RODRI Defensives Mittelfeld

Der Mittelfeldspieler, jüngst mit Manchester City englischer Meister geworden, wird von vielen Experten als bester Sechser der Welt bezeichnet. Für Spaniens Trainer Luis de la Fuente ist er der wichtigste Mann auf dem Platz. Der 1,91 Meter große Abräumer agiert auch als Spielgestalter und Offensivkünstler. Im Achtelfinale gegen Georgien traf der 28-Jährige zum wichtigen Ausgleich.

ERSATZBANK

Donnarumma (Italien)
Rúben Dias (Portugal)
Koundé (Frankreich)
Wirtz (Deutschland)
Williams (Spanien)
Bellingham (England)
Baumgartner (Österreich)

Fotos: dpa; mirkimedia, luzitaniaj – stock.adobe; Gestaltung: VRM/zink



ELF DES TURNIERS

Das wichtigste Spiel dieser EM steht noch bevor, wir blicken bereits auf das Turnier zurück. Diese Spieler haben uns am meisten überzeugt.

Von Erik Maurer und Ludwig Dilchert

LAMINE YAMAL Rechter Flügel

Der Youngster im spanischen Team ist eine der schillernden Figuren dieser EM. Mit gerade einmal 16 Jahren und 362 Tagen wird er durch sein Trauertor im Halbfinale gegen Frankreich zum jüngsten EM-Torschützen aller Zeiten, der jüngste Spieler ist er sowieso. Auch drei Vorlagen gehen auf das Konto des pfeilschnellen Flügelspielers. Bezeichnend ist, dass der Zauberfußballer bereits jetzt die Standards der Furia Roja tritt. An diesem Samstag feiert Yamal seinen 17. Geburtstag.

JAMAL MUSIALA Linker Flügel

Der dribbelstarke Offensivspieler war im vorderen Angriffsdrittel der DFB-Elf überall zu finden. Mit drei erzielten Treffern ist er bester deutscher EM-Torschütze. Der 21-Jährige zauberte wie erhofft und konnte das deutsche Spiel beleben und prägen. Für die Zukunft des deutschen Fußballs ist er eine der größten Hoffnungen.

CODY GAKPO Sturm

Beim FC Liverpool kommt Gakpo meist nur von der Bank, im orangefarbenen Trikot der Niederländer lief er bei dieser EM zur Höchstform auf. Cody Gakpo ist ein Grund, warum die Elftal es nach der holprigen Gruppenphase bis ins Halbfinale schaffte. Drei Treffer und einen Assist steuerte der 25-jährige Angreifer bei, der – so wie damals Arjen Robben – gerne von der Strafraumkante nach innen zieht und den Abschluss sucht.

TOP

► Streaming-Rekord:

Schon vor dem EM-Finale blickt die ARD auf ein Turnier mit Rekord-Zuschauerzahlen zurück. Die Livestreams der 17 EM-Spiele seien insgesamt mehr als 50 Millionen Mal aufgerufen worden. „So viel wie nie zuvor bei einem Turnier“, teilte der öffentlich-rechtliche Rundfunkverbund mit. Auch bei den Fernsehübertragungen verzeichnete die ARD Bestwerte.

FLOP

► Hate Speech:

Während der Fußball-EM in Deutschland sind mehr als 1000 Hasskommentare gegen die DFB-Elf gemeldet worden. Davon wurden mehr als 800 strafrechtlich relevante Hasskommentare identifiziert, wie Hessens Justizminister Christian Heinz mit Blick auf die Bilanz der Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität sagte.

IN +

► Bierdurst:

Der englische Nationalspieler Declan Rice trinkt keinen Alkohol. Im Falle eines EM-Sieges hat er ein Versprechen abgegeben, dass er ein Bier trinken wird. Kurios: Er hasst den Geruch von Bier und kündigte bereits an, sich höchstwahrscheinlich die Nase zuhalten müssen, sollte es dazu kommen.

OUT

► Haarschneiden:

Die wallend-lockige Haarpracht auf dem Kopf von Marc Cucurella bleibt – auch wenn Spanien Europameister wird. Das versicherte nun auch noch mal sein Berater in der Sendung „El Larguero“ des spanischen Radiosenders Cadena ser. Sie abzuschneiden sei „nicht verhandelbar“, sagte Aleix Piqué, „aber sie könnten rot werden“.



Den QR-Code scannen und weitere Infos rund um die EM lesen.

Djokovic und Alcaraz spielen um Titel

Der serbische Tennisstar erreicht in Wimbledon zum sechsten Mal nacheinander das Finale

LONDON (dpa). Die reizvolle Neuauflage des Traum-Endspiels in Wimbledon ist perfekt. Rekord-Grand-Slam-Turniersieger Novak Djokovic und Titelverteidiger Carlos Alcaraz spielen ein zweites Mal nacheinander beim traditionsreichsten Tennisturnier um die begehrte Trophäe. Djokovic kann am Sonntag mit seinem achten Wimbledon-Triumph und dem insgesamt 25. Grand-Slam-Titel weitere Meilensteine in seiner Karriere setzen.

Mit dem 6:4, 7:6 (7:2), 6:4 gegen den Italiener Lorenzo Musetti zog der 37-Jährige zum sechsten Mal in Serie in das Endspiel des prestigeträchtigen Rasenturniers ein. „Ich will hier nicht aufhören. Hoffentlich kann ich die Trophäe am Sonntag in den Händen halten“, sagte Djokovic, der sein insgesamt 37. Grand-Slam-Finale bestreiten wird: „Es wird mein bestes Tennis brauchen, um ihn zu schlagen.“ French-Open-Gewinner Alcaraz hatte sich zuvor in seinem Halbfinale nach Startproblemen mit 6:7 (1:7), 6:3, 6:4, 6:4 gegen den russischen Spitzenspieler Daniil Medwedew behauptet. Vor zwölf Monaten hatte Alcaraz Djokovic in einem hochklassigen, packenden Endspiel entthront.

Djokovic setzte mit einem glänzenden Auftritt gegen Musetti seinen Weg erfolgreich fort, der nach seiner Knieverletzung für unwahrscheinlich gehalten worden war. Als er acht Tage vor dem Turnierauftritt in London eingetroffen war, hatte er wegen seines Meniskusrisses bei den French Open selbst noch

Zweifel gehabt, ob er überhaupt antreten könne. Jetzt würde der Serbe mit einem weiteren Sieg den Wimbledon-Rekord des Schweizer Roger Federer einstellen und zum Allzeit-Rekordträger bei den Grand-Slam-Titeln bei Damen und Herren aufsteigen. „Wimbledon ist für mich für immer ein Kindheitstraum gewesen“, sagte der Weltranglisten-Zweite. Gegen den frisch und furchtlos aufspielenden Halbfinal-Debütanten Musetti ließ der mit Abstand älteste Spieler des verbliebenen Quartetts bei 5:3 im dritten Satz noch drei Matchbälle aus, kam dann aber souverän weiter.

Alcaraz breitete nach seinem Halbfinalerfolg die Arme aus, auf der Tribüne küsst sich seine Eltern. Der 21-Jährige steht zum vierten Mal in einem Grand-Slam-Endspiel, seine Bilanz ist bisher makellos. „Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr neu bin. Ich weiß, wie ich mich vor dem Endspiel fühlen werde“, sagte Alcaraz: „Ich werde versuchen, die Dinge zu tun, die ich letztes Jahr gut gemacht habe, und versuchen, besser zu sein.“ Dass er wie im Vorjahr Medwedew im Halbfinale im All England Lawn Tennis and Croquet Club bezwang, kann für ihn ein gutes Omen sein, auch wenn es knapper verlief als im Vorjahr an gleicher Stätte. „Ich bin wirklich glücklich über meine Leistung. Ich habe sehr, sehr nervös angefangen“, sagte Alcaraz erleichtert. „Alles in allem denke ich, habe ich ein sehr gutes Match gespielt.“



Titelverteidiger Carlos Alcaraz (Spanien) behauptet sich im Halbfinale gegen Daniil Medwedew (Russland). Foto: dpa

STENOGRAMM

Radspport: Das deutsche Top-team Red Bull verliert ein weiteres Aushängeschild. Lennard Kämna wird die Mannschaft am Ende der Saison verlassen. Spekulationen zufolge geht Kämna zu Lidl-Trek. Nach Emanuel Buchmann ist der Rundfahrt-Spezialist der nächste namhafte Abgang.

Handball: Der frühere Europameister Julius Kühn wechselt zum Bundesliga-Aufsteiger SG BBM Bietigheim. Die Laufzeit des Vertrages teilte die SG nicht mit. Zuletzt spielte Kühn bei der MT Melsungen.

Leichtathletik: Die Australierin Jessica Hull hat den Weltrekord über die selten gelaufene 2000-Meter-Distanz verbessert. Hull lief beim Diamond-League-Meeting in Monaco 5:19,70 Minuten. Die 27-Jährige blieb damit unter dem bisherigen Rekord von Francine Niyonsaba aus Burundi (5:21,56).

Radspport: Die dreimalige deutsche Straßenrad-Meisterin Liane Lippert hat die sechste Etappe beim 35. Giro d'Italia der Frauen gewonnen. Auf dem Tagesabschnitt von San Benedetto del Tronto nach Chieti siegte die 26-Jährige nach 159 Ki-

lometern vor der US-Amerikanerin Ruth Edwards und der Italienerin Erica Magnaldi.

Reiten: Beim Großen Preis des CHIO in Aachen hat es eine Panne bei der Zeitmessung gegeben. Die Abweichung betrug beim Ritt des US-Amerikaners McLain Ward im Stechen mit seinem Pferd Ilex 1,16 Sekunden. Trotz Differenz zwischen ermittelten und der tatsächlichen Zeit muss die Platzierung aber nicht geändert werden. André Thieme (Plau am See) gewann mit Chakaria vor Ward mit einem nachträglich ermittelten Vorsprung von nur 0,09 Sekunden.



Gewinner im Großen Preis von Aachen: André Thieme. Foto: dpa



Sjoeke Nüsken (vorne) müht sich ab gegen Sveindis Jane Jonsdottir: Knapp zwei Wochen vor ihrem Olympia-Auftakt haben die deutschen Fußballerinnen einen ernüchternden vorletzten Härte-test in Island (0:3) hingelegt. Foto: dpa

Müder Auftritt in Reykjavik

Ohne Alexandra Popp und Lena Oberdorf: DFB-Frauen verpatzen Olympia-Test gegen Island

Von Ulrike John

REYKJAVIK. Knapp zwei Wochen vor dem Olympia-Auftakt ist bei den ambitionierten deutschen Fußballerinnen und Horst Hrubesch erst mal große Ernüchterung eingeleitet. Die Auswahl des 73 Jahre alten Bundestrainers patzte im vorletzten Härte-test vor den Sommerspielen und unterlag Island im EM-Qualifikationsspiel in Reykjavik gleich mit 0:3 (0:1). „Man hat gesehen, dass vorher Urlaub war. Jetzt wieder den Anfang zu kriegen, war schwierig“, sagte Hrubesch. „Aber eines ist auch klar: Wir müssen von Anfang an diese Zweikämpfe annehmen und das, was wir gespielt haben, war einfach schlecht.“ Die Niederlage sei auch in dieser Höhe verdient.

„Man hat auch gesehen, dass wir bei allen drei Toren selber mitgeholfen haben“, kritisierte der Europameister von 1980 nach der Lehrstunde noch. „Nach vorn haben wir oft viele, viele falsche Entscheidungen

getroffen.“ Es war die höchste Niederlage seiner beiden bisherigen Amtszeiten bei den DFB-Frauen. Bei zwölf Grad und viel Wind trafen Ingibjörg Sigurdardottir (14. Minute), Alexandra Johannsdottir (52.) und Sveindis Jonsdottir (83.) für die Gastgeberinnen. Während die Isländerinnen vor 5.243 Zuschauern überschwänglich ihre EM-Teilnahme feierten, lauschten die deutschen Spielerinnen nach dem Abpfiff mit frustrierten Mienen den Worten von Hrubesch. Sein Team hatte sich bereits zuvor für das Endrundenturnier 2025 in der Schweiz qualifiziert.

Ohne Kapitänin Alexandra Popp (Fußreizung), Lena Oberdorf (Gelbsperre) und Sydney Lohmann (Muskelp Probleme) tat sich die deutsche Auswahl schwer. Am kommenden Dienstag (19.00 Uhr/ARD) geht es noch in Hannover gegen Österreich. Dort werden an die 40.000 Fans erwartet, bevor sich die Auswahl gegen Olympia verabschiedet. Hrubesch stand oft

kopfschüttelnd am Spielfeldrand. Er hatte für Mittelfeld-Ass Oberdorf die künftige Frankfurterin Elisa Senß aufgebieten. Vorn stürmte neben Lea Schüller die Eintracht-Angreiferin Nicole Anyomi, die für Olympia nur auf Abruf nominiert ist.

Nicht gegebenes Schüller-Tor sorgt für Diskussionen

In der Abwehr schonte der 73 Jahre alte Chefcoach die an der Wade verletzte Wolfsburgerin Marina Hegering und ließ Sara Doorsoun neben Kathrin Hendrich verteidigen. Wie schon öfter in dieser EM-Qualifikation legten die deutschen Spielerinnen einen miserablen Start hin. Sveindis Jonsdottir vom VfL Wolfsburg vergab schon nach 65 Sekunden die erste Chance gegen die unsortierte Abwehr. Die Duisburgerin Sigurdardottir kopfte dann aus kurzer Entfernung ein – da sah auch Torhüterin Merle Frohms nicht gut aus. Dabei kann sich die 29-

jährige Wolfsburgerin ihres Stammspielfelds für die Sommer-spiele nicht sicher sein, da sich Hrubesch bisher nicht auf eine Nummer Eins festgelegt und auch Ann-Katrin Berger vom US-Klub NJ/NY Gotham im Blick hat.

Die Vize-Europameisterinnen kamen einfach nicht in Schwung. Islands Abwehrchefin Glodis Viggoosdottir hatte daher wenig Mühe, ihre Nebenfrauen zu organisieren. Ein Treffer ihrer Bayern-Kollegin Schüller kurz vor der Pause wurde fälschlicherweise wegen Abseits nicht gegeben, eine Videotechnik gab es bei dieser Partie nicht.

Gegen Australien geht's bei Olympia los. Weder Senß noch Chelsea-Profi Sjoeke Nüsken konnten ihrem Team aus dem Mittelfeld entscheidende Impulse geben. Viggoosdottir rettete dann auf der Torlinie bei einem Kopfball der eingewechselten Laura Freigang. Die Angreiferin sorgte für mehr Druck, ein Tor gelang aber nicht mehr.

Ackermann erneut Dritter

Den Sieg der 13. Etappe der Tour de France sichert sich ein Belgier / Roglic gibt nach Sturz auf

PAU (dpa). Der Frohnatur Pascal Ackermann verdrab auch der nächste dritte Platz nacheinander nicht die Laune. Schon kurz nach der Sprint-Niederlage in Pau gegen Etappensieger Jasper Philipsen und Wout van Aert strahlte der Pfälzer schon wieder über das ganze Gesicht. „Ich habe wieder gezeigt, dass ich zurück in der Weltspitze bin. Ich werde nicht aufgeben“, sagte der 30-Jährige. Noch eine Etappe der III. Tour de France bleibt Ackermann, am Dienstag gibt es in Nîmes die letzte Chance für Sprinter.

Auf der hektischen und von viel Seitenwind geprägten 13. Etappe war Ackermann immer auf der Höhe des Geschehens. „Es war extrem hektisch, wir waren mit dem Team immer da“, sagte der frühere deutsche Meister. „So ein richtiger Sprint war es nicht, denn viele Sprinter waren nicht mehr da. Es war ein richtiges Ausscheidungsrennen.“ Ackermann ließ sogar den dreimaligen Etappensieger Biniam Girmay hinter sich, doch nach ganz vorn reichte es erneut nicht. Wie schon in Saint-Amand-Montrond und Villeneuve-sur-

Lot wurde er Dritter. Die Laune des schnellen Mannes bleibt dennoch prächtig, denn er weiß, wo er herkommt. „Wenn ich die letzten zwei, drei Jahre sehe, hätte wohl jeder gelacht, wenn ich sage, dass ich eine Etappe gewinnen will“, sagte Ackermann. „Ich weiß nicht, was ich hätte besser machen können. Ich bin glücklich über mich. Wir haben schon in den letzten Tagen gezeigt, dass wir kein zweitklassiges Team sind.“ Wenn er sich aber aussuchen könne, ob er fünfmal Dritter oder einmal Erster werden könnte, „würde ich definitiv den Sieg nehmen“.

Die Gesamtführung verteidigte einmal mehr Tadej Pogacar. Der Slowene liegt 1:06 Minuten vor Belgiens Zeitfahr-Weltmeister Remco Evenepoel. Titelverteidiger Jonas Vingegaard aus Dänemark ist 1:14 Minuten zurück Dritter. Das Trio fuhr auch auf der Führungsetappe achtsam. Als das Feld durch eine Windkante bereits zwölf Kilometer nach dem Start riss, waren die Top-Fahrer vorn vertreten, wie auch Ackermann. Doch nach acht Kilometern war das Abenteuer bereits be-



Etappensieger: Jasper Philipsen aus Belgien jubelt vor Wout van Aert und Pascal Ackermann (rechts). Foto: dpa

endet, da mehrere Teams nachführten. Am Ende kam es trotz mehrerer Windkanten zum erwarteten Sprint.

Für das deutsche Red Bull-Team geht es seit Freitagmorgen nur noch um Etappensieger. Kapitän und Gesamthoffnung Primoz Roglic musste die Konsequenzen aus seinem Sturz vom Vortag ziehen und das Rennen aufgeben. Laut Sportdirektor Rolf Aldag hat er keine Gehirnerschütterung und keine Brüche erlitten. „Der Im-

pact auf den Körper ist so groß, dass es keinen Sinn hat loszufahren“, sagte er nach den zwei Stürzen des Slowenen. Mit Blick auf den Rest der Saison war eine Aufgabe die beste Option. In den kommenden Tagen wollen sich Teamchef Ralph Denk, Aldag und Roglic beraten, was in diesem Jahr noch möglich ist. Eine Option wäre eine Teilnahme an der Spanien-Rundfahrt, zudem dürfte die WM in Zürich dem 34-Jährigen liegen.

Mainz 05 verliert gegen El Ghazi

MAINZ (dpa). Das Arbeitsgericht Mainz hat die fristlose Kündigung von Fußball-Bundesligist FSV Mainz 05 gegen Fußballprofi Anwar El Ghazi wegen dessen propalästinensischen Instagram-Posts für unwirksam erklärt. Die Vorsitzende Richterin Bettina Chaudhry begründete dies damit, dass keine Pflichtverletzung vorlag, die eine fristlose Kündigung des Arbeitsverhältnisses nötig mache. Bei der Entscheidung ging es um einen Social-Media Post von El Ghazi am 1. November, in dem er gesagt hatte, dass er zu seinem ursprünglichen Post stehe und dies nicht zurücknehme. Nach Verständnis eines allgemeinen Publikums sei das von der Meinungsfreiheit gedeckt, hieß es. Damit handle es sich nicht um eine Verletzung der Treupflicht, die eine fristlose Kündigung nötig mache. El Ghazi stehen etwa 1,7 Millionen Euro an offenen Gehältern und Bonuszahlungen zu. Er sei zudem wieder als Lizenzspieler zu beschäftigen. Der FSV Mainz 05 kündigte an, die Entscheidung prüfen zu wollen.

DBB legt Kader für Olympia fest

HAMBURG (dpa). Basketball-Bundestrainer Gordon Herbert hat seinen Kader für Paris berufen und vertraut für die Olympischen Spiele auf zehn Weltmeister aus dem Vorjahr. Nur Spielmacher Justus Hollatz sowie David Krämer schafften es von den Titelträgern aus Manila nicht in das zwölfköpfige Aufgebot. Neben Hollatz und Krämer wurden auch die beiden Big Men Leon Kratzer und Louis Olinde gestrichen. Neu im Vergleich zur WM 2023 sind Oscar da Silva sowie Nick Weiler-Babb, der das Turnier in Asien verletzungsbedingt verpasst hatte. Angeführt wird das Team von den NBA-Profis um Kapitän Dennis Schröder. Das Nationalteam testet am Samstag (19.30 Uhr/Magentasport) in Hamburg gegen die Niederlande.

ERGEBNISSE

RADSPORT

Tour de France

13. Etappe von Agen nach Pau (165,30 km): 1. Philipsen (Belgien) 3:23:09 Std.; 2. van Aert (Belgien); 3. Ackermann (Landau) alle gleiche Zeit.

Gesamtwertung: 1. Pogacar (Slowenien) 52:40:58 Std.; 2. Evenepoel (Belgien) + 1:06 Min.; 3. Vingegaard (Dänemark) + 1:14; ... 77. Zimmermann (Neusäß) + 1:42:21 Std.

TENNIS

Turnier in Wimbledon

Halbfinale, Damen: Paolini (Italien) – Vekic (Kroatien) 2:6, 6:4, 7:6; Krejčíková (Tschechien) – Rybakina (Kasachstan) 3:6, 6:3, 6:4.

Halbfinale, Herren: Alcaraz (Spanien) – Medwedew (Russland) 6:7, 6:3, 6:4, 6:4; Djokovic (Serbien) – Musetti (Italien) 6:4, 7:6, 6:4.

TV-TIPP

Samstag

12.45, Eurosport (ab 14.00 auch ARD): Radspport, Tour de France, 15. Etappe von Pau nach Saint-Lary-Soulan Pla d'Adet.

13.40, ZDF: Triathlon, WM-Serie, Sprint Herren; 15.35: Sprint Damen.

17.35, ARD: Handball, Testspiel, Deutschland – Frankreich.

14.45, Sport1: Motorsport, ADAC GT Masters.

16.30, SWR: Mountainbike, Eliminator-WM, Sprint.

17.45, Pro7 MAXX: American Football, European League, Frankfurt Galaxy – Cologne Centurion.

21.00, Eurosport: Sportklettern, Weltcup, Speed der Damen und Herren, Finale.

Sonntag

11.30, Eurosport (ab 14.00 auch ARD): Radspport, Tour de France, 15. Etappe von Loudenvielle nach Plateau de Beille.

12.45, Pro7 MAXX: American Football, European League, Paris Musketeers – Berlin Thunder; 19.45: Hamburg Sea Devils – Rhein Fire.

14.55, ZDF: Triathlon, WM-Serie, Mixed-Staffel.

15.00, Sport1: Motorsport, ADAC GT Masters; 16.15: Langstrecken-WM in São Paulo.

20.30, Eurosport: Sportklettern, Weltcup, Lead der Damen und Herren, Finale.

23.25, DF1: Segeln, SailGP in San Francisco.

Leben mit dem großen Chaos im Kopf

Lisa Vogel hat erst mit Mitte 20 die Diagnose ADHS bekommen. Inzwischen hat sie nicht mehr das Gefühl, sie wäre falsch in der Welt – und klärt auch andere über die Störung auf.



„Ich wäre eigentlich das typische ADHS-Kind gewesen.“

Lisa Vogel, Buchautorin

Foto: Double Brain - stock.adobe

UMGANG MIT TABLETTEN

► „Es gibt so eine Art Ruhe im Kopf“, berichtet Lisa Vogel über die Einnahme von ADHS-Medikamenten, die sie zumindest zwischendurch einmal ausprobiert hat. „Bei mir sind ja permanent 500 Gedanken gleichzeitig am Start. Mit dem Medikament stellen die sich so hintereinander in einer Reihe an.“ Generell gebe es noch immer große Vorbehalte gegen Tabletten. Aber: „So lange niemand fünf Minuten in meinem Kopf sein muss, geht das eigentlich niemanden etwas an, was ich tue, um den ruhig zu stellen“, sagt sie. Das müsste daher jeder für sich entscheiden und es komme dabei auch auf den individuellen Leidensdruck an. Bei Frauen gebe es allerdings eine Besonderheit: In der zweiten Zyklushälfte seien die Symptome bei ADHS noch einmal stärker, sagt sie. Und auch die Tabletten wirkten dann häufig nicht mehr so stark wie sonst.

Von Sonja Werner

BONN. Lisa Vogel (32 Jahre) hat ihre Erkrankung zu ihrer Stärke gemacht. Sie hat ein Buch über ADHS bei Erwachsenen geschrieben und berichtet auch auf Instagram ganz unverblümt darüber, wie das Leben mit der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung ist. Im Gespräch geht die Autorin und Influencerin mit einem Faible für Latzhosen auch direkt aufs Du über – und erzählt, wie die Diagnose ihr Leben verändert hat.

Lisa, wie hast du eigentlich gemerkt, dass du ADHS hast?

Ich selbst bin gar nicht darauf gekommen. Ich war mit 25 bereits zehn Jahre lang mit Depressionen und Angststörungen in Therapie – und da hat mir eine meiner Therapeutinnen nahegelegt, dass meine Problematik auch typisch für eine ADHS-Störung wäre. Ich hatte aber zu dem Zeitpunkt selbst noch alle möglichen Vorurteile zu dem Thema im Kopf. Und ich war ja eine erwachsene Frau und kam eigentlich ganz gut im Leben klar, deshalb hat es noch zwei Jahre gedauert, bis ich noch einmal über das Thema nachgedacht habe. Erst dann habe ich mich diagnostizieren lassen. Ich selbst habe es aber nicht gesehen.

Gab es aber im Nachhinein Punkte, die dir aufgefallen sind, an denen du es doch vorher schon hättest merken können?

Was bei mir eigentlich schon das ganze Leben lang eine Rolle spielt, ist Chaos. Im Kopf und in der Schule. Ich habe ständig Sachen nicht dabei gehabt oder Termine vergessen. Aber auch in meiner Wohnung setzte sich das fort und ich hatte große Probleme, Ordnung zu halten. Ich wusste einfach nie, wo ich anfangen muss. Ein weiterer Punkt war: Nicht Pläne machen können, nicht in die Umsetzung zu kommen. Das war wie ein roter Faden, der sich durch mein Leben gezogen hat: „Ach, Lisa macht wieder etwas ganz anderes!“, hieß es dann. Ich bin schon wieder umgezogen, hatte schon wieder den Job gewechselt, war sprunghaft, impulsiv

und chaotisch – auch innerhalb meiner eigenen Gedanken.

War die Diagnose eine Erleichterung?

In meinem Fall erst einmal nicht. Das lag aber daran, dass das 2019 war und es nicht so viele Informationen über das Thema gab wie heute. Die Erleichterung kam erst dann, als ich festgestellt habe, wie viele andere Leute es gibt, die dieselben Probleme haben. Da habe ich gemerkt: Ich bin „normal“

in der Gruppe der „Unnormalen“.

Inwiefern hat die Diagnose deinen Alltag verändert?

Der Austausch mit anderen hat meinen Alltag wahnsinnig verändert, weil ich plötzlich nicht mehr das Bedürfnis hatte, ständig zu funktionieren wie neurotypische Menschen, also solche ohne ADHS, es erwarten würden. Sondern ich gelernt habe, meine eigenen Strategien zu entwickeln. Me-

ne Tagesstruktur sieht jetzt ganz anders aus, mein Selbstwert hat sich stark verändert. Und dadurch verändern sich viele andere Dinge auch, wenn man nicht mehr das Gefühl hat, man ist falsch in der Welt.

Welche Strategien haben dir persönlich besonders geholfen?

Was mir zum Beispiel sehr hilft, ist „Body doubling“ (Körperverdopplung. Anm. d. Red.), wo man sich zum Beispiel mit anderen Leuten online zum Arbeiten verabredet. Ich mache das auch gerne samstags, wenn ich zusammen mit anderen Leuten aufräume und man sich dann quasi über die Webcam verständigt. Es ist viel einfacher, ins Arbeiten zu kommen, wenn noch andere Leute da sind. Außerdem sind

Timer ein großes Thema, weil ich ein ganz schlechtes Zeitgefühl habe und schlecht einschätzen kann, wie lange etwas dauert. Das heißt, ich stelle mir für fast jede Tätigkeit einen Wecker. Dazu ist bei mir ganz wichtig, dass ich mir den Tag nicht ganz voll plane und zwischendurch auch mal Luft lasse.

Wie hat denn deine Familie auf die Diagnose reagiert?

Ich wäre eigentlich das typische ADHS-Kind gewesen, wenn man nicht in den 1990ern davon ausgegangen wäre, dass das nur Jungs haben. Ich war schon in der Grundschule verpeilt, habe immer meine Mappe verloren, war sehr aktiv und habe viel draußen gespielt. So bisschen Pippi Lang-

strumpf. Immer bisschen vorlaut. Das heißt: Meine Eltern und auch meine Schwester waren im Nachhinein nicht so richtig überrascht.

Tatsächlich kommt es immer wieder vor, dass Betroffene erst im Erwachsenenalter eine Diagnose erhalten. Bekommst du das auch über deinen Instagram-Kanal öfter als Rückmeldung?

Wahnsinnig häufig. Inzwischen sind es ja 80.000 Leute, die mir folgen. Und es ist immer wieder so, dass ich das Gefühl habe, dass man Lebensgeschichte 1:1 übereinanderlegen kann. Ich bekomme ganz häufig die Rückmeldung: „Ja, das ist mir ganz genauso passiert. Ich habe auch jedes Jahr meinen Job gewechselt, wusste nie, wo mein Platz war!“

SELBSTTESTS IM INTERNET

► In den sozialen Medien und im Internet gibt es mittlerweile eine Fülle an Informationen zu ADHS inklusive mancher Selbsttests. Der ADHS-Experte Oliver Grimm sieht das allerdings relativ entspannt: „Online-Selbsttests für ADHS können ein nützlicher erster Schritt sein, um Betroffene für mögliche Symptome zu sensibilisieren“, sagt er. Allerdings seien diese kein Ersatz für eine professionelle Diagnose. Denn: „Diese Tests können falsch-positive oder falsch-negative Ergebnisse liefern und berücksichtigen oft nicht die Komplexität der Diagnosestellung, die eine umfassende Anamnese, klinische Beobachtung und den Ausschluss anderer Erkrankungen erfordert“, sagt er. Sie sollten daher eher als Screening-Instrument betrachtet werden, dem bei auffälligen Ergebnissen eine gründliche klinische Untersuchung folgen sollte.

ZUR PERSON

► Vor drei Jahren hat Lisa Vogel ihren Instagram-Account ins Leben gerufen, auf dem sie über ihr Leben mit ADHS erzählt, aber auch kurze Infos zu Studien veröffentlicht. Nach bereits zwei Monaten hatte sie 5000 Follower, inzwischen sind es 80.000. Sie arbeitet als Influencerin und Podcasterin und hat mittlerweile ihr erstes eigenes Buch zum Thema ADHS veröffentlicht.



► Lisa Vogel
Hirngespinnste – mein Leben mit ADHS
Komplettmedia, 208 Seiten, 22 Euro

ADHS bei Erwachsenen: Innere Unruhe bleibt oft bestehen

Schwierigkeiten mit der Aufmerksamkeit oder der Selbstorganisation können auf die Störung hinweisen / Kein Patentrezept bei der Behandlung

Von Sonja Werner

FRANKFURT. Erkrankung, Störung, Neurodivergenz – oder doch eigentlich eine Superkraft? Für die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) gibt es viele Bezeichnungen. Im Kinder- und Jugendalter ist sie eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. Aber: Auch im Erwachsenenalter leiden viele Betroffene noch an Symptomen wie Impulsivität, Depressionen oder Konzentrationsstörungen.

„Studien zeigen, dass etwa 50 bis 65 Prozent der Kinder

mit ADHS auch im Erwachsenenalter noch klinisch relevante Symptome aufweisen“, erklärt Oliver Grimm von der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum Frankfurt. Dabei könne sich die Symptomatik allerdings im Laufe der Entwicklung verändern. „Während Hyperaktivität oft abnimmt, bleiben Konzentrationsprobleme und innere Unruhe häufig bestehen“, sagt er. Eine vollständige „Heilung“ sei selten, aber viele Betroffene entwickelten im Laufe der Jahre Bewältigungsstrategien. Tatsächlich gebe es zudem

durchaus Erwachsene, die erst im Erwachsenenalter eine ADHS-Diagnose erhielten. Das könne verschiedene Gründe haben, so Grimm. „Manche Betroffene haben in der Kindheit mildere Symptome gezeigt oder diese gut kompensiert. Andere wurden möglicherweise fehldiagnostiziert oder ihre Symptome wurden übersehen“, so der Mediziner, der auch in der Frankfurter Schwerpunktambulanz für ADHS im Erwachsenenalter arbeitet.

Woran man aber ADHS im Erwachsenenalter erkenne? Oft würden Schwierigkeiten mit

der Aufmerksamkeit, Impulsivität oder Selbstorganisation auftreten, erklärt Oliver Grimm.

Auffällig ist zudem, dass bei ADHS auch heute noch Frauen und Mädchen häufig unterdiagnostiziert werden. Die Störung wird bei ihnen also deutlich seltener als bei Jungen oder Männern festgestellt. Das könne unter anderem daran liegen, dass sich ADHS bei Mädchen oft anders äußere als bei Jungen. „Mädchen zeigen häufiger den vorwiegend unaufmerksamen Typ, der weniger auffällig ist als der hyperaktiv-impulsive Typ“, so

Grimm. Zudem entwickelten Mädchen oft bessere Kompensationsstrategien. Diese Unterschiede führten dazu, dass ADHS bei Mädchen und Frauen leichter übersehen werde. „Andererseits könnte in einem Umfeld mit vielen Lehrerinnen und Erzieherinnen auch eher ‚typisch‘ männliches Verhalten wie impulsives Spielen als ungewöhnlich betrachtet werden, was umgekehrt zu einer Überdiagnose bei Knaben führen könnte“, gibt Grimm zu bedenken.

Bei der Behandlung von ADHS gibt es zudem kein Patentrezept. Stattdessen muss

diese individuell angepasst werden – auch je nach persönlichem Leidensdruck. Die Behandlung umfasse in der Regel eine Kombination aus Psychoedukation (Aufklärung über die Erkrankung, Anm. d. Red.), Verhaltenstherapie und gegebenenfalls Medikamenten, so Grimm. „Die Entscheidung für eine medikamentöse Behandlung hängt vom Schweregrad der Symptome und deren Auswirkungen auf den Alltag ab“, sagt er. Psychotherapeutische Ansätze wie kognitive Verhaltenstherapie könnten zudem helfen, Bewältigungsstrategien zu entwickeln.

FERNSEHEN AM SAMSTAG

10

TIPPS DES TAGES



Hot Fuzz – Zwei Bad Boys räumen auf

Der wohl beste Kriminalbeamte Londons, Sgt. Nicholas Angel (Simon Pegg), ist Kollegen und Vorgesetzten ob seiner Perfektion ein Dorn im Auge. Er hat die besten Aufklärungs- und Verhaftungsraten in der Metropole und setzt somit alle unter Druck. Er wird befördert und in das Provinznest Sandford versetzt, wo sein außerordentliches Talent quasi im verbrechensfreien Raum verpufft. Erst eine mysteriöse Unfallserie vermag den Supercop aus dem Dornröschenschlaf zu wecken.
Actionkomödie ▶ 20.15 RTL 2



Hangover 3

Alan (Zach Galifianakis) ist depressiv. Phil, Stu und Doug überreden ihn zu einem Klinikaufenthalt in Arizona und wollen Alan dorthin begleiten. Unterwegs wird Doug von Gangstern entführt.
Komödie ▶ 22.25 Sat.1



Das Leuchten der Erinnerung

Die krebserkrankte Ella und ihr dementer Mann John (Donald Sutherland) unternehmen eine letzte Reise nach Key West. Unterwegs kommt auch ein Geheimnis ans Licht.
Tragikomödie ▶ 22.55 3sat

ARD	ZDF	RTL	SAT.1	PRO 7	SWR RP	HR
<p>5.30 Kinder-TV 7.15 Anna und die wilden Tiere 7.40 Anna und die Haustiere 7.55 Checkerin Marina 8.20 Wissen macht Ah! 8.45 neuneinhalb 8.55 Die Pfefferkörner 9.50 Tagesschau 9.55 Nashorn & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.15 Die Tierärzte. Dokureihe. Visite im Sportdress / Segeltörn mit Hund 13.45 Tagesschau 13.50 Generation F</p> <p>14.20 Sportschau. Radsport: Tour de France, 14. Etappe, Pau – Saint-Lary-Soulan Pla d'Adet Dazwischen: 16.10 Tagesschau</p> <p>17.35 Handball: Testspiel, Deutschland – Frankreich, aus Dortmund Dazwischen: 18.10 Tagesschau</p> <p>19.25 EM-Rückblick – Der Klang des Spiels</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Der Tod kommt nach Venedig TV-Kriminalfilm (D/A 2022) Mit Alwara Höfels, Christopher Schär, Julia Stemberger. Regie: Johannes Griesser. Der Restaurator Lukas Albrecht ertrinkt unter rätselhaften Umständen. Anna, seine Witwe, zweifelt an einem Unfall.</p> <p>21.45 Klassik am Odeonsplatz 2024 Konzert. Ausführende: Anne-Sophie Mutter. Moderation: Siham El-Maimouni</p> <p>23.15 Tagesthemen</p> <p>23.35 Das Wort zum Sonntag Magazin. Sprecher: Alexander Höner (Berlin)</p> <p>23.40 Inas Nacht Talkshow. Zu Gast: Eva Mattes, Pierre M. Krause. Mit Ina Müller</p> <p>0.40 Tagesschau</p> <p>0.45 Apocalypse Now – Final Cut Kriegsdrama (USA 1979/2019) Mit M. Brando</p>	<p>10.25 Notruf Hafenkante 11.10 SOKO Stuttgart 11.55 Xpress 12.00 einfach Mensch 12.15 Hilfe, wir sind offline! TV-Komödie (D 2016) 13.40 Triathlon: WM-Serie. Sprint Herren. Aus Hamburg 14.50 heute Xpress 14.55 Ziemlich beste Konkurrenten – Wer wird König der Athleten? 15.35 Triathlon: WM-Serie. Sprint Damen. Aus Hamburg</p> <p>17.00 heute Xpress</p> <p>17.05 Länderspiegel Magazin</p> <p>17.35 Kaffee mit Zukunft: Klimafit und fair Dokumentation</p> <p>18.05 SOKO Kitzbühel</p> <p>18.05 SOKO Kitzbühel</p> <p>18.05 SOKO Kitzbühel</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.20 Wetter</p> <p>19.25 Der Bergdoktor</p> <p>20.15 Der Quiz-Champion Show. Experten: Julia Scharf (Sport), Andrea Kiewel (Musik), Sarah Wiener (Ernährung), Axel Milberg (Literatur und Sprache), Ulrich Wickert (Zeitgeschehen). Ein Kandidat stellt sich in packenden Duellen fünf klugen Köpfen und nur wer die Experten in Erdkunde, Sport, Film und Fernsehen, Literatur und Sprache sowie Zeitgeschehen in ihren Spezialgebieten schlägt, kann die 100.000 Euro gewinnen.</p> <p>23.15 heute journal</p> <p>23.30 Horizon Line – Bruchlandung im Paradies Thriller (USA 2020) Mit Allison Williams. R.: Mikael Marcimain</p> <p>0.50 heute Xpress</p> <p>0.55 Star Trek VI: Das unentdeckte Land Sci-Fi-Film (USA 1991) Mit William Shatner, Leonard Nimoy. Regie: Steven-Charles Jaffe, Nicholas Meyer</p>	<p>5.15 Der Blaublicht-Report 11.45 Verklag mich doch! 12.15 Verklag mich doch! Doku-Soap. Pierdehofbesitzerin wird Opfer eines Identitätsdiebstahls 12.45 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 13.45 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap 14.45 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht. Doku-Soap 15.45 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht</p> <p>16.45 Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap</p> <p>17.45 Gala Magazin</p> <p>18.45 RTL Aktuell</p> <p>19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begbiebing. Life, das Magazin, das Menschen und Momente beleuchtet.</p> <p>20.15 Das RTL EM-Studio – Alle Spiele, Tore, Emotionen Mod.: Jan Köppen, Elton. Reporter: Mitja Lafere. Experten: Stefan Effenberg, Thomas Helmer</p> <p>21.00 Take Me Out XXL (3) Show Mit Pam Pengco (Dragqueen). In „Take Me Out XXL“ bleibt das Spielprinzip des Datings unverändert, jedoch gibt es zusätzliche Überraschungsrunden und die Dragqueen Pam Pengco sorgt als DJ mit ihrem trockenen Humor für Party-Specials.</p> <p>23.45 RTL Nachtjournal</p> <p>23.55 RTL Nachtjournal EM-Spezial Die Sonderausgabe des EM-Spezials präsentiert täglich alle News und Highlights zur UEFA EURO 2024.</p> <p>0.05 Take Me Out XXL (4) Show Mit Pam Pengco (Dragqueen) Moderation: Chris Tall</p> <p>2.35 Take Me Out XXL (3) Show Mit Pam Pengco (Dragqueen)</p>	<p>5.30 Auf Streife – Die Spezialisten 6.20 Auf Streife – Die Spezialisten 7.20 Auf Streife – Die Spezialisten 8.20 Auf Streife – Die Spezialisten 9.20 Die Landarztpraxis. Dramaserie 13.00 Drei Teller für Lafer. Show. Klassiker 2.0. Mit Johann Lafer 14.00 Drei Teller für Lafer. Show. Teigtaschen aus aller Welt 15.00 Drei Teller für Lafer. Show. Frittiert</p> <p>16.00 Drei Teller für Lafer Show. Saucen und Dips</p> <p>17.00 Drei Teller für Lafer Show</p> <p>18.00 Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Show Moderation: Jörg Pilawa. Janine Kunze und Thomas Anders treten zum ultimativen Quiz an.</p> <p>19.55 SAT.1: newstime</p> <p>20.15 Ron läuft schief Animationsfilm (USA/GB'21) R.: Sarah Smith, Jean-Philippe Vine, Octavio E. Rodriguez. Barney schließt Freundschaft mit seinem neuen angesagten Roboter Ron.</p> <p>22.25 Hangover 3 Komödie (USA 2013) Mit Bradley Cooper, Ed Helms, Zach Galifianakis. Regie: Todd Phillips. Als Doug entführt wird, muss das Wolfsrudel Mr. Chow finden, der aus dem Gefängnis geflohen und auf der Flucht ist.</p> <p>0.30 Dirty Cops – War on Everyone Actionkomödie (GB 2016) Mit Michael Peña Regie: John Michael McDonagh. Die Polizisten Terry und Bob sind korrupt und nehmen Drogen. Beim Gangster Mangan geraten sie an den Falschen.</p> <p>2.10 The Devil's Double Actionthriller (B/NL 2011) Mit Dominic Cooper</p>	<p>5.20 talk talk talk 5.35 taff 6.30 Galileo 7.30 How I Met Your Mother. Roboter gegen Wrestler 8.00 The Big Bang Theory 9.15 EURéKA – Die geheime Stadt. Abgehoben 10.15 The Great Indoors 13.05 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Angst vorm Fliegen / Wer erschoss Mr. Burns? / Wer erschoss Mr. Burns? / Kampf um Bob 15.00 The Big Bang Theory. Serie</p> <p>15.55 Call Me Kat</p> <p>16.50 United States of AI Heimweh / Spendenabend</p> <p>17.45 ProSieben: newstime</p> <p>18.00 Galileo Plus Magazin. Die Aussteiger</p> <p>19.05 Galileo X-Plorer Magazin. Die größten Rätsel der Welt – Ozeanien</p> <p>20.15 Schlag den Star Show. Kandidaten: Annetarie Carpendale (Moderatorin), Wayne Carpendale (Schauspieler und Moderator), Anna-Maria Ferchichi (Model, Ehefrau von Bushido), Bushido (Rapper). Moderation: Matthias Opendhövel. Diesmal wird in Zweierteams gekämpft, denn zwei Ehepaare treten gegeneinander an. Annetarie und Wayne Carpendale stehen dem Paar Anna-Maria Ferchichi und Bushido gegenüber.</p> <p>0.15 Schlag den Star Show. Kandidaten: Horst Lichter (Fernsehkoch und Moderator), Michael Kessler (Komiker und Moderator)</p> <p>4.35 Mission Wahnsinn – Für Geld zum Held Show. Moderation: Ingrid Stadelmann. Können die Kandidaten ihre Aufgaben erfolgreich meistern, winken am Ende bis zu 5.000 Euro Preisgeld.</p>	<p>8.00 Der Schwarzwald 8.15 In aller Freundschaft 9.00 Die Gesundheitsdokus 9.45 Die Ernährungs-Docs 10.30 Preiswert, nützlich, gut? 11.15 Was kostet ... 12.00 Klimazeit 12.30 Aber jetzt erst recht. TV-Drama (D 2010) 14.00 Schnittgut. 14.30 Expedition in die Heimat 15.15 Campervan-Roadtrip an der Nordsee bis nach Sylt. Dokumentation</p> <p>16.00 Gelderland, da will ich hin!</p> <p>16.30 Mountainbike: Eliminator-WM Mountainbike-Sprint. Aus Aalen</p> <p>18.00 Aktuell / Hierzuland</p> <p>18.08 Hierzuland</p> <p>18.15 menschen & momente</p> <p>18.45 Stadt – Land – Quiz</p> <p>19.30 SWR Aktuell</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Starnacht am Wörthersee Show. Ausführende: Andre-Andre Gabalier, Rainhard Fendrich, Christina Stürmer, Thorsteinn Einarsson, Melissa Naschenweng, Seer, Bülent Ceylan, Folkshilfe. Moderation: Barbara Schöneberger, Hans Sigl. 25. Jubiläum des großen Musik-Festivals. Barbara Schöneberger und Hans Sigl begrüßen u.a. Christina Stürmer, Ben Zucker und die SEER.</p> <p>23.15 Die größten Pop-Kulthits der 70er Show</p> <p>1.15 Anna und ihr Untermieter: Wenn du träumst von der Liebe TV-Komödie (D 2023) Mit Katerina Jacob, Ernst Stötzner, Richy Müller. R.: Dagmar Seume</p> <p>2.45 Alles was recht ist – Väter, Töchter, Söhne TV-Komödie (D 2011) Mit Michaela May, Götz Schubert, Anna Schudt</p>	<p>5.20 Mein Körper. Meine Wohlfühltemperatur – Hitze 6.05 Mittendrin – Flughafen Frankfurt 6.50 Die Ratgeber 7.20 Maintower – News & Boulevard 7.45 Sehen statt Hören 8.15 Preisverleihung Meine Ausbildung – Du führst Regie 2024 9.45 Bei Mudder Liesl 10.10 Familie Dr. Kleist 11.00 Song für Mia. TV-Romanze (D 2018) 12.30 Nachtkafé 14.00 Talk Show</p> <p>16.00 Land & Lecker – Kulinarische Schätze Reportagereihe</p> <p>16.45 Hessen à la carte</p> <p>17.15 Deutschlands schönste Welterbe Dokumentation</p> <p>17.45 maintower weekend</p> <p>18.15 Klimazeit Magazin</p> <p>18.45 Kochs anders Reihe</p> <p>19.30 hessenschau Magazin</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Wunderschön! Reportagereihe. Chalkidiki – Griechenlands göttliche Halbinsel / Endlose Sandstrände / Bergdörfer mit Tradition / Mit Schauspieler Hermes Hodolides durch Thessaloniki. Moderation: Judith Rakers</p> <p>21.45 Rhodos – Helios in Love Dokumentation</p> <p>22.30 Vielseitiges Korfu – Von den Göttern verwöhnt Dokumentation</p> <p>23.15 Der Kommissar und die Alpen: Schwarze Piste Kriminalfilm (I 2016) Mit Marco Giallini, Claudia Vismara, Ernesto D'Argenio. Regie: Michele Soavi</p> <p>0.45 Hubert ohne Staller Krimiserie. Eine Leiche zu viel Mit Christian Tramitz</p> <p>1.30 Rentnercops Krimiserie. Ich war das nicht Mit Tilo Prückner</p>

WDR	BAYERN	3SAT	Sport1	KABEL1	VOX	KIKA
<p>14.30 Was kostet... 15.15 Im Nachzug durch Europa 15.30 Roadtrip durch Spanien – Valencia, Alhambra und Andalusien mit Sarazar 16.00 WDR aktuell 16.15 Traumhaft Wohnen – Die SWR Room Tour 16.30 Land und Lecker (1) 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Lecker an Bord (6) 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Bulle und das Landei: Goldrausch. Kriminalfilm (D 2016) 21.40 Donna Leon: Tierische Profite. Kriminalfilm (D 2014) 23.10 Mordkommission Istanbul: Das Ende des Alp Atakan. Krimi (D 2014)</p>	<p>12.00 Glockenläuten 12.05 Sommerlicht. TV-Drama (D 2011) 13.35 Verrückt nach Meer 14.25 Verrückt nach Meer 15.15 BR Heimat – Zammg'spuit 16.00 BR24 16.15 Wildes Prag 17.00 Fränkische Winzer auf neuen Wegen 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 BR24 19.00 Gut zu wissen 19.30 Kunst + Kreppe 20.00 Tagesschau. 20.15 Schweinskopf al dente. Komiködie (D 2016) 21.45 BR24 22.00 Griechenland oder Der laufende Huhn. Komödie (A 2023) 23.30 Stella di Mare – Hilfe, wir erben ein Schiff. TV-Komödie (D/A 1999) 1.00 Sommerlicht. TV-Drama (D 2011) 2.25 Wildes Prag. Dokumentation</p>	<p>12.15 Liebesgeschichten und Heiratssachen (1/10) 13.00 ZIB 13.15 Notizen aus dem Ausland 13.30 quer 14.15 Ländermagazin 14.45 Kunst & Kreppe 15.15 Heiratssachen (1/10) 16.00 Sagenhaft 17.30 Sommer mit Hausfreund. TV-Romanze (D 2005) 19.00 heute 19.20 Das Geheimnis der Meister 20.00 Tagesschau. 20.15 Klassik am Odeonsplatz 2024 21.45 Frida Kahlo – Wilde Tage in Coyoacán 22.30 Häuser der Kunst 22.55 Das Leuchten der Erinnerung / Tragikomödie (I/F 2017) 0.40 Lebensart 1.40 Frida Kahlo – Wilde Tage in Coyoacán 2.25 Häuser der Kunst 2.50 Schloss Esterhazy – Spuren in Ungarn</p>	<p>5.20 Storage Hunters 6.00 Teleshopping 9.15 Die PS-Profis 9.30 Normal 10.00 Antworten mit Bayless Conley 10.30 Die Arche-Fernsehkanal 11.00 Teleshopping 14.45 Motorsport: ADAC GT Masters. 1. Rennen. Vom Nürburgring / 16.45 Sport1 Reportage 17.15 American Pickers – Die Trödesammler. Doku-Soap. Bonnie und Clyde / Die Geisterstadt / Unschlagbare Preise 20.15 Container Wars. Dokumentationsreihe. Das Geheimversteck / Alles oder Nichts / Uzi außer Rand und Band / Wer zuletzt lacht / Matt Attack / Glück auf Rädern / Geheimnisse des Orients / Hai-Angriffe 0.00 Slapfight 1.00 Highway Cops</p>	<p>9.00 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie. Der Hauch eines Zweifels / Abschied in Dunkelblau 10.45 Castle. Krimiserie. Diamantenmord / Der Gute, die Bösen und das Baby / In der Flamme / In geheimer Mission / Im Rampenlicht 15.30 Hawaii Five-0. Krimiserie. Untergetrieben 16.20 newstime 16.35 Hawaii Five-0. Waikikalypse / Yo-Ho, Yo-Ho / Feuer und Flamme / Der tote Taucher 20.15 FBI: Special Crime Unit. Krimiserie. Radioaktiv / Entführt / Außer Kontrolle / Das jüngste Gericht 0.10 Hawaii Five-0. Krimiserie. Mordverdacht. Mit Alex O'Loughlin 1.05 FBI: Special Crime Unit</p>	<p>5.00 Medical Detectives (1) 5.45 CSI: NY 6.30 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 12.50 And Just Like That ... 16.50 Tierbabys – süß und wild! (1) 17.55 Gute, die Bösen und das Baby / In der Flamme / In geheimer Mission / Im Rampenlicht 15.30 Hawaii Five-0. Krimiserie. Untergetrieben 16.20 newstime 16.35 Hawaii Five-0. Waikikalypse / Yo-Ho, Yo-Ho / Feuer und Flamme / Der tote Taucher 20.15 FBI: Special Crime Unit. Krimiserie. Radioaktiv / Entführt / Außer Kontrolle / Das jüngste Gericht 0.10 Hawaii Five-0. Krimiserie. Mordverdacht. Mit Alex O'Loughlin 1.05 FBI: Special Crime Unit</p>	<p>6.00 logo! 6.10 Jim Hensons: Doozers 6.40 Tauch, Timmy, Tauch! 7.25 Nö-Nö Schnabellier 7.50 Eine Möhre für Zwei 8.15 Wolkenkinder 8.50 Zoës Zauberschrank 9.20 Simon 9.40 Ene Mene Bu 9.50 Moppi und der Leckerladen 10.05 Anna und die Haustiere 10.20 Sing-Alarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerten-Club 11.45 Schmeckspllosion 12.00 Wendy 13.40 Anne liebt Philipp. Familienfilm (N 2011) 15.00 CheXpedition (7) 15.15 Die Wilden Kerle 16.25 Zoom – Der weiße Delfin 17.45 Der kleine Nick und die Ferien 18.10 Die Biene Maja 18.35 Mamfie 18.50 Sandmann 19.00 Die Schlümpfe. Ein tollpatschiger Held / Wo ist Papa Schlumpf? 19.25 Checkerin Marina. Magazin 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Spellbound – Verzaubert in Paris. Jugendserie. Flugangst / Tanzmarathon</p>
NDR	PHOENIX	ARTE	EUROSP.1	RTL2	MDR	
<p>9.30 Hamburg Journal 10.00 S-H Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Hof-geschichten 12.00 Als der Norden im Mondfieber war – Apollo 11 12.45 Sternenkrieger im Bastelraum 13.15 Die Donau – Ein Fluss, zehn Länder 14.00 Wassertouren, die Sie kennen sollten. Dokufilm (D 2024) 15.30 112 auf dem Wasser – Die neuen Löschboote im Hamburger Hafen 16.00 WaPo Duisburg 16.50 Wir werden Camper! 17.35 Neues aus Büttenwarder 18.00 Nordtour 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau. 20.15 Starnacht am Wörthersee 23.15 Helene Fischer Konzert „Rausch-Tournee 2023“. Show</p>	<p>9.45 Dokumentation 10.00 Tierische Superbauten 12.15 Kitz & Co. – Die Kunst des Verschwindens 13.00 plus 14.15 Geheimnisse Asiens – Die schönsten Nationalparks 17.15 Die wilden Philippinen 19.30 Dokumentation 20.00 Tagesschau. 20.15 Enttäuschte Liebe? Wir Deutschen und die Franzosen. Dokumentation 21.00 Die Brücken von Paris – Baukunst über der Seine 21.45 Der Drachentritter: Einer Legende auf der Spur. Dokumentarfilm (F 2022) Mit Féodor Atkine. Regie: Marie Thiry 23.15 Die Geschichte des Terrorismus. Doku 0.00 Rätselhaftes Paris 2.15 Megastructures – Wunderwerke der Architektur</p>	<p>8.40 Indiens jüngste Polizisten 9.35 Stadt Land Kunst Spezial 10.50 Zu Tisch ... (7/13) 11.20 Inselwelt New York 14.00 Die Bounty. Abenteuerfilm (GB/USA/NZ 1984) 16.10 Rückeroberung der Rocky Mountains 17.40 Arte Reportage 18.35 Im Herzen Massai – Kenias erste Rangerinnen 19.20 Journal 19.40 Der Wüstenzug – Die Lebensader Mauretaniens 20.15 Yellowstone – Park der Extreme (2/2) 21.40 Rückeroberung der Rocky Mountains (4/4) 22.25 Giacomo Puccini: Madama Butterfly. Festival d'Aix-en-Provence. Oper (F 2024) Mit Ermelina Jaho 1.15 Auf der Fahrt des Luchses. Dokumentation</p>	<p>8.30 Olympische Spiele: Hall of Fame 9.30 Olympische Spiele: Hall of Fame 10.30 Athleten to Watch 11.00 The Minute 11.05 Radsport: Tour de France 12.45 Radsport: Tour de France. 14. Etappe: Pau – Saint-Lary-Soulan Pla d'Adet 17.30 Velo Club. Die Radsport-Show 18.00 Radsport: Giro d'Italia der Damen 19.55 The Minute 20.00 Sportklettern: Weltcup 21.00 Sportklettern: Weltcup. Speed der Damen und Herren, Finale. Aus Chamonix (F) 22.00 Second to None 23.00 Tour de France. 14. Etappe: Pau – Saint-Lary-Soulan Pla d'Adet 23.55 The Minute 0.00 Motorsport: 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Rennen 1.25 The Minute</p>	<p>5.25 X-Factor 6.15 Infomercial 8.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt 10.15 Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben 14.15 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! 18.15 Bella Italia – Camping auf Deutsch. Junggesellenabschied auf dem Campingplatz: Lex und seine Freunde reisen an 20.15 Hot Fuzz – Zwei Bad Boys räumen auf. Actionkomödie (GB/F/USA 2007) Mit Simon Pegg 22.30 Shaun of the Dead. Horrorkomödie (GB/F/USA'04) 0.25 Land of the Dead. Horrorthriller (USA/CN/F'05) 2.10 Hot Fuzz – Zwei Bad Boys räumen auf. Actionkomödie (GB/F/USA 2007)</p>	<p>12.45 Unser Dorf hat Wochenende 13.15 Das Oder-Delta – Grenzzenlose Wildnis an der Ostsee 14.00 Der schönste Sommer meiner Kindheit (7) 14.25 Trautmann. Biografie (D/GB 2018) 16.15 MDR aktuell 16.25 Immer die Radfahrer. Komödie (A/D 1958) 18.00 Transformer – Momente, die alles verändern 18.15 Unterwegs in Thüringen 18.45 Glaubwürdig 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Biwak (5/5) 20.15 Starnacht am Wörthersee. Show. Moderation: Barbara Schöneberger, Hans Sigl 23.15 Rainhard Fendrich – Symphonisches Konzert 0.20 Olafs Klub – Best of 2023 (2/2) Show</p>	

Legende

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- ☐ = Untertitel
- HD = High Definition
- Ⓢ = Stereo
- Ⓞ = Zweikanal
- Ⓛ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Mit dem Tagblatt immer bestens informiert. Jeden Werktag. Entdecken Sie die faszinierende Welt der Nachrichten.

Schifferstadter Tagblatt

Seit 1905

WOCHEN-HOROSKOP 13.7. – 19.7.2024

WIDDER
21.03. bis 20.04.

Eine lockere Verbindung könnte jetzt fester geknüpft werden. Ist es das, was Sie wirklich wollen? Machen Sie jemandem keine falschen Hoffnungen. Seien Sie ehrlich mit sich.

STIER
21.04. bis 20.05.

Sie sollten nicht zu skeptisch sein, was Kontakte im Freundeskreis anbelangt. Wenn Sie sich nicht von Gerüchten beeinflussen lassen, gibt es auch keine Probleme.

ZWILLINGE
21.05. bis 21.06.

Sie werden auf eine bestimmte Tätigkeit hin kontrolliert. Es steht für Sie persönlich wenig auf dem Spiel, lassen Sie sich also nicht davon verunsichern.

KREBS
22.06. bis 22.07.

Drücken Sie sich nicht vor einer Verantwortung, die Sie schon vor längerer Zeit übernommen haben. Sie dürfen sich nicht auf eine Ausrede einlassen.

LÖWE
23.07. bis 23.08.

Man erwartet von Ihnen, dass Sie ein Problem klarstellen. Wenn Sie denken, dass es die Aufgabe anderer sei, auf Sie zuzukommen, sollten Sie entsprechend handeln.

JUNGFRAU
24.08. bis 23.09.

Stellen Sie sich auf ein paar turbulente Tage ein. Sie werden erheblich beansprucht und haben eine Menge Aufgaben zu bewältigen. Suchen Sie Ausgleich im Sport.

FERNSEHEN AM SONNTAG

11

TIPPS DES TAGES



Bis dass das Glück uns scheidet

Der Fußballer Dev Saran (Shahrukh Khan) ist schockiert: Seine Karriere nimmt nach einem Unfall ein jähes Ende. Stattdessen trainiert er nun Kinder in einer Schule seines Viertels. Dev ist mit der ehrgeizigen Rhea verheiratet, die erfolgreich für ein Modemagazin arbeitet. Auch Maya (Rani Mukherjee) und der PR-Berater Rishi sind verheiratet. Trotz ihrer unerschwinglichen Frustration scheinen beide Paare glücklich. Doch als Dev und Maya sich ineinander verlieben, wird klar, dass der Schein trügt. **Drama ▶ 20.15 RTL 2**



Die Spur der Mörder

Hauptkommissar Ingo Thiel (Heino Ferch) muss einen Mehrfachmord aufklären, der ihn hinter die Fassade der Mafia-Aktivitäten in Deutschland blickt. Hilfe erhält er dabei von Interpol. **TV-Kriminalfilm ▶ 20.15 3sat**



Die Waffen der Frauen

Die Sekretärin Tess (Melanie Griffith) wird von ihrer Chefin schamlos ausgenutzt. Als sie sich das Bein bricht, tritt Tess an ihre Stelle und bringt einige Geschäfte in Gang. Bald steigt sie in höchste Wirtschaftskreise auf. **Komödie ▶ 20.15 Arte**

ARD

7.00 ★ Ostwind – Zusammen sind wir frei (1) Familienfilm (D 2013) 8.35 Kinder-TV 9.30 Die Maus 10.03 Immer wieder sonntags (5/13) 12.03 Presseclub. Diskussion 12.45 Europamagazin 13.15 Okawango – Fluss der Träume (1/3) Dokureihe. Fluss des Lebens 14.03 Radsport: Tour de France. 15. Etappe: Loudenvielle – Plateau de Beille

17.55 Tagesschau
18.00 Bericht aus Berlin Gespräch. Zu Gast: Friedrich Merz (CDU). Mit Markus Preiß

18.30 Weltspiegel Magazin Auslandskorrespondenten berichten. Mod.: Andreas Cichowicz

19.15 Fußball: Europameisterschaft

20.00 Tagesschau
20.15 Fußball: Europameisterschaft Finale: Spanien – England. Aus Berlin Moderation: Esther Sedlacek, Alexander Bommes. Kommentar: Thomas Hitzlsperger, Tom Bartels. Experten: Almut Schult, Bastian Schweinsteiger. Top-Favorit Spanien um Shooting-Star Nico Williams steht wie erwartet im Finale. In Berlin muss die „Furia Roja“ gegen die Engländer ran.

0.00 EM-Kneipenquiz Das große Finale. Aus Bochum
1.00 Tagesschau
1.05 Carneval – Der Clown bringt den Tod TV-Drama (D 2018) Mit Peter Lohmeyer. Regie: Nicolai Rohde

2.35 Tagesschau
2.40 Ein Schuss im Dunkeln Krimikomödie (GB/USA 1964) Mit Peter Sellers

ZDF

8.10 Madita 8.35 Michel aus Lönnberga 9.03 Deutsch-Palästinenser*innen 2024 – im Spannungsfeld 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Bares für Rares – Lieblingsstücke. Doku-Soap 11.55 heute Xpress 12.00 ZDF-Fernsehgarten 14.05 Duell der Gartenprofis 14.50 heute Xpress 14.55 Triathlon: WM-Serie. Mixed-Staffel. Aus Hamburg

16.30 Luxus, Glamour, schöner Schein Dokureihe
17.00 heute
17.15 Das war dann mal weg
18.00 Jung im Osten Doku
18.30 Wie fake bist du?
18.55 Aktion Mensch / heute
19.10 Berlin direkt Gespräch
19.30 In unbekanntem Tiefen

20.15 Das Traumschiff Thaa Atoll. TV-Familienfilm (D 2021) Mit Florian Silbereisen, Barbara Wussow. Frank Baum hat an Bord eine Liaison nach der anderen. Doch dann trifft er auf die frisch geschiedene Birgit Röhl.

21.45 Kreuzfahrt ins Glück Unterhaltungsserie. Hochzeitsreise auf die Kykladen. Der Hochzeitsplaner Tom bekommt mit der patenten Reiseleiterin Betty eine neue Kollegin zur Seite gestellt.

23.15 heute journal
23.45 Mord im Mittsommer: Esther Kriminalfilm (S 2023)

1.15 Ihrer Zeit voraus. Verkannte Pioniere der Geschichte. Dokumentation
2.00 Frühling: Frühlingserfolge TV-Romanze (D 2013) Mit Simone Thomalla, Marco Gimth
3.30 Frühling: Für immer Frühling TV-Melodram (D 2011)

RTL

5.00 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 13.45 Die Versicherungsdetektive (5) Doku-Soap. Mit Patrick Hufen, Timo Heitmann. Versicherungsbetrug ist in Deutschland scheinbar ein Volkssport. Moralische Bedenken? Fehlzeige! 15.45 Die Versicherungsdetektive (3) Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen. Versicherungsbetrug ist ein Volkssport.

16.45 Die Versicherungsdetektive (5) Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen. Versicherungsbetrug ist ein Volkssport.

17.45 Exklusiv – Weekend
18.45 RTL Aktuell
19.05 Die Welpen kommen – Mit Martin Rütter

20.15 ★ Snake Eyes: G.I. Joe Origins Actionfilm (USA/21) Mit Andrew Koji. Der Einzelgänger Snake Eyes sucht die Mörder seines Vaters. Er rettet einen Mann namens Tommy vor den Yakuza und kommt so zum Arashikage-Clan, wo er in die Welt eines Ninja-Kriegers eingeführt wird und Ehre und Loyalität beweisen soll. stern TV Spezial Magazin Guter Schlaf und gesunder Rücken – Die besten Tipps und Trends für Ihre Gesundheit

23.40 RTL Nachtjournal
23.50 RTL Nachtjournal EM-Spezial Fußball-EM 2024: News und Highlights täglich.

0.05 Snake Eyes: G.I. Joe Origins Actionfilm (USA 2021) Mit Henry Cavill
2.20 Der Blaulicht-Report
3.05 CSI: Vegas Krimiserie. Der Tod spielt mit dem Essen / Bild für Bild / Unglück im Glück

SAT.1

5.40 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap. Waldspaziergang / Der nackte Einbrecher / Papa Don't Preach 8.40 So gesehen 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am So 10.50 Mein Mann kann. Show 13.25 Knallerkerle. Show 13.55 Knallerkerle 14.25 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 14.55 ★ Hangover 3. Komödie (USA 2013) Mit Bradley Cooper

16.45 ★ Ron läuft schief Animationsfilm (USA/GB/21) R.: Sarah Smith, Jean-Philippe Vine, Octavio E. Rodriguez. Barney schließt Freundschaft mit seinem neuen angesagten Roboter Ron.

18.55 Julia Leischik sucht: Bitte melde Dich
19.55 SAT.1: newstime

20.15 ★ Downton Abbey II: Eine neue Ära Drama (GB 2022) Mit Hugh Bonneville, Michelle Dockery, Elizabeth McGovern. Ein unerwartetes Erbe und ein Filmdreh stellen Downton Abbey auf den Kopf.

22.55 ★ Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns Komödie (GB/FD/IRL/USA 2004) Mit Renée Zellweger, Colin Firth, Hugh Grant. Regie: Beeban Kidron. Von den Schwierigkeiten des Beziehungsaltags

1.00 ★ Downton Abbey II: Eine neue Ära Drama (GB 2022) Mit Hugh Bonneville Regie: Simon Curtis

3.05 ★ Der Illusionist – Nichts ist wie es scheint Drama (USA/CZ 2006) Mit Edward Norton, Paul Giamatti, Jessica Biel. Regie: Neil Burger
4.45 Auf Streife Doku-Soap Eklat ums Erbe

PRO 7

5.45 The Great Indoors. Alphamännchen / Kabinenzauber / Wo ist Paul? / Büro-Geheimnisse 7.25 EUREKA – Die geheime Stadt 8.20 Galileo 9.30 Galileo 10.35 Galileo 11.45 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera 12.45 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera 13.45 Joko & Klaas gegen ProSieben. Show

16.25 taff weekend Magazin „taff“ weiß auch am Wochenende: Über was spricht Deutschland gerade?

17.45 ProSieben: newstime
17.55 Galileo Stories Magazin
19.05 Galileo X-Plorer Magazin. Pitcairn – die abgelegenste Insel der Welt

20.15 ★ Rampage – Big Meets Bigger Actionfilm (USA 2018) Mit Dwayne Johnson, Naomie Harris, Jeffrey Dean Morgan. Regie: Brad Peyton. Nach einem illegalen genetischen Experiment verwandelt sich das Tier vom liebeswerten Kumpel in eine wilde Bestie.

22.30 ★ San Andreas Katastrophenthriller (USA/AUS 2015) Mit Dwayne Johnson, Carla Gugino, Alexandra Daddario. Regie: Brad Peyton

0.50 ★ Rampage – Big Meets Bigger Actionfilm (USA 2018) Mit Dwayne Johnson, Naomie Harris, Jeffrey Dean Morgan. Regie: Brad Peyton

2.55 C B Blood Creek Horrorthriller (USA 2009) Mit Henry Cavill, Dominic Purcell, Michael Fassbender
4.50 Galileo X-Plorer Magazin. Pitcairn – die abgelegenste Insel der Welt

SWR RP

5.40 Gelderland, da will ich hin! 6.10 menschen & momente 6.40 Nachtfahrer. Talkshow 8.10 Handwerkskunst! 9.40 Sehen statt Hören 10.10 „lesenswert“ . Gespräch. Moderation: Denis Scheck 11.10 Hopfensommer. TV-Drama (D 2011) 12.35 Das Traumhotel. Myanmar. TV-Familienfilm (D/A 2012) 14.05 Immer wieder sonntags. Show

16.00 Mit Herz am Herd Magazin
16.30 Kochen mit Martina ...
17.00 Ich trage einen großen Namen Classics (1) Show
17.30 SWR Kultur / Aktuell
18.15 Handwerkskunst!
18.45 Treffpunkt Reportagereihe
19.15 Die Fallers Soap
19.45 SWR Aktuell

20.00 Tagesschau
20.15 Vom Lago Maggiore zum Gardasee Reportage. Oberitalien mit seinen Seen ist für viele ein Sehnsuchtsziel: Das milde Klima, die üppige Vegetation, das Licht, die romantischen Städte und verwunschenen Bergdörfer, all das macht das besondere Flair der Region aus.

21.45 Mord mit Aussicht Krimiserie. Klingelingeling / Moorleiche. Ganz Hengasch steht Kopf: Mord am Eiermann

23.20 Spätzle Arrabbiata oder Eine Hand wäscht die andere Kalabrische Überraschung
0.05 Und wer nimmt den Hund? Komödie (D 2019) Mit Martina Gedeck, Ulrich Tukur, Lucie Heinze. R.: R. Kaufmann
1.35 Das Traumhotel Myanmar. TV-Familienfilm (D/A 2012) Mit Christian Kohlund, Christine Neubauer, Sky du Mont

HR

9.15 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 10.05 Sabine Meyer und die Klarinette 10.50 Andris Nelsons dirigiert Tschai-kowsky – Sinfonie Nr. 5 11.45 Das hr-Sinfonieorchester spielt ... Peter Tschai-kowsky: 4. Sinfonie 12.30 Matthiesens Töchter. TV-Komödie (D 2015) 14.00 Thailand erleben 14.45 Buntes Mauritius 15.30 Alles Wissen

16.15 Handwerkskunst! Wie man ein Fahrrad baut
17.00 Mittendrin
17.45 Mein Körper. Meine Wohlfühltemperatur – Hitze
18.30 Mutwärts – Ihr seid stärker, als ihr denkt Doku
19.00 Tobis Urlaubstopf
19.30 hessenschau

20.00 Tagesschau
20.15 Immer wieder sonntags Show. Mit Andy Borg, Saskia Leppin, Semino Rossi, Markus, Rosanna Rocci, Die Schürzenjäger, Franziska, Monique, Daniel Sommer, Miguel Gaspar

22.10 Dings vom Dach Show. Mit Peter Nottmeier, Sonya Kraus, Ruth Moschner, Yared Dibaba
22.55 strassenstars Show. Mit Joul (Mundelsheim), Kathrin (Bischhoffen), Philipp (Wiesbaden), Bodo Bach, Hadnet Tesfai, Cossu. Mod.: Roberto Cappelluti

23.25 Das große Hessenquiz
0.10 strassenstars – HISTORY Show. Mit Willi (Rosdorf), Franziska (Mairtal), Claudia (Selters), Susanne Frölich, Carsten Van Ryssen, Bodo Bach
0.40 strassenstars Show. Mit Joul (Mundelsheim), Kathrin (Bischhoffen), Philipp (Wiesbaden), Bodo Bach, Hadnet Tesfai, Cossu. Mod.: Roberto Cappelluti

WDR

12.00 Land und lecker (1) 12.45 WDR aktuell 13.00 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 13.30 Die A2 – Arbeitstier und Dramaqueen 14.15 A45 – Die Königin der Autobahnen 15.00 Erlebnisreisen 15.10 Rentnercops 16.00 aktuell 16.15 Aus Liebe zu Langeoog 17.15 Die Wupper – Amazonas im Bergischen Land 18.00 Das Bergische Land – Wasser, Wälder, Wunderwelten 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit-Geschichten 20.00 Tagess. 20.15 Tatort: Das Wunder von Wolbeck. Krimi (D 2012) 21.45 WaPo Duisburg 22.30 Tatort: Katjas Schweigen. Krimi (D 1989) 0.00 Hubert und Staller. Krimiserie

NDR

9.00 Nordmag. 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Mag. 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Hannah goes Wild 12.15 ★ Der Rosengarten von Madame Vernet. Komödie (F 2020) 13.45 50 Gründe 15.15 Hofgeschichten – Acken zwischen Alpen und Ostsee 16.00 Rute raus, der Spaß beginnt! 16.30 Sass – Gutes aus dem Norden 17.00 Bingo! 18.00 Nordseereport 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Tatort: Das verschwundene Kind. Krimi (D 19) 21.45 Tatort: Hillfos. Krimi (D 2010) 23.15 Quizduell – Olymp 0.05 Wir werden Camper! 0.50 Nordseereport

BAYERN

11.00 Der Sonntags-Stammtisch 12.00 quer 12.45 Stoffler Wells Bayern 13.15 Frankens Typen – Typisch Franken? 14.00 Querbeet 14.30 Polizeispektion 1 15.15 Bezel & Schwarz 16.00 BR24 16.15 Unser Land 16.45 Euroblick 17.15 Aufgegabelt von Alexander Herrmann 17.45 Schwaben und Altbayern 18.30 BR24 18.45 freizeit 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagess. 20.15 Der Komödientadel. Weibervallfahrt. Lustspiel. Mit Monika Baumgartner, Lilian Naumann, Judith Toth 21.45 Münchner Geschichten 22.35 Herzblatt 23.05 ★ Schweinskopf al dente. Krimikomödie (D 16) 0.35 Das schaffst du nie!

3SAT

8.45 Der Bestseller – Mord auf Italienisch. TV-Krimikomödie (A/D 2002) 10.15 Conny und die verschwundene Ehefrau. TV-Krimikomödie (A 2005) 11.45 Mordhunger – Verbrechen und andere Delikatessen. Krimiserie 15.40 Die Nonne und der Kommissar. TV-Krimikomödie (D 2006) 17.10 Die Nonne und der Kommissar – Todesengel. TV-Krimikomödie (D 2009) 18.40 ★ Mr. Holmes. Drama (GB/USA 2015) 20.15 Die Spur der Mörder. TV-Krimi (D 2019) 21.45 Das Böse unter der Sonne. TV-Krimi (GB 1982) 23.35 Das Tattoo – Tödliche Zeichen. TV-Thriller (D/A 2000) 1.10 Die Spur der Mörder. TV-Krimi (D 2019)

Sport1

6.00 Teleshopping 9.00 Fußball für Besserwisser 11.00 Der EM-Doppelpass 13.30 Fußball: Camp David Soccer Masters 14.00 Poker: World Series 15.00 Motorsport: ADAC GT Masters. 2. Rennen. Vom Nürburgring 16.15 Motorsport: FIA-Langstrecken-WM. 6 Hours of São Paulo (BRA) 17.00 Motorsport: AvD Drift Championship 17.45 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott 20.15 Motorsport: FIA-Langstrecken-WM. 6 Hours of São Paulo (BRA) 22.45 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Romeo und Julia / Carmen will ein Baby / Die Wiedergeburt / Onkel, willst Du ewig leben? 0.45 Storage Hunters

KABEL1

5.35 The Mentalist. Krimiserie. Die schönsten Jahre / Der blaue Topas / Der Krieg der Wölfe / Der Geschmack des Meeres / Code Red. Ein Ehepaar wurde in seinem Auto erschossen aufgefunden. Alle gefundenen Hinweise am Tatort deuten darauf hin, dass Jana und Selby Vickers auf dem Weg zu einem Highschool-Treffen waren. 10.05 Trecker Babes 12.05 Trecker Babes 14.05 Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand 16.05 newstime 16.15 Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand. Doku-Soap 18.15 Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand 20.15 Bus Babes. Doku-Soap 22.15 Bus Babes 0.15 Bus Babes 2.00 Bus Babes

VOX

5.40 CSI: NY. Todesgrube auf Vinyl 6.30 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Serie 12.50 Back for Good – 40 Jahre Boy- & Girlgroups. Dokumentarfilm (D 2024) „Back for Good“ zeigt die größten Hits von Boy- und Girlgroups in einer musikalischen Zeitreise. 17.00 auto mobil. Magazin 18.10 Ab ins Beet! Die Garten-Soap 20.15 Kitchen Impossible (6) Show. Best Friends Edition. Köche: Tim Raue, Alexander Herrmann 23.40 Prominent! 0.25 Medical Detectives. Dokureihe. Bei Gelegenheit – Mord / Verhängnisvolle Begegnungen / Nachricht aus dem Jenseits / Kalte Herzen / Dunkle Schatten / Tödliche Arrangements

KIKA

6.00 logo! 6.10 Doki 6.45 Stinki Stinkhund 7.20 Das Green Team 7.55 Power Sisters 8.30 Tomomi und das Geld 8.35 Team Timster 8.50 neuneinhalb 9.00 Checker Julian 9.25 Törtel 9.50 Ritter Rost 10.15 Der kleine Drache Kokosnuss 10.40 Siebenstein 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Maus 12.00 Der Schweinehirt. TV-Märchenfilm (D 2017) 13.00 ★ Ritter Rost 2 – Das Schrottkomplott. Animationsfilm (D 2017) 14.20 Simsalagrinn 15.10 Kein Keks für Kobolde 15.55 Nils Holgersson 16.35 Pia und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.30 Shaun das Schaf 17.45 Der kleine Nick und die Ferien 18.10 Die Biene Maja. Das Wiesentheater / Ein Flug durch die Nacht 18.35 Mamfie 18.50 Sandmann 19.00 Die Schlümpfe 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 Team Timster 20.15 stark!. Reihe 20.30 Milan rettet Rehkitze. Doku

Legende

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = s/w
- ⊞ = Untertitel
- HD = High Definition
- ⊞ = Stereo
- ⊞ = Zweikanal
- ⊞ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

WOCHEN-HOROSKOP 13.7. – 19.7.2024

WAAGE
24.09. bis 23.10.

Trotz beachtlichem Einsatz werden die gewünschten Erfolge ausbleiben. Machen Sie sich keine Sorgen, man wird Ihr Engagement honorieren. Haben Sie einfach etwas Geduld.

SKORPION
24.10. bis 22.11.

Überprüfen Sie, ob Sie nicht manchmal zu impulsiv handeln. Sie vergeben somit leichtfertig wichtige Chancen auf beruflichen Erfolg. Seien Sie ehrlich zu sich.

SCHÜTZE
23.11. bis 21.12.

Meinungsvielfalt mit der Familie vermessen Ihnen zurzeit gehörig den Alltag. Lassen Sie sich nicht zu vorschnellen Auseinandersetzungen hinreißen.

STEINBOCK
22.12. bis 20.01.

Sie sollten mit Ihren Kräften besser haushalten. Es bringt Ihnen nichts, wenn Sie ein Ziel mit hängender Zunge erreichen. Sie brauchen hinterher noch mehr Kraft!

WASSERMANN
21.01. bis 19.02.

Sie laufen Gefahr, sich das Verhältnis zu einem Kollegen zu verschern, nur weil dieser sich nicht mit Ihrem Arbeitseifer identifizieren kann. Klären Sie das!

FISCHE
20.02. bis 20.03.

Nutzen Sie die Gelegenheit eines beruflichen Wechsels. Auch wenn Sie zu Beginn Nachteile in Kauf nehmen müssen und viele Veränderungen auf Sie zukommen.

Heute gibt es viel Sonne, stellenweise jedoch Wolken und kurze Regenschauer, und die Temperaturen steigen am Tage auf 22 bis 25 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 14 bis 10 Grad zurück. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen.

- 5 km/h Wind
- 18 km/h Böen aus West

05:35
21:29

13:33
00:18

0-Grad Grenze: 2700m

Mondphasen

Zun. Mond Vollmond Abn. Mond Neumond

14.07. 21.07. 28.07. 04.08.

Ausflugswetter

Samstag	Sonntag
Hunsrück	schlecht
Odenwald	normal
Pfälzer Wald	gut
Taunus	

Min. des 24h-Tages
Max.



Morgen gibt es Sonne und Wolken. Dabei werden im Tagesverlauf 25 bis 27 Grad erreicht, nachts kühlt es dann auf 16 bis 12 Grad ab. Der Wind weht nur schwach aus Südwest.

- 4 km/h Wind aus Südwest
- 14 km/h Böen aus West

05:36
21:28

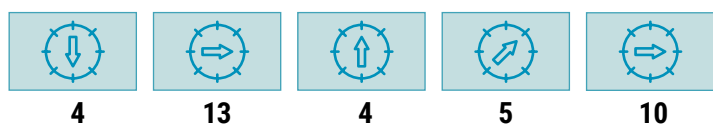
14:41
00:31

0-Grad Grenze: 3600m

AUSSICHTEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
30°	27°	31°	33°	28°
15°	16°	15°	18°	18°

Mittlerer Wind Alle Windgeschwindigkeiten in km/h

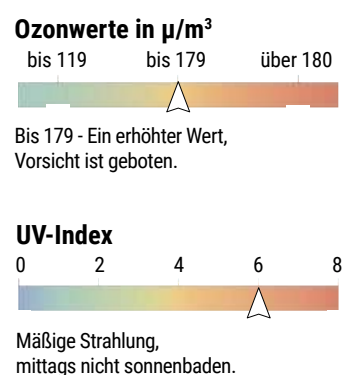


GARTENTIPP

Weinreben heften: Triebe an Rebspalieren, die sich an der Oberseite der Seitentriebe entwickelt haben, werden jetzt angeheftet. Diejenigen, die Blütenstände auf drei Blättern über dem obersten Blütenstand besitzen, sollten entspitzt werden. Dagegen lässt man bei blütenlosen Trieben sieben bis acht Blätter stehen. Die sich aus den Blattachsen entwickelten Geiztriebe werden auf ein Blatt zurückgeschnitten.

OZON / UV

Ozon- und UV-Werte



BIOWETTER / POLLENFLUG

Belastung für den Körper: keine gering mittel stark

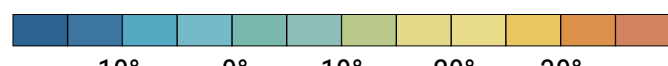
Schlafstörungen	Gänsefuß
Koliken	Spitzwegerich
Niedriger Blutdruck	Gräser
Herzbeschwerden	Linde

PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	661 (+11) cm	Bingen	287 (-3) cm
Worms	349 (0) cm	Kaub	334 (-2) cm
Mainz	390 (-6) cm	Frankfurt	165 (-10) cm

DEUTSCHLAND

Am Samstag gibt es Wolken, Sonne und Regenschauer, und die Höchstwerte liegen bei 19 bis 25 Grad. In der Nacht strahlen überwiegend die Sterne. Stellenweise begleiten sie aber auch ein paar Wolken. Es sind Tiefstwerte von 16 bis 10 Grad zu erwarten.



Berlin	wolkig 25°	Magdeburg	wolkig 25°
Bremen	Schauer 20°	Mannheim	Schauer 23°
Dresden	Schauer 25°	München	Gewitter 23°
Düsseldorf	Schauer 19°	Norderney	wolkig 18°
Frankfurt	wolkig 23°	Nürnberg	bewölkt 23°
Freiburg	heiter 25°	Oberstdorf	bedeckt 20°
Hamburg	Schauer 20°	Rügen	Regen 20°
Hannover	wolkig 21°	Saarbrücken	Schauer 21°
Helgoland	Schauer 19°	Schwerin	wolkig 22°
Konstanz	bewölkt 22°	Stuttgart	Schauer 24°
Köln	wolkig 21°	Sylt	Schauer 19°
Leipzig	wolkig 25°	Zugspitze	Schauer 6°

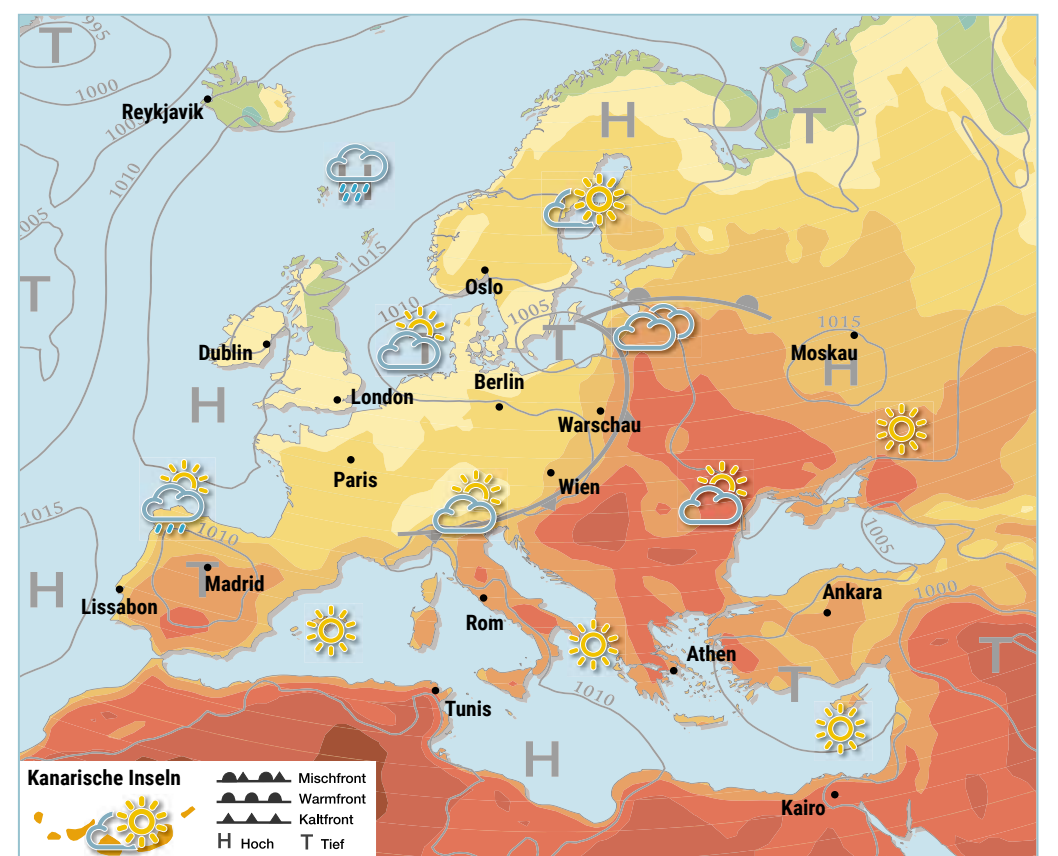
EUROPA UND DIE WELT

Tiefs liegen mit ihren Zentren über der Mitte Europas und sorgen für Unbeständigkeit. Hochdruck herrscht vor auf dem südlichen Atlantik, im Mittelmeerraum, im Osten und über Skandinavien als Zwischenhoch.

Antalya	heiter 34°	Miami	bewölkt 34°
Athen	sonnig 36°	New York	wolkig 31°
Bangkok	bedeckt 31°	Nizza	heiter 28°
Barcelona	wolkig 25°	Oslo	bewölkt 26°
Bern	bewölkt 22°	Palma de M.	sonnig 31°
Dublin	Schauer 17°	Paris	Schauer 24°
Istanbul	sonnig 34°	Prag	wolkig 26°
Kairo	sonnig 38°	Reykjavik	Regen 13°
Kapstadt	Schauer 14°	Rom	sonnig 34°
Las Palmas	heiter 31°	Stockholm	Schauer 23°
Lissabon	heiter 27°	Sydney	wolkig 17°
London	Schauer 20°	Tokio	wolkig 29°
Los Angeles	heiter 25°	Warschau	wolkig 29°
Madrid	wolkig 34°	Wien	wolkig 27°

MEERE / SEEN

Antalya	31°
Athen	29°
Bodensee	21°
Costa Brava	25°
Gran Canaria	22°
Korsika	26°
Kreta	27°
Lissabon	22°
Mallorca	28°
Neapel	28°
Nizza	26°
Plattensee	26°
Sardinien	27°
St. Tropez	25°
Sylt	18°
Tunis	29°
Varna	28°
Venedig	28°
Zypern	30°



Nachrichten und Unterhaltung.
Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes.
Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeitung.

Schifferstadter Tagblatt



Völkerverständigung: Über eine Woche lang blieben die chinesischen Austauschschüler bei ihren Schifferstadter Gastgebern des Gymnasiums.

Fotos: suk

Nur der Parmesan kommt nicht an

Gymnasium: Gastgeber ermöglichen Schülern aus Xi'an neue Erfahrungen

Von Susanne Kühner

W

enn Guo Tian (16) durch die Provinz Xi'an fährt, sieht sie keine Landwirtschaft, kein weites Land und keine kleinen Privatgärten. In Schifferstadt ist das anders. Wie so vieles. Für die 33 Schüler der Highschool Nr. 89, die über eine Woche bei Gymnasiasten des

”

Die Schüler wechseln die Klassensäle.

Gao Tian

Paul-von-Denis-Schulzentrums untergebracht waren, ist alles neu. Sie genießen die neuen Erfahrungen. Nur ein italienischer Gaumengenuss mag nicht so sehr überzeugen.

Matteo Giovanetti (15) ist Halb-Italiener. So fügt es sich, dass sein Gast Kevin Wang (16) nicht nur deutsche beziehungsweise pfälzische Gerichte auf den Teller bekommt, sondern auch südländische. „Wir haben uns zuhause vorbereitet auf den Besuch, auch was das Essen angeht, damit er möglichst viel kennenlernt“, erklärt Matteo. „Meistens schmeckt es gut“, kommentiert Kevin grinsend. Nur, wenn er an den Parmesankäse denkt, der am Vorabend über ein Nudelgericht gestreut wurde, rümpft er ein wenig die Nase. „Der“, gibt er zu, „war nicht so gut.“

Familienleben satt sollen die Austauschschüler mitbekommen. Das gleiche gilt für den Alltag und den Schulbesuch.

Was Gao Tian als erstes aufgefallen ist im Gymnasium: „Die Schüler wechseln die Klassensäle.“ In ihrer Highschool ist das nicht der Fall. Dort findet jeder Unterricht im gleichen Raum statt.

Einen weiteren wesentlichen Unterschied nennt die junge Chinesin mit Verweis auf die Klassengröße. Gewohnt ist sie es, mit gut und gerne 60 Personen unterrichtet zu werden. „Wir haben insgesamt etwa 8000 Schüler“, lenkt Niu Huan ein. Sie ist eine der begleitenden Lehrkräfte der Gruppe und unterrichtet Deutsche an der Highschool. Zum Vergleich: Ins Schifferstadter Gymnasium gehen in etwa 1000 junge Menschen.

„Anders ist auch die Verweildauer“, ergänzt Matteo: „In Deutschland haben wir die Klassen fünf bis 13 im Gymnasium.“ Und in China? „Da beginnt die Highschool mit Klasse sieben und geht bis zwölf“, zeigt Hiu Huan auf. Allzu viel regulären Unterricht haben die Gäste nicht erlebt. Deutliche Kontraste können sie dennoch feststellen.

„Wir sind sehr lange in der Schule - von sieben bis 22 Uhr“, erzählt Guo Tian. „Dafür“, lenkt Niu Huan ein, „ist die Mittagspause lang, von 12 bis 13.45 Uhr. Die Schüler können in Ruhe essen und ein bisschen schlafen.“ Kevin Wang

”

Wir sind sehr lange in der Schule - von sieben bis 22 Uhr.

Gao Tian

meint, dass die deutschen Schüler aktiver sind als die chinesischen. Die Lehrer ebenso. Matteo erläutert, was er damit meint: „Beispielsweise haben wir in Musik gemeinsam gesungen, getanzt und geklatscht oder wir stehen in Physik auch mal auf, um Experimente zu



Kulturen neu entdeckt: Kuoyao Wang, Guo Tian, Lisa Buchenau, Johanna Schmith, Niu Huan (hinten von links) sowie Jianyu Duan, Philipp Weber, Matteo Giovanetti, Kevin Wang und Bernd Strobel (vorne, von links) hatten viel Zeit zum Austausch.

machen.“

Frontal findet der Unterricht größtenteils in der Highschool Nr. 89 statt. „Das ist eher vortragsartig mit wenig Kommunikation“, weiß auch Bernd Strobel. Er koordiniert den Austausch auf Schifferstadter Seite, hat selbst vier Jahre in China gelebt und weiß, dass ein mitwirkender Unterricht im Land des Lächelns angesichts der enormen Schülermasse nicht umzusetzen ist.

Nicht nur im Gymnasium wurden die Gegensätze deutlich. Niu Huan empfindet das Leben in der Schule und im Elternhaus abwechslungsreicher und vielfältiger. „Die Schüler reden viel mehr mit ihren Lehrern und Eltern, äußern frei ihre Meinung“, macht die 33-Jährige deutlich.

Das bestätigt Guo Tian, wenn sie sagt: „Der Umgang zwischen Eltern und Kindern ist

ganz anders. Das ist sehr gut und sehr wichtig. Wir lernen hier viel über das Familienleben.“ Grundsätzlich empfand Philipp Weber (16) die Unterschiede nicht so krass. Schnell war auch er mit seinem Gast Jianyu Duan (17) auf einem Nenner. Nur eines forderte heraus: die Verständigung. „Am

”

Die Schüler reden viel mehr mit ihren Lehrern und Eltern, äußern frei ihre Meinung.

Niu Huan

Anfang war es etwas schwierig“, gibt Philipp zu.

Die deutsche Sprache zu lernen ist sehr schwer - das bestätigen alle mit einem heftigen Kopfnicken. „Es gibt so viel

Grammatik und die drei Artikel der, die, das“, macht Kevin Wang die Hürden deutlich. Die Schüler haben sie gemeinsam genommen und sie haben vieles erlebt. „Wir haben uns vorher Gedanken gemacht, welches Programm wir ihnen am Wochenende bieten“, lässt Johanna Schmith (17) wissen. Für ihre Austauschschülerin Kuoyao Wang (16) ging es unter anderem nach Heidelberg.

Begeistert berichtet sie über die schöne Natur und die saubere Umwelt. Jianyu Duan war von den alten Gebäuden und der Geschichte der Sehenswürdigkeiten angetan. Für alle war es die erste Reise nach Deutschland. „Das war für mich wie ein Fenster, durch das ich schauen kann und das mir hilft, die deutsche Kultur zu verstehen“, untermauert Kevin Wang.

Für Strobel ist genau das

maßgebend. „Wir müssen auch mal erkennen, dass wir nicht der Nabel der Welt sind“, hebt er hervor. Verständnis und Toleranz wecke ein Austausch.

”

Das war für mich wie ein Fenster, durch das ich schauen kann und das mit hilft, die deutsche Kultur zu verstehen.

Kevin Wang

Im Oktober fliegen die Gymnasiasten nach Xi'an. Dann werden sie den Alltag dort erleben. Nach einer pandemiebedingten Pause ist 2024 die Verbindung wieder reaktiviert worden.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bis zu ihrem Ausscheiden am Freitag vergangener Woche fieberten Millionen mit der deutschen Nationalmannschaft mit - rund fünf Millionen von ihnen in vermeintlich kostenlosen Check24-Trikots. Tatsächlich bezahlten die Fans allerdings mit ihren Daten.

Check24, ein bekanntes Vergleichsportals, hatte zur Uefa-Fußball-EM eine groß angelegte Marketing-Aktion gestartet, bei der Teilnehmer kostenlose Deutschlandtrikots erhalten konnten. Rund fünf Millionen Stück hat die Firma insgesamt nach eigenen Angaben verschickt. Von manchen in den sozialen Netzwerken dafür gelobt, auch einkommenschwächeren Menschen ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln (das offizielle Deutschlandtrikot von Adidas kostet 100 Euro), ergibt sich für andere die Frage nach den wahren Kosten des Trikots. Denn was man nicht mit Geld bezahlt, bezahlt man häufig mit seinen Daten. Check24 hat geschätzt 100 Millionen Euro für diese Kampagne investiert. Wie geht das Portal mit der enormen Menge an Daten um, die sie damit gesammelt haben?

Könnte es also passieren, dass die persönlichen Daten der Trikot-Besitzer irgendwo ungeschützt im Netz landen? Das hat das Recherche-Netzwerk Correctiv den Rechtsanwalt Christian Solmecke gefragt. Er ist Experte für IT- und Medienrecht. Solmecke sagt: Jede Datenübermittlung birgt erst einmal Risiken. Aber: Die Rechtslage in Deutschland bietet guten Schutz. Denn die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sorgt dafür, dass eine Firma erhobene persönliche Daten nicht einfach weitergeben darf - selbst dann nicht, wenn man im Gegenzug ein schönes Stück Stoff geschenkt bekommt.

Solmecke stellt klar, es gebe keinen Grund für ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber speziell der Firma Check24. Solmecke rät dennoch zur Vorsicht: Allgemein gelte, dass man immer nur so viel persönliche Daten angeben solle, wie zwingend erforderlich ist - und natürlich starke Passwörter verwenden.

Was, wenn man die Daten wieder löschen möchte? Die Frage ist: Was, wenn man als Trikot-Besitzer im Nachhinein nicht mehr möchte, dass die persönlichen Daten bei Check24 liegen? Grundsätzlich gilt: Nutzer können die Löschung ihrer personenbezogenen Daten beantragen. Die Verbraucherzentrale klärt hier über verschiedene Arten von personenbezogenen Daten auf und bietet verschiedenen Musterbriefe für den Widerspruch gegen deren Verwendung und deren Löschung an. Wenn sich ein Minderjähriger ein Check24-Trikot bestellt hat, sieht es aber rechtlich anders aus: Hier greift Artikel 8 der DSGVO aufgrund des besonderen Schutzbedarfs von Kindern und Jugendlichen. Das heißt praktisch, dass der Anspruch auf Löschung der Daten deutlich schneller erfolgen muss.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

REZEPT DER WOCHE

Salat mit Kirschen und Feta



(dpa). Kirschen kennen wir meistens süß zubereitet: auf Kuchen, in Desserts oder als Konfitüre. Dabei lassen sich die heimischen Sommerfrüchte auch ganz hervorragend im Salat verarbeiten...

Zutaten für 2 bis 3 Portionen

- 400 g Kirschen (frisch)
- 200 g Mini-Romana-Salatherzen
- 1/2 Schlangengurke (Salatgurke)
- 2 Frühlingszwiebeln
- 200 g Feta
- 10 g frischen Schnittlauch
- 1 EL Apfelessig
- 1 EL frisch gepressten Zitronensaft
- 1/2 TL Honig
- 1/2 TL Senf (mittelscharf)
- 4 EL Olivenöl
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung:

- 1. Kirschen waschen, abtrocknen und entstielen. Die Früchte dann halbieren und den Kern entfernen.
2. Vom Romanasalat den Strunk entfernen. Blätter waschen, trocken-schleudern und in mundgerechte Stücke schneiden oder zupfen.
3. Gurke waschen und in Würfel schneiden.
4. Frühlingszwiebeln waschen und abtrocknen. Strunk und dunkelgrünen Teil wegschneiden. Den weißen Teil in feine Ringe schneiden. Feta würfeln.
5. Schnittlauch waschen, trocken schütteln und fein hacken.
6. Alle Zutaten in einer großen Schüssel vermengen.
7. Für das Dressing Essig, Zitronensaft, Honig, Senf und Olivenöl verquirlen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und unter den Salat rühren.

Foto: dpa

REZEPT DES TAGES

Gemüse-Speck-Tarte



Für den Teig: 175 g Mehl, 100 g Butter, kalte, 100 g Hüttenkäse

Für die Füllung: 500 g Zucchini, 250 g Möhre(n), 100 g Lauch, 150 g Bauchspeck, durchwachsener, 1 EL Butter, Salz und Pfeffer, 1 TL Thymian, getrockneter, 150 g Käse, geriebener

Für den Guss: 3 Ei(er), 150 ml Milch, 150 g Schlagsahne

Für den Dip: 2 Sch. Kresse, 300 g saure Sahne, etwas Zitronensaft

Für den Teig Mehl und Butter krümelig kneten und Hüttenkäse unterkneten. Den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde kühlen. Für den Belag Gemüse putzen, waschen bzw. schälen. Zucchini und Möh-

ren würfeln, Lauch in Ringe schneiden. Speck würfeln und in einem Topf braten. Lauchringe und Möhrenwürfel im Speckfett ca. 8 Minuten dünsten, eventuell Butter zugeben. Zucchiniwürfel zugeben und kurz mitdünsten. Alles mit Salz, Pfeffer und Thymian abschmecken. Die Masse leicht abkühlen lassen, dann den Käse untermischen. Den Backofen auf 175 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Den Teig ausrollen, eine 26er Springform damit auslegen und dabei einen 3 - 4 cm hohen Rand formen. Die Form 15 Minuten kalt stellen. Speck-Gemüse-Mischung in der Form verteilen. Eier, Milch und Sahne verquirlen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und über die Füllung gießen. Die Tarte im Ofen ca. 45 Minuten backen, dabei nach 30 Minuten mit Alufolie bedecken.

Für den Dip die Kresse schneiden und unter die saure Sahne mischen. Den Dip mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken und zur Tarte reichen.

KALENDER

Samstag, 13. Juli 2024

Wenn im Jul' das Vieh nicht schwitzt, es im August oft donnert und blitzt.

Geburtstag

1942

Harrison Ford ist ein US-amerikanischer Schauspieler, der als „Indiana Jones“ (1981-2008) und „Han Solo“ in den „Star Wars“-Filmen (1977-2015) seine größten Kinoerfolge feierte.

1940

Patrick Stewart ist ein britischer Film-, TV- und Theater-Schauspieler (u. a. als Captain Jean-Luc Picard in der TV-Serie „Raumschiff Enterprise“ und mehreren „Star Trek“-Kinofilmen) und Professor für Darstellende Künste.

Sonntag, 14. Juli 2024

Geburtstag

1918

Ingmar Bergman war ein einflussreicher schwedischer Regisseur und Drehbuchautor, der die Filme „Das Schweigen“ (1963), „Szenen einer Ehe“ (1973) sowie „Das Schlangenei“ (1977) schuf und u. a. für „Fanny und Alexander“ (1982) dreimal den Oscar für den „Besten fremdsprachigen Film“ erhielt.

Todestag

2011

Leo Kirch war ein deutscher Medienunternehmer und Filmhändler, der seit den 1960er-Jahren viele Jahrzehnte den Filmrechtehandel für den deutschen Markt dominierte und mit Fernsehsendern wie „Pro Sieben“, „Sat1“ und „Premiere“ sein 2002 insolventes Medienimperium aufbaute.

Sternzeichen: Krebs (22.06. - 22.07.)

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer Fax-Nummer 06131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Zahnärztlicher Notdienst: Frau Dr. Benita Rösler-Degner, Max-Slevogt-Straße 3, Neuhofen, Telefon 06236/51907. Die Sprechzeiten sind samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags (und an Feiertagen) von 11 bis 12 Uhr. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.

Apotheke: Am 1. Januar 2024 tritt die Notdienst-Reform in Kraft. Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitend@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.

Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recherlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestlinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/1110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110550.

Rotes Kreuz Krankentransporte: 19222. Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Geschäftsführerin: Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt
Susanne Geier
Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil: VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier, Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt. Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Word search grid with clues and a central advertisement for Sparkasse Vorderpfalz.

Crossword puzzle grid with clues and a central advertisement for Sparkasse Vorderpfalz.

Number puzzle grid with clues and a central advertisement for Sparkasse Vorderpfalz.

— KURZ UND BÜNDIG —

Seniorenradtour des
Pfälzerwaldvereins

SCHIFFERSTADT. Die Seniorenradtour der Ortsgruppe Schifferstadt am 17. Juli führt über Neuhofen, Altrip, Otterstadt nach Speyer. Einkehr im „Restaurant Dionysos“. Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eisen Rupp. Anmeldung bei Michaela und Gregor Kifßler, Tel. 06236 51079.

Kreisbad Römerberg:
Geänderte
Öffnungszeiten
während der
Sommerferien

RHEIN-PFALZ-KREIS. Während der diesjährigen Sommerferien (15. Juli bis 25. August 2024) hat der Schwimmbereich im Kreisbad Römerberg nur dienstags und freitags geöffnet, jeweils von 14 bis 21 Uhr. Der Saunabereich bleibt während der Sommerferien komplett geschlossen. Als Ausweichmöglichkeit stehen die Kreisbäder Heidespaß Maxdorf-Lambsheim, Aquabella Mutterstadt und Schifferstadt zur Verfügung. Ab Montag, 26. August, haben das Bad und die Sauna in Römerberg wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

WIR GRATULIEREN

Frau Marianne Schimming, zum 87. Geburtstag.
Am Sonntag:
Herrn Arno Mütsch, zum 84. Geburtstag.
Herrn Klaus-Dieter Marquardt, zum 81. Geburtstag.

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Der Goldene Hut war bereits in der ersten Sitzung des neuen Stadtrates Thema. Nach einem Konzept wurde gefragt, Antworten wurden gegeben. Gleichzeitig herrscht jedoch Verwirrung über eine vom Gremium nicht angenommene Spende.

Die Goldener-Hut-Stiftung ist erst im letzten Jahresviertel 2023 aus der Taufe gehoben worden. Kapital in Form von Spenden wurde rasant geschaffen (Tagblatt berichtete mehrfach). Nun beschloss der Stiftungsrat, der Stadt 4000 Euro zur Verfügung zu stellen. Zweckgebunden.

Die Aufgabenstellung, die damit verbunden ist, wurde klar in einem Brief an Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) formuliert. In den Ausführungen vom Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Christoph Smieszkol, die der Redaktion vorliegen, heißt es, dass mit dem Geld „eine Wegweisung für Touristen vom Schifferstadter Rathaus zum Fundort des Goldenen Hutes beziehungsweise für direkt zum Fundort reisende Touristen“ erstellt werden soll.

Diese ist bisher vakant. „Ein Schifferstadter Problem mit dem europaweit berühmten Goldhut-Fundort ist, dass die Touristen von der Autobahn mit Schildern nur zum Rathaus gelenkt werden“, zeigen Smieszkol und sein Stell-



Der Goldene Hut von Schifferstadt wurde am 29. April 1835 bei Feldarbeiten in der Gewann Reuschlache etwa einen Kilometer nördlich der Ortschaft Schifferstadt gefunden. Der Fund wurde bereits am nächsten Tag an die Regierungsbehörden in Speyer, das damals zum Königreich Bayern gehörte, übergeben.

vertreter Dr. Oskar Schmidt auf. Dort wiederum erfahre der Gast nicht, welche hohe europaweite Bedeutung der Goldhut-Fundort mit Queckbrunn, Hügelgräberfeld, bronzezeitlichem Urnengräberfeld und römischen Res-

ten einer Villa Rustica habe. Ebenfalls vakant: die fehlende Auszeichnung des Weges zum Fundort. Die Stiftungsspende sollte der Stadt ermöglichen, das zu ändern. Bis Ende 2027 wurde der Betrag zweckgebunden.

Spende schwebt im Raum

STADTRAT Stiftungsgeld soll für Wegweisung zum Goldhut-Fundort verwendet werden



Am Fundort soll zunächst eine Bank aufgestellt werden, kündigte Bürgermeisterin Ilona Volk in der Stadtratssitzung an. Fotos: Archiv

Um Genehmigung der Spende im Stadtrat wurde gebeten. Eine Menge Zuwendungen wurden in der konstituierenden Sitzung verlesen. Die Stiftung war nicht dabei. Das wiederum irritiert deren Verantwortliche.

Volk wies in der Sitzung auf die Spende hin und darauf, dass gemeinsam mit

dem Verein für Heimatpflege an der Umsetzung einer Hinweistafel gearbeitet werde. Inwieweit und in welcher Form ein Konzept verwirklicht werden kann, soll der Kultur- und Sportausschuss im Herbst besprechen. Dort soll auch die Stiftungsspende Gegenstand der Beratungen sein.



Auf der A61, vor der Abfahrt Schifferstadt, weist ein Autobahnschild auf den Goldenen Hut hin.

Bevor Wegweisung und auch ein archäologischer Erlebnisweg konkret in Angriff genommen werden, soll vorab eine Bank am Fundort des Goldenen Hutes aufgestellt werden, kündigte Volk auf Nachfrage vom Stiftungsmitglied Jürgen Meyer an. Auch dafür sei aus anderer Quelle eine Spende eingegangen.

„Der Verein für Heimatpflege hat zudem nochmals einen Archäologen beauftragt, um Inhalte zu verstärken und zu verbessern“, berichtete die Bürgermeisterin und versicherte, dass die Gestaltung sowohl für den Verein als auch für die Stadt von großer Bedeutung sei. Abgewartet werden muss nun, wie mit der Spende der Goldener-Hut-Stiftung verfahren wird.

Musik in entspannter Atmosphäre bei hoffentlich
wunderschönem Wetter

AM BAHNWEIHER Picknickkonzerte von Donnerstag, 18. Juli bis Sonntag, 21. Juli

SCHIFFERSTADT. Musik in entspannter Atmosphäre auf selbst mitgebrachten Picknickdecken oder anderen Sitzgelegenheiten bei hoffentlich wunderschönem Wetter zu genießen – von Donnerstag, 18. bis Sonntag, 21. Juli haben Sie bei den Picknickkonzerten am Schifferstadter Bahnweier die Gelegenheit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Eintritt ist frei.

Mitzubringen sind gute Laune, Sitzgelegenheiten wie Picknickdecke oder Klappstühle und alle Leckereien und Getränke, die sie vor Ort genießen möchten. Gerne sorgt das Team der Fischerhütte ebenfalls für ihr leibliches Wohl.

Donnerstag, 18:30 Uhr: „Den Schlageristen“

Die sechsköpfige Live-Band garantiert Partystimmung und zwar von der ersten bis zur letzten Minute. Sie präsentiert die schönsten Schlager der 70er-Jahre sowie Aktuelles aus der Welt des Schlagers. Auch einige Titel der Neuen Deutschen Welle und des Deutschen Rocks sind vertreten. Eine Songauswahl, die jeder kennt und die sofort zum Mitsingen und Mittanzen animiert, ganz nach dem Motto „Ein Abend voller Liebe“.

Freitag, 18:30 Uhr: „Trudy van Fredward Acoustic“

Die Band macht einfach gerne gute Musik. Seit 2010 spielt sie regelmäßig auf Weinfesten, Firmenfeiern, Geburtstagen oder Hochzeiten in der Region und das immer akustisch! – Das ist nicht zu laut und nicht zu leise, passt eigentlich immer, macht tierisch viel Spaß und ist vor allem eins: einfach



Die Schlageristen.

Fotos: privat



„Track 4“



Stefan Zirkel & SO.



Trudy van Fredward Acoustic.

nahe am Publikum.
Samstag, 18:30 Uhr: „Stefan Zirkel & SO!“
Diese Band begeistert das Publikum mit ihren Arran-

gements und einzigartigem Sound – einer Kombination von akustischen und elektronischen Instrumenten – und bringt längst verschollen ge-



glaubte Songs auf besondere Weise zurück ins Gedächtnis. Hits von Künstlern wie Men At Work, Coldplay, Genesis, a-ha, Mr. Mister und vielen mehr, sowie deutschsprachige Eigenkompositionen sind Teil ihres Repertoires. Damit schaffen sie ein erinnerungswürdiges Programm.

Sonntag, 11 Uhr: „Track 4“

Die Amateur Big Band der IG Jazz Frankenthal hat sich seit der Gründung 2026 zu einem festen Bestandteil der Szene in der Metropolregion etabliert. Ein dritter Platz beim Landesorchestrierwettbewerb RLP 2019 und zahlreiche Auftritte mit Jazzgrößen wie Adrian Mears, Nicole Metzger, Thorsten Skringer, Thomas Gansch, John Ruocco, Jens Bunge oder Tony Lakatos sprechen für sich. Beim Jazzpicknick präsentiert sich die Big Band mit einem Mix aus Latin, Swing und Funk und spielt neben anspruchsvollen Instrumentaltiteln auch Gesangsnummern mit Sängerin Gabi Kipper. Text: Stadtverwaltung Schifferstadt/Fotos:privat

Gottesdienst-Ordnung



Gemeinde St. Jakobus (Jak)

So, 14.07. 15. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Jak
Amt für die Pfarrei (Domdekan Dr. Kohl)
11:00 Waldgottesdienst auf dem Totenkopf – Familiengottesdienst (Pfr. Mühl und Pfr. Effler)



Gemeinde St. Laurentius (Lau)

Mo, 15.07. Hl. Bonaventura
18:00 HeJe
Heilige Messe für verstorbenen Ehemann Bernd Worster u. alle Angehörigen



Gemeinde Herz Jesu (HeJe)

Di, 16.07. Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel
09:00 Jak
Heilige Messe

Mi, 17.07.
18:00 Lau
Heilige Messe

09:00 GAK
Ökum. Friedensgebet in der Gustav-Adolf-Kirche

Do, 18.07.
21:00 Lau
Heilige Stunde

Sa, 13.07. Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde

09:00 Lau
Heilige Messe im tridentinischen Ritus
18:00 HeJe
Vorabendmesse (Pfr. Effler)

KONTAKTE

Seelsorger: Pfarrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

Koordinator Pfr. Albrecht Effler Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Heinrich Schmith Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de

Diakon Helmut Weick Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

Pfarrbüros: Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarr-

amt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mi, Do, Sa 14.30 – 17.00 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Dekanatskantor: Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846

Dekanate Ludwigshafen und Speyer
Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

SONSTIGE ANLIEGEN

Ökumenisches Friedensgebet: „Du fragst, was bringt's, dass wir beten? Wir können doch nichts bewegen: auch wenn wir dagegen sind - Krieg kommt. Aber wir können was tun - und das ist: gemeinsam beten, und die Stimme erheben.“ Mit dem Auszug aus einem Gebet von Pfarrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar lädt der Ökumeneausschuss auch weiterhin ein, um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und in uns selbst zu beten. Immer mittwochs, 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99).

Spenden für die Aufgaben der Pfarrei: Unterstützen Sie die karitativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude

unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF3305, Liga Speyer.

Anbetung St. Jakobus: Seit 1944 tun dies Menschen unserer Stadt in der St. Jakobuskirche. Um alle Stunden weiterhin besetzen zu können, sucht das Team Verstärkung zu den angegebenen Zeiten. Wenn Sie dem HERRN eine Stunde schenken möchten, melden Sie sich bitte bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631. Montag 8 bis 9 Uhr und 12 bis 13 Uhr, Dienstag 13 bis 14 Uhr und 14 bis 15 Uhr, Mittwoch 15 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 10 Uhr, 10 bis 11 Uhr, 14 bis 15 Uhr.

Fr, 19.07.
18:00 Jak
Heilige Messe

Bürgerbus: Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an (bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben).

Finanzrechnungen liegen aus: Die Finanzrechnungen der Kirchengemeinde Hl. Edith Stein sowie der drei Kirchenstiftungen für die Jahre 2017 – 2022 liegen

AUS DEN GREMIEN UND GRUPPIERUNGEN

Adam, wo bist du? Der Männergesprächskreis „Adam, wo bist du“ trifft sich am Donnerstag, 18. Juli 2024 um 19:15 Uhr im Pfarrgarten von Sankt Laurentius in der Jägerstraße 14. Thema: Du sollst dir kein Bildnis machen? (Exodus 20, 4).



Evang. Kirchengemeinde

Morgen, am Sonntag, den 14. Juli, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche (Pfarrer Erlenwein). Am Mittwoch, den 17. Juli, laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet um 19 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche ein. Die Gustav-Adolf-Kirche ist für das stille Gebet täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Regelmäßige Angebote

Lau Rosenkranz: Mo, Di, Fr, So: 17:00 Uhr, Mi, 17:15 Uhr, Do, 17:45 Uhr

Jak Rosenkranz: Mo bis Do, 17.30 Uhr, Fr: 17:15 Uhr

Jak Anbetung: Mo bis Sa, 08:00 bis 18:00 Uhr, Di bis 21:00 Uhr und Do bis 19:00 Uhr

GAK Ökumen. Friedensgebet: Mi: 19:00 Uhr

www.schifferstadter-tagblatt.de

Sa, 20.07. Hl. Margareta, Hl. Apollinaris
09:00 Lau
Heilige Messe im tridentinischen Ritus
18:00 HeJe
Vorabendmesse (Pfr. Mühl), 1. Sterbeamte für Margarete Mattern

So, 21.07. 16. Sonntag im Jahreskreis
09:00 Lau
Heilige Messe (Pfr. Effler)
10:30 Jak
Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl)

MITTEILUNGEN

bis einschließlich 15.07. im Zentralen Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Pfarrei Hl. Edith Stein feiert zu Ferienbeginn auf dem Totenkopf: An der Totenkopfhütte (bei Maikammer) feiert die Pfarrei mit Jung und Alt, Groß und Klein am Sonntag, 14. Juli, 11 Uhr den Waldgottesdienst. „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“ ist der Familiengottesdienst überschrieben, zu der die ganze Pfarrfamilie und Interessierte herzlich eingeladen sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Picknick und Zusammensein. Informationen zur Anreise (mit dem Fahrrad, mit einer Wanderung, mit einem Kleinbus oder individuell) u.a.m. gibt es unter www.pfarrei-schifferstadt.de und an den Aushängen in den Kirchen. Wir freuen uns auf einen tollen Tag und ein schönes Fest mitten im Wald! Herzliche Einladung an alle!

Geänderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro: Das Pfarrbüro in Herz Jesu bleibt am Montag geschlossen.

24 Jahre im Dienst des Bistums

Dr. Gabriele Dreßing geht als Leiterin der Fachstelle für Katholische öffentliche Büchereien in den Ruhestand

SPEYER. „Wir verlieren in diesem Jahr eine hochkompetente und vielseitig gebildete Fachfrau in unserem Bistum“ – mit diesen Worten würdigte Dr. Thomas Kiefer, Leiter der Hauptabteilung Seelsorge, im Rahmen ihrer Abschiedsfeier Dr. Gabriele Dreßing. Er überreichte ihr eine offizielle Dankes-Urkunde von Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann. Die scheidende Leiterin der Fachstelle für Katholische Öffentliche Büchereien arbeitete 24 Jahre für das Speyerer Bistum, zum 31. August geht sie in den Ruhestand. Zu ihren Aufgaben zählten unter anderem die Fachaufsicht, Beratung, Schulung und Begleitung der Büchereileitungen und der über 700 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aber auch die Konzeption von Projekten wie der „Leseförderung“ oder der Aufbau der digitalen Bücher-Ausleihe fielen in ihr Arbeitsgebiet.

Die Diplom-Bibliothekarin studierte Germanistik, Publizistik, Büchereiwesen und Psychologie auf Magister, und war vor ihrer Zeit in Speyer unter anderem im Goethe-Haus in Frankfurt, beim Südwestfunk, als freie Autorin für Kulturthemen beim „Mannheimer Morgen“ und als Lehrbeauftragte für Phonetik in Ludwigshafen tätig. Im Jahr 2000, vor 24 Jahren, startete ihre Laufbahn beim Bistum Speyer. In dieser Zeit wurde sie unter anderem zum Jurymitglied des Katholischen Kinderbuchpreises ernannt, und promovierte zum Thema „Zwischen Bibel und Bilderbuch – Religiöse Kinder- und Jugendliteratur im Spiegel des Katholischen Kinder- und Jugendpreises“. „Dieses erworbene Fachwissen hat sich über die Jahre niedergeschlagen im Aufbau eines blühenden Arbeitsbereichs mit vielen gut begleiteten, mehreren hundert Ehrenamtlichen“, lobte Kiefer insbesondere Dreßings Arbeit in der Fachstelle für Katholische Öffentliche Büchereien (KÖB). In Anwesenheit von Domdekan Dr. Christoph Kohl und Domkapitular Franz Vogelgesang – beide frühere Vorgesetzte von Gabriele Dreßing, zunächst in der Hauptabteilung Bildung, später in der Hauptabteilung Seelsorge – charakterisierte Thomas Kiefer Dreßings Arbeitsweise als von „Feuer, Temperament und Elan“ geprägt. „Für all das sage ich heute ‚danke‘! Ich bedanke mich aber auch für deine Bereitschaft, im Jahr 2013 auf meine Nachfrage hin die Geschäftsführung des Frauenforums zu übernehmen. Und zuletzt hast du auch maßgeblich das Thema ‚Förderung des Ehrenamtes‘ vorangetrieben“, wandte sich Kiefer an Gabriele Dreßing.

Aus einer Übersicht über die kirchliche Büchereiarbeit geht hervor, dass das Bistum Speyer unter den erfassten 14 (Erz-) Diözesen Platz 2 belegt in Hinsicht auf Entleihungen und Umsatz. Im gleichen Zeitraum gab es in Pfalz und Saarpfalz 92 Katholische Öffentliche Büchereien.

Personelle Wechsel in der Unabhängigen Aufarbeitungskommission für sexuellen Missbrauch

Verabschiedung der Vorsitzenden Mareike Ott und des stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Karl Kunzmann

SPEYER. Nach drei Jahren verabschiedet die Unabhängige Aufarbeitungskommission für sexuellen Missbrauch im Bistum Speyer (UAK) im Mai ihre Vorsitzende Mareike Ott, die berufsbedingt das Bistum verlässt. Die UAK dankt der Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin insbesondere für fundierte fachliche Beiträge und für ihr besonderes Engagement im Vorstand. Neben beruflich hoher Belastung konnte sie ihre Funktion erfolgreich wahrnehmen. Die wertschätzende Zusammenarbeit mit den Betroffenen war ihr bei allem ein besonderes Anliegen. „Ich bedauere, mein Engagement in der UAK nicht fortführen zu können“, sagt Ott zum Abschied und bedankt sich bei ihren Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen für die Unterstützung.

Nur zwei Monate später verlässt der stellvertretende Vorsitzende Dr. Karl Kunzmann die UAK. Sein Mandat lief turnusgemäß aus und wurde auf eigenen Wunsch nicht verlängert. Er war vom Katholikenrat der Diözese Speyer vorgeschlagen worden. Die Mitglieder der UAK danken für sein intensives Engagement im Vorstand und die Erarbeitung von Leitthemen anhand dieser weitere Schritte innerhalb der Aufarbeitung gegangenen werden können.

Nach Gesprächen mit der Bistumsleitung sollen mit diesen Leitthemen in den einzelnen Abteilungen Prävention und

Intervention zur Vermeidung von sexuellem Missbrauch konkret bewertet und die Anforderungen formuliert werden. „Meine erste Begegnung mit sexuellem Missbrauch im Bistum Speyer war die Vorstellung vieler Details aus der MHG-Studie durch den damaligen Generalvikar im Katholikenrat. Seitdem haben mich in der Diözese Leid und Unrecht, Empörung und Sprachlosigkeit aber auch Wertschätzung und Wille zu Veränderung begleitet“, so Karl Kunzmann als Fazit seiner Arbeit.

Mit dem Ausscheiden der zwei Mitglieder besteht die UAK derzeit nur aus vier von insgesamt sieben berufenen Mitgliedern. In ihrer Sitzung vom 26. Juni zeigten sich die verbliebenen UAK Mitglieder zwar entschlossen weiterzuarbeiten, mussten aber erkennen, dass die begonnene Arbeit nicht zu bewältigen ist. Generalvikar Markus Magin äußerte sich in diesem Zusammenhang: „Mit großem Engagement kümmern wir uns um die Wiederbesetzung der Stellen. Wir freuen uns, wenn sich Interessenten, die diese wichtige Aufgabe übernehmen möchten, bei uns melden.“

Weitere Informationen: www.bistum-speyer.de/de/rat-und-hilfe/hilfe-und-praevention-von-missbrauch/aufarbeitungskommission/
Kontakt zur Aufarbeitungskommission: uak-bistum-speyer@posteo.de

Trost und Hilfe

**Trauerkarten
Trauerbriefe
Sterbebilder
Trauerdankkarten**

Individuell gestaltet

geier
GEIER-DRUCK-VERLAG KG

Bahnhofstraße 70
Telefon 06235/92690
info@geier-druck-verlag.de

ROMAN



Luca Ventura. In einer stillen Nacht. © 2022 by Dorothea Schlegel Verlag AG Zürich

Folge 56

Jetzt erst sah sie das Schild an der Wand hinter den Tonnen – per favore chiudete bene – Bitte fest schließen. Es war an einer Tür mit einem kleinen Fenster angebracht, das mit weißer Farbe zugestrichen war.

Cirillo zog das Tor hinter sich zu und atmete in den Ärmel, während sie sich zwischen den Mülltonnen hindurchquetschte. Die Tür mit dem zugestrichenen Fenster war unverschlossen und führte in einen Vorraum, in dem Putzweimer standen, Ka-

nister mit Reinigungsflüssigkeiten und Gummistiefel. Der Eindringling – wer immer es war –, der oben die Lichter an- und ausgeknipst hatte, war wahrscheinlich genau hier entlanggekommen. Sorge machte ihr nur das gelbe Warnlicht an der Wand, das auf eine Alarmanlage hindeutete. Aber sie musste es riskieren, drehte mutig am Knauf, der sich ganz warm anfühlte, als würde die Tür unter Strom stehen. Dann ertönte ein Klicken. Die Tür ging auf.

Der Raum dahinter war gekachelte. Durch schmale Fenster fiel warmes Laterenlicht herein, und das Mobiliar schimmerte hell darin: blitzblanke Arbeitsflächen, eine Kochinsel und hohe Schränke, zwischen denen sich eine Durchreiche befand, die Essensausgabe. Sie war in der Kantinenküche gelandet, trat durch eine Schwingtür in den Speise-

saal, wo an der Wand eine Reihe von Servierwagen parkte und der Fußboden aus zweckmäßigem Linoleum war. Lange Tischreihen, Stühle aus Stahlrohr. Nur die hohe Decke, ein weiß getünchtes Gewölbe, erinnerte daran, dass sie sich in einem ehemaligen Kloster befand.

Auf dem Gang, am Schwarzen Brett, hingen die Speisepläne und Listen mit Namen, wahrscheinlich Prüfungsergebnisse, und als Cirillo schon dachte, sie hätte sich verlaufen, stand sie plötzlich in der Vorhalle mit dem vertrauten Schachbrettmuster aus grauem Marmor. Hier war sie gestern Nachmittag mit Rizzi von draußen durch den Kolonnadengang herein gekommen. Jetzt kannte sie sich aus. Sie nahm die Treppe zu folgen und zuerst im Büro von Professor Longhi nachzuschauen.

Ihre Sohlen quietschten lei-

se, was ihr am Tage gar nicht aufgefallen war, und sie wurde langsamer. Plötzlich überkam sie ein mulmiges Gefühl. Wie wollte sie eigentlich vorgehen? Sie hatte ja nicht einmal ihre Dienstpistole bei sich. Die hatte sie auf Capri gelassen, weil sie dachte, für eine Besprechung mit dem Commissario müsse sie ja kaum bewaffnet sein.

Angenommen, sie würde Longhi antreffen und die Situation war ganz harmlos? Wenn er nur die Zeit und die Ruhe nutzte, um in der Nacht aufzuarbeiten, was am Tage liegengelassen war – weil die Polizei ihn ständig von der Arbeit abhielt? Wie würde sie ihm erklären, dass sie sich ohne Durchsuchungsbeschluss Zutritt zum Konservatorium verschafft hatte?

Der Mann konnte, wenn er wollte, eine Riesensache daraus machen – und sie hätte, schneller, als sie gucken konnte, ein Disziplinarver-

fahren am Hals.

Rizzi konnte so eine Aktion bringen, der war nicht auf Bewährung und konnte sich darauf verlassen, dass Ispettore Lombardi seinen Kronprinzen im Falle eines Falles schon irgendwie raushauen würde. Aber für sie konnte ein solcher Patzer das Ende ihrer Karriere bedeuten.

Sie schaute den Flur hinter, an den dunklen Kasstentüren und goldenen Bilderrahmen entlang. Und wenn hier nur ein Nachtwächter unterwegs gewesen war, jemand vom Sicherheitsdienst, der von Raum zu Raum ging und nach dem Rechten schaute, während sie bei Davide am Fenster saß und sich sonst was dachte.

Sie drehte um und ging denselben Weg zurück, den sie gekommen war. An der Treppe lauschte sie in die Stille. Sie hatte es vorhin schon gedacht, ob da nicht nur das Quietschen ihrer Sohlen war,

sondern noch etwas, eine Melodie. Als würde es aus dem Gebäude selbst kommen, aus den dicken Mauern, die im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte schon so viel an Tönen und Musik aufgenommen hatten, dass sie die Melodien in der Nacht zurückgaben, wie eine Blume, die in der Dunkelheit aufzuleben begann und ihren Duft verströmte. Fein, hell und silbrig hörten sich die Töne an, wie aus einem anderen Jahrhundert.

Sie versuchte, der Musik zu folgen, hatte aber immer das Gefühl, in die falsche Richtung zu laufen. Bis sie zufällig durchs Fenster, auf der anderen Seite des Atriums, ein Licht sah, allerdings so schwach, dass sie es im ersten Moment für einen Reflex auf der Scheibe hielt. Ganz unscheinbar zeichnete sich

im Halbdunkel eine Silhouette ab, eine Büste, hätte man denken können, wenn sich diese Büste nicht ganz sachte hin und her bewegt hätte. Oder war es Einbildung? Nein, da beugte sich jemand vor und zurück.

Die Architektur des Gebäudes war eigentlich nicht besonders kompliziert, die meisten Räume waren um das Atrium herum angeordnet. Doch egal, wie sie es anstellte: Sie landete immer im Saal mit dem Stuhl von Richard Wagner. Aber hier war niemand, und die Musik war inzwischen verstummt.

Cirillo rührte sich nicht. Es roch nach Staub und Leder und ein wenig nach altem Papier. Der Vorhang an der Stirnseite des Raumes, der am Nachmittag fest zugezogen gewesen war, stand jetzt einen Spaltbreit offen.

Fortsetzung folgt

Startschuss für Geothermie-Projekt im Oberrheingraben

Klimafreundliche Energiequelle insbesondere für kommunale Energieversorgung bedeutsam

SPEYER/SCHIFFERSTADT.

Im kürzlich gestarteten Verbundvorhaben AGENS verfolgen Forschende das Ziel, mit einem innovativen Verfahren eine typische geothermische Lagerstätte im Oberrheingraben zu erschließen. Das Projekt ist in der Region Speyer und Schifferstadt angesiedelt. Ende vergangener Woche fand das Kickoff-Meeting zum Vorhaben statt.

Um die Ziele der Energiegewende erfolgreich umzusetzen, spielt geothermische Energie eine wichtige Rolle. Als klimafreundliche Energiequelle ist sie insbesondere für die kommunale Energieversorgung bedeutsam – so auch in der Region Speyer und Schifferstadt.

Hier soll geothermische Energie für die Versorgung des Fernwärmenetzes in Speyer und eines geplanten Nahwärmenetzes in Schifferstadt genutzt werden. Dadurch soll die Energieversorgung der beiden Städte dekarbonisiert und unabhängig werden. An dieser Stelle setzt das Projekt AGENS an.



Wärme aus 4.000 Metern Tiefe

Die Forschungsarbeiten der AGENS-Verbundpartner finden im Bereich der tiefen Geothermie statt. Im Oberrheingraben – einer Region mit großem geothermischen Potenzial – wird typischerweise heißes Thermalwasser aus Tiefen zwischen 3.000 bis 5.000 Metern gefördert.

Das grundlegende Erschließungsverfahren sieht zwei Bohrungen vor, die zunächst in die entsprechende Tiefe niedergebracht werden. Mit der sogenannten Förderbohrung wird aus den Gesteinsschichten im Untergrund aufgeheiztes Wasser an die Oberfläche gefördert. Hier wird dem Thermalwasser Wärme entzogen, um sie beispielsweise zur Wärmever-

sorgung oder als industrielle Prozesswärme zu nutzen. Das abgekühlte Thermalwasser wird anschließend über die sogenannte Injektionsbohrung wieder in die Tiefe zurückgepumpt, wo es erneut aufgeheizt wird.

Neues Erschließungskonzept für geothermische Lagerstätten

Die im Verbundvorhaben AGENS geplante geothermische Anlage soll die Energieversorgung der Städte Speyer und Schifferstadt dekarbonisieren. Verbundkoordinator des Vorhabens ist die Geopfalz GmbH & Co. KG, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Speyer GmbH und der Stadt Schifferstadt. In ihrem Teilvorhaben wird sie die erste tiefe geothermische Du-

plette (Förderbohrung und Injektionsbohrung) erstellen. Diese Dublette ist Grundvoraussetzung für die geothermische Wärmegewinnung.

Hierzu setzen die Verbundpartner auf ein innovatives Konzept: Von einer Hauptbohrung ausgehend werden mehrere Seitenbohrungen abgezweigt. Dadurch soll das Reservoir geomechanisch und hydraulisch so erschlos-

sen werden, dass die Druckänderungen in der Lagerstätte minimiert werden. Mit diesem Verfahren will das Forschungsteam aufzeigen, wie gleichzeitig Risiken induzierter Seismizität reduziert und die Produktivität der Bohrungen gesteigert werden können.

Darüber hinaus ist das Projekt ein Pilot- und Demonstrationsvorhaben, das als Vorbild für weitere geothermische Projekte dienen soll. Zusammen mit der Geopfalz befassen sich die Ruhr-Universität Bochum, das Institut für geothermisches Ressourcenmanagement in der ITB gGmbH, die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, die Technische Universität Bergakademie Freiberg, die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau und die geomecon GmbH mit den offenen wissenschaftlichen Fragestellungen.

Neben dem innovativen Erschließungskonzept arbeiten die Forscherinnen und Forscher im Verbundvorhaben AGENS daran, das geothermische Reservoir detailliert zu charakterisieren, das Verhalten des Untergrunds zu untersuchen und die Bohrungen wissenschaftlich zu begleiten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert das Verbundvorhaben mit rund 44,4 Millionen Euro über eine Projektlaufzeit von fünf Jahren.

Text und Foto: Stadtwerke Speyer

2100 Seiten über die Flut im Ahrtal

MAINZ (dpa). Der Landtagsuntersuchungsausschuss zur Flutkatastrophe im Ahrtal vor drei Jahren sieht seinen Auftrag als erfüllt an. Der rund 2100 Seiten dicke Bericht sollte am 2. August online veröffentlicht und im Landtagsplenum nach der Sommerpause Ende September diskutiert werden, sagte der Ausschussvorsitzende Martin Haller (SPD) nach der 47. Sitzung des Gremiums in Mainz. Der Bericht enthält auch ein Statement der Ampel-Fraktionen sowie je eines der drei Oppositionsfraktionen CDU, Freie Wähler und AfD. Vertreter dieser drei Fraktionen forderten erneut den Rücktritt von Umweltstaatssekretär Erwin Manz (Grüne) und dem Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Thomas Linzert.

Bei der Flutkatastrophe in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 waren im Ahrtal mindestens 135 Menschen ums Leben gekommen. Der Untersuchungsausschuss hatte Anfang Oktober 2021 auf Initiative der CDU seine Arbeit aufgenommen.

Entscheidung weiter beim Land

MAINZ (dpa). Die Verwaltungsgerichte entscheiden in Rheinland-Pfalz auch weiterhin, ob eine Wohnung durchsucht werden darf, um abzuschiebenden Menschen zu finden. Das hat der Landtag in Mainz einstimmig und ohne weitere Aussprache beschlossen. Justizminister Herbert Mertin (FDP) hatte zuvor darauf verwiesen, dass sich diese Zuständigkeit bewährt habe und daher beibehalten werde. Der Bundesgesetzgeber hatte Anfang des Jahres mit dem sogenannten Rückführungsverbesserungsgesetz entschieden, dass für die Anordnung von Durchsuchungen zum Zweck von Abschiebungen ab August die Amtsgerichte zuständig sind. Den Bundesländern wurde aber die Möglichkeit eingeräumt, die Zuständigkeit auf die Verwaltungsgerichte zu übertragen.

Zustimmung für Malu Dreyer

MAINZ (dpa). Eine Mehrheit der Menschen in Rheinland-Pfalz zieht nach dem Ende der Amtszeit von Malu Dreyer als Ministerpräsidentin einer Umfrage zufolge ein positives Fazit. 61 Prozent der Befragten gaben laut „Rheinland-Pfalz-Trend“ an, die SPD-Politikerin sei eine gute Ministerpräsidentin gewesen. 27 Prozent verneinten dies. Dreyer hatte sich am Mittwoch im Landtag verabschiedet. Alexander Schweitzer wurde zu ihrem Nachfolger gewählt. Schweitzer ist den meisten Rheinland-Pfälzern der Umfrage zufolge nicht bekannt. 55 Prozent der Befragten gaben an, ihn nicht zu kennen. 18 Prozent sagten, sie hielten den SPD-Politiker für einen geeigneten Ministerpräsidenten, 12 Prozent verneinten dies. Auch Oppositionsführer Gordon Schnieder (CDU), der voraussichtlich Herausforderer von Schweitzer bei der Landtagswahl 2026 sein wird, ist vielen Menschen im Land der Umfrage zufolge nicht bekannt. Ihn kennen demnach 64 Prozent nicht. 14 Prozent halten ihn für geeignet für das Amt des Ministerpräsidenten, 13 Prozent sehen das nicht so. Bei der Umfrage waren mehr als 1100 Wahlberechtigte befragt worden.

Hospiz Elias beim Christopher Street Day (CSD) Mannheim am 13. Juli

„ZUSAMMEN EINS: intersektional, antifaschistisch, queer“

LUDWIGSHAFEN (HOSPIZ ELIAS). „ZUSAMMEN EINS: intersektional, antifaschistisch, queer“, lautet das Motto des diesjährigen Christopher Street Day in Mannheim, der am Samstag, den 13. Juli, um 15 Uhr startet. Mit dabei sind auf Einladung von Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck zusammen mit Mitarbeitenden der Stadt Ludwigshafen auch Mitarbeitende des Hospiz Elias. „Wir betonen mit unserer Teilnahme unsere klare Haltung gegen rechtsextreme Parteien und Gruppen, gegen die Aneignung von rechtsextremen Parolen und gegen Ausgrenzung in unserer Gesellschaft, die mit Hass, Hetze, Gewalt unsere demokratischen Grundwerte abschaffen wollen“, so Hoszielte Rolf Kieninger. „Mit unserer hospizlichen Grundhaltung sind wir mit allen Menschen solidarisch, die eine offene und wertschätzende Gesellschaft fördern wollen – unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, der geistigen, psychischen oder körperlichen Fähigkeiten, des Alters, der sexuellen Identität oder des Geschlechtsbewusstseins, des Geschlechtsausdrucks, der Religion oder der Weltanschauung“, führt er weiter aus. Vor diesem

Hintergrund hat das Hospiz für diesen Tag auch sein Wappen angepasst, damit es alle Farben der ersten Pride-Flagge von 1978 enthält, sowie die Farben Weiß und Schwarz. Weiß steht dabei für Diversität in Religion, Geschlecht, Herkunft sowie sexuelle Orientierung, Schwarz symbolisiert das Gedenken an die Aids-Toten. Weitere Informationen unter www.hospiz-elias.de

FREIE WÄHLER fordern sofortige Maßnahmen zur Lösung der Pflegekrise in Rheinland-Pfalz

MAINZ/SCHIFFERSTADT. Die Pflegekrise in Rheinland-Pfalz spitzt sich weiter zu. Patrick Kunz, pflegepolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion, fordert angesichts der aktuellen Berichte von Pflegeverbänden und Experten sofortige Maßnahmen. „Pflegeheime und -dienste sind am Limit, der Personalmangel ist dramatisch, und viele Einrichtungen stehen vor dem Aus“, warnt Kunz. „Die Landesregierung hat die Lage lange verkannt und muss jetzt endlich handeln.“

In der 69. Plenarsitzung des rheinland-pfälzischen Landtags betonte Kunz die Notwendigkeit innovativer Pflegekonzepte wie Pflegebauernhöfe und Mehrgenerationenprojekte, die mit innovativen Ansätzen das Wohlbefinden der Senioren fördern können. „Es ist an der Zeit, solche Modelle stärker zu fördern, anstatt sie als Nischenprodukte abzutun“, erklärte er.

„Bisherige Maßnahmen der Landesregierung wie digitale Bildungsoffensiven und Fachkräfteinitiativen zeigen wenig Wirkung“, so der Pflegepolitiker der FREIEN WÄHLER. „Statt sich auf Eigenlob zu stützen, sollten endlich bewährte Konzepte umgesetzt werden, die nachweislich funktionieren.“

Wir brauchen eine beschleunigte Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen und eine Entlastung der Bürokratie, um den Fachkräftemangel schnell und effektiv zu lindern.“

Patrick Kunz unterstrich zudem die Bedeutung flexibler und dezentraler Lösungen in der Pflege: „Wir brauchen ein Netz aus kleinen, heimat-

nahen Pflegeeinrichtungen und den Ausbau von mobilen Pflegediensten. Kleinere Einrichtungen könnten auf ein Freelancer-System umsteigen, bei dem mobile Pflegekräfte mehrere kleine Heime betreuen. Solche flexiblen Modelle sind unerlässlich, um eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen und den Menschen zu ermöglichen, so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben.“ Zusätzlich bringt Kunz die Einführung eines verpflichtenden sozialen Jahres mit angemessener Vergütung für Männer und Frauen ab 18 Jahren ins Spiel. „Dies könnte helfen, dem schlechten Zustand unserer Pflegeinfrastruktur entgegenzuwirken.“

Der pflegepolitische Sprecher der FREIEN WÄHLER fordert zudem eine Reduzierung der finanziellen Belastungen für Pflegebedürftige. „Deren Eigenanteile müssen gesenkt und die Steuerzuschüsse zur Pflegeversicherung erhöht werden.“

Kunz hob die Bedeutung des Prinzips „ambulant vor stationär“ hervor. „Der Grundsatz ‚ambulant vor stationär‘ muss konsequent umgesetzt werden, um den Menschen zu ermöglichen, so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben. Der Ausbau von mobilen Pflegediensten ist unerlässlich, insbesondere in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz.“

Abschließend betont Kunz: „Die wachsende Zahl der Pflegebedürftigen und der dramatische Mangel an Pflegekräften zeigen, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen. Die Landesregierung darf nicht länger zögern – sie muss jetzt handeln.“

Technik Museum Sinsheim lädt zum US-Car Treffen

SINSHEIM. Das Technik Museum Sinsheim lädt alle Liebhaber klassischer und moderner US-Fahrzeuge zum bevorstehenden US-Car Treffen ein. Dieses kultige Event findet am Samstag, 3. August 2024, und Sonntag, 4. August 2024, jeweils ab 9 Uhr auf dem Gelände des Technik Museum statt. Der Eintritt zum Freigelände des Museums und somit zum Veranstaltungsareal ist frei. Weitere Informationen zum Treffen unter: www.technikmuseum.de/us-car-treffen.

Beim US-Car Treffen, inzwischen ein etablierter Termin im Kalender aller US-Automobile-Fans, werden hunderte amerikanische Automobile aus verschiedenen Epochen präsentiert, von imposanten Straßenkreuzern der 50er Jahre bis hin zu modernen Muscle Cars oder individuell modifizierten Hot Rods. Für die passende und ausgelassene Atmosphäre sorgen Live-Musik von Rock ‚n‘ Roll- und Cover-Bands wie „Fate“, „The Lucky Rockets“ und „Rock ‚n‘ Roll & Petticoats“. Eine umfangreiche Händlermeile bietet alles, was das Herz eines US-Car-Enthusiasten begehrt – von Ersatzteilen über Accessoires bis hin zu Sammlerstücken. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt; am Samstag sogar bis in die Abendstunden.

Die Prämierung der ausgestellten US-Karosserien ist ein fester Punkt im Programm des US-Car Treffens. Fahrzeugbesitzer haben die Möglichkeit, ihre Autos zu präsentieren und Preise zu gewinnen. Eine mit der Szene vertraute Jury bewertet die Fahrzeuge nach Originalität und Besonderheiten. Im Anschluss werden die Gewinnerfahrzeuge vor dem breiten Publikum präsentiert. Dieses Treffen ist seit Jahren eine großartige Gelegenheit für Autoenthusiasten, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die beeindruckende Vielfalt amerikanischer Fahrzeugkultur zu erleben.

Umfrage zum allgemeinen Stimmungsbild in den Kitas des Rhein-Pfalz-Kreises

MUTTERSTADT. Die Situation in Kindertagesstätten ist von zentraler Bedeutung für Familien, Kinder und die Gesellschaft als Ganzes. Der Kreiselternausschuss Rhein-Pfalz-Kreis (KEA RPK) ist sich der Wichtigkeit der Kitas hinsichtlich Bildung, Erziehung und Betreuung bewusst und möchte sicherstellen, dass die Bedürfnisse und Meinungen aller Kita-Akteure angemessen berücksichtigt werden.

In diesem Zusammenhang führt der KEA RPK eine Meinungsumfrage durch, um ein Stimmungsbild zur Lage in den Kitas des Rhein-Pfalz-Kreises zu erheben. Die Umfrage hat das Ziel, wichtige Erkenntnisse zu sammeln, um die Qualität der Kinderbetreuung, die allgemeine Zufriedenheit der Familien und auch bestehende Probleme transparent zu machen.

Die Meinungsumfrage deckt eine Palette von Themen ab, die aktuell in immer mehr Einrichtungen in ganz Rheinland-Pfalz relevant sind. Beispielsweise ist die Aktivierung des Maßnahmenplans in Verbindung mit der Einschränkung von pädagogischen Angeboten und der Kürzung von Betreuungszeiten zu nennen. Aber auch der Fortschritt notwendiger Baumaßnahmen oder das Verhalten bedarfsgerechter Kita-Plätze wird abgefragt.

Der KEA RPK bittet alle Eltern, Erziehungsberechtigten, Kita-Mitarbeiter*innen, Kita-Leitungen und Trägervertreter an der Umfrage teilzunehmen. Ihre Meinungen sind von großem Wert, um die Entwicklung der Kitas in unserem Landkreis voranzutreiben und den Bedürfnis-

sen der Eltern und Sorgeberechtigten gerecht zu werden. Die Umfrage ist ab sofort online verfügbar und kann auf der Webseite des KEA RPK unter <https://umfrage.kea-rheinpfalz.de> bis zum 8. September 2024 ausgefüllt werden. Wir bitten alle interessierten Personen, diese Gelegenheit zur Mitgestaltung der Kitas in unserer Region zu nutzen.

Der Vorstand des KEA RPK ist davon überzeugt, dass die Meinungsumfrage wichtige Erkenntnisse liefern wird, um die Transparenz zur Lage in den Kitas des Landkreises zu steigern und wichtige Handlungsfelder zu identifizieren. Die Ergebnisse werden in einem späteren Bericht veröffentlicht und als Grundlage für zukünftige Maßnahmen und Verbesserungsvorschläge dienen.

Brand auf der Pferderennbahn - 200.000 Euro Schaden

HASSLOCH (dpa). Die Flammen auf dem Gelände in Haßloch konnten gelöscht werden. Der Sachschaden ist jedoch hoch. Auf dem Gelände der Pferderennbahn Haßloch hat es in der Nacht gebrannt.

Es entstand ein Sachschaden in Höhe von circa 200.000 Euro, wie die Polizei mitteilte. Das Feuer brach demnach unter einem Gebäude aus, das als „Carport“ bezeichnet wurde. Die Feuerwehr löschte demnach den Brand. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Venedig will „Eintritt“ verdoppeln

VENEDIG (dpa). Nach dem Ende des weltweit ersten Tests mit einer Gebühr für Tagesbesucher will Venedig auch künftig Eintritt verlangen – allerdings keine fünf Euro mehr, sondern bis zu doppelt so viel. Der Versuch geht an diesem Wochenende nach insgesamt 29 Tagen zu Ende. Vom nächsten Jahr an sollen dann bis zu zehn Euro bezahlt werden müssen, wenn es in der Lagunenstadt an der italienischen Adria besonders voll wird. Das kündigte der für die Finanzen zuständige Stadtrat Michele Zuin an. „Auf diese Weise hoffen wir, die Anreisenden zu entmutigen“, sagte der Kommunalpolitiker.

Mit einer offiziellen Bilanz nach den letzten beiden Testtagen für den Fünf-Euro-Tarif an diesem Samstag und Sonntag will sich die Stadt noch Zeit lassen. Dazu sollen zunächst die gesammelten Daten ausgewertet werden. Fest steht aber schon: Das eigentliche Ziel – den Massentourismus zu begrenzen, unter dem Venedig leidet wie kaum eine andere Stadt – wurde nicht erreicht. Stadtkämmerer Zuin gab zu, dass es „keine großen Abschreckungseffekte“ gegeben habe.

KURZ NOTIERT

Baugerüst stürzt ein – drei Tote

PRILLY (dpa). Bei dem Einsturz eines Baugerüsts in der Schweiz sind drei Arbeiter gestorben. Nach Angaben der Polizei wurden bei dem Vorfall in Prilly bei Lausanne weitere acht Personen verletzt, vier davon schwer. Das Unglück ereignete sich auf der Baustelle eines hölzernen Hochhauses, das Teil eines Einkaufs-Komplexes ist. Laut Polizei ist das Gebäude namens „Malley Phare“ fast 60 Meter hoch. Zeugen berichteten der Schweizer Nachrichtenagentur Keystone-SDA, dass ein Lastenaufzug hinabgestürzt sei und das ganze Gerüst auf der Nordseite des Gebäudes mitgerissen habe.

Streit um Parkplatz: Mann erstochen

BERLIN (dpa). Bei einem Streit um einen Parkplatz ist ein 37-jähriger Mann in Berlin-Gesundbrunn durch einen Messerstich getötet worden. Der mutmaßliche Täter wurde festgenommen. Mehrere Männer hatten sich Polizeiangaben zufolge über die Parklücke gestritten, darunter auch der 37-jährige Mann aus Kamerun und der mutmaßliche Täter im Alter von 29 Jahren mit deutsch-türkischer Staatsangehörigkeit. Nach der Tat versammelten sich spät abends Bekannte und Verwandte des getöteten Mannes nahe dem Ort des Geschehens. Flaschen seien geworfen und mindestens fünf Polizisten leicht verletzt worden, so die Polizei.

Diebesbeute: 17 Tonnen Lachs

NORDERSTEDT (dpa). Unbekannte Täter haben eine komplette Lastwagenladung mit Lachs auf dem Weg von Dänemark nach Polen gestohlen. Der Wert der 17 Tonnen schweren Ladung beträgt laut Polizei mehr als 100.000 Euro. Polizisten hatten das leere Sattelzugspann in Norderstedt (Schleswig-Holstein) entdeckt, nachdem die polnische Eigentümerfirma dessen Position per GPS festgestellt hatte. Die Ermittler gehen davon aus, dass die Ladung direkt am Auffindort des Sattelzuges auf ein anderes Fahrzeug umgeladen wurde.

Anant Ambani, Sohn eines indischen Multimilliardärs, und seine Braut Radhika Merchant posieren während einer Vor-Hochzeitsfeier für dieses Foto.
Foto: dpa

Von Anne-Sophie Galli

MUMBAI. Die Hochzeit des Sohns des reichsten Inders ist so groß, dass sie selbst royale Vermählungen in den Schatten stellt. Vor mehr als 130 Tagen feierten Anant Ambani (29) und seine langjährige Freundin Radhika Merchant (29) mit einem Teil der Weltelite ihre erste Vorhochzeitsparty, jetzt will sich das Paar endlich das Jawort geben. Geld spielt bei der Feier offenkundig keine Rolle.

Das riesige Tagungszentrum der Familie Ambani in einem zentralen Geschäftsviertel der Megametropole Mumbai ist mit Blumen und bunten Lichtern geschmückt. Damit die vielen Prominenten aus aller Welt zur mehrtägigen Hauptfeier gut anreisen können, hat die Polizei sogar den Verkehr in der Umgebung lahmgelegt. Mitarbeiter in dem Viertel wurden angewiesen, während der Feierlichkeiten aus dem Homeoffice zu arbeiten, wie örtliche Medien berichteten. Das indische Finanzzentrum und Herz der Bollywood-Filme ist ohnehin schon berüchtigt für schlimme Staus – gerade während der jetzigen Monsunzeit, in der es oft stark regnet und Straßen zu reißenden Bächen werden.

Hochhausvilla und Raum mit künstlichem Schneefall

Bislang landeten in der Stadt unter anderem Kim und Khloé Kardashian, die früheren britischen Premierminister Boris Johnson und Tony Blair sowie Bollywood-Star Priyanka Chopra und ihr Mann Nick Jonas, wie örtliche Medien berich-



Hunderte Millionen Euro für die Hochzeit

Der Inder Mukesh Ambani, einer der reichsten Männer der Welt, finanziert seinem Sohn die Vermählung / Nicht jedem gefällt die Opulenz

teten. Ihre Einladung erhielten sie in Form eines kleinen Tempels mit goldenen Hindu-Göttern drin. Videos davon gingen im Vorfeld viral.

Die Familie des Bräutigams hat schon für seine zwei älteren Geschwister ähnlich ausschweifende Hochzeitsveranstaltungen organisiert. Dieses Mal sollen die Feierlichkeiten umgerechnet mehrere Hundert Millionen Euro gekostet haben, wie örtliche Medien schätzen.

Ein Klacks für die Ambanis, denen unter anderem eine 27-stöckige Hochhausvilla mit He-

likopterlandeplätzen, einer Garage für mehr als 160 Autos, einem Kino und einen Raum mit künstlichem Schneefall gehört – wo es sich bei den oft hohen Temperaturen gut abkühlen lässt. Sie haben ein Firmen-Imperium, mit dem sie von Öl und erneuerbaren Energien, Medien, Telekommunikation, Elektronik, Mode und Lebensmittel alles abdecken. Das Vermögen von Vater Mukesh (66) wird auf über Hundert Milliarden Euro geschätzt. Er soll zudem enge Beziehungen zu Indiens Premierminister Narendra Modi haben.

Kreuzfahrt mit Auftritten von Katy Perry und David Guetta

Begonnen hatten die Hochzeitsfeierlichkeiten bereits im März in der Stadt Jamnagar, wo

die Ambani-Familie die weltgrößte Ölraffinerie besitzt. Geladen waren damals mehr als tausend Gäste, darunter Microsoft-Gründer Bill Gates, Meta-Chef Mark Zuckerberg, die Tochter des Ex-US-Präsidenten Donald Trump, Ivanka Trump und Bollywood-Superstar Shah Rukh Khan. Sie schauten sich den Privatvoo der Familie mit gefährdeten Wildtieren an und speisten in einem eigens gebauten Glaspalast. Für Unterhaltung sorgte Popstar Rihanna.

Weiter ging es einige Wochen später auf einer Kreuzfahrt auf

dem Mittelmeer mit Auftritten von Stars wie Katy Perry, David Guetta und den Backstreet Boys.

Und mit dem Lärm nervten sie auch Anwohner einiger italienischer Städtchen, wie örtliche Medien berichteten. Und später performte Popsänger Justin Bieber bei dem für Hindu-Hochzeiten traditionellen Sangeet-Fest. Zudem organisierten sie noch eine Massenhochzeit für 50 arme Paare und schenkten ihnen Goldschmuck, Küchenausstattung und Lebensmittel.

Lob aus Brüssel: „Sehr gute Krisenarbeit“

Veterinärmediziner der EU sehen sich die Situation in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Hessen und Rheinland-Pfalz an / Ratschläge für beide Länder

Von Elisabeth Saller

WIESBADEN/MAINZ. Die EU hat Veterinärexperten nach Hessen und Rheinland-Pfalz geschickt, die dort den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) untersucht haben und Ratschläge für Maßnahmen erteilen. Das „EU Veterinary Emergency Team“ (Euvet) besuchte beide Bundesländer in den vergangenen Tagen, schreiben die Umweltministerien von Hessen und Rheinland-Pfalz in einer gleichlautenden Mitteilung. Die internationalen Veterinärmediziner bescheinigen demnach beiden Ländern „sehr gute Krisenarbeit“.

Ziel der Experten sei es, die Lage zu bewerten, zu aktuellen Maßnahmen zu beraten und Empfehlungen für die Zukunft auszusprechen. Das Euvet-Team sei von Wissenschaftlern des Friedrich-Loeffler-Instituts

und der Justus-Liebig-Universität in Gießen sowie Tierseuchenexperten aus verschiedenen Bundesländern begleitet worden, schreibt das hessische Umweltministerium. Die Experten hätten auf rheinland-pfälzischer Seite die Kreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms besucht, in Hessen habe der Kreis Groß-Gerau im Fokus gestanden. Dort hätten die Euvet-Vertreter die Krisen-Infrastruktur in Augenschein genommen: Die Kadaver-Suche mit Drohnen und Hunden sei demonstriert und Elektrozaune südlich der vorläufigen Kernzone inspiziert worden.

„Per Definition ist die ASP eine grenzübergreifende Seuche“, sagte Dr. Klaus Depner, einer der Euvet-Experten, laut Mitteilung. Es gebe nicht die hessische ASP und die rheinland-pfälzische ASP, sondern ein- und dasselbe Seuchenge-



Die Afrikanische Schweinepest breitet sich in Hessen und Rheinland-Pfalz aus. Das erweckt auch die Aufmerksamkeit der EU. Foto: dpa

schehen in der Region. Deshalb sei „die wirklich vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz“ von großer Bedeutung. Lob gab es auch für die interdisziplinäre Kooperation. „Es ist wichtig,

dass hier Tierärzte, Jäger, Wildbiologen, Landwirte und alle weiteren Akteure gemeinsam an einem Strang ziehen“, habe es im mündlichen Abschlussbericht des Euvet-Teams geheißen.

Wie die Behörden in Hessen nach der Entdeckung des ersten Falls von ASP am 15. Juni reagiert hätten, lobte das Team. Es seien die richtigen Maßnahmen ergriffen worden. Richtig sei, an in den Außenbereichen nach Tieren zu suchen, um die Grenzen der Seuche zu ermitteln. „Machen Sie so weiter“, habe es im Bericht geheißen, so die Ministerien. Die Fallzahlen in den engeren Seuchengebieten würden ansteigen, das sei in der ersten Phase eines ASP-Seuchenzugs typisch. „Zentrales Ziel ist weiterhin, das exakte Seuchengebiet zu bestimmen. Noch ist die genaue Ausbreitung und die Richtung der Ausbreitung unklar.“ Derzeit halten es die Experten nicht für ratsam, feste Wildzäune zu installieren. Daher würde weiter mit taktischen und temporären Elektrozaunen gearbeitet. Aktuell ste-

hen in Hessen rund 60 Kilometer dieser Zäune, weiß das hessische Umweltministerium.

Inzwischen wurden auf hessischer Seite 20 tote Wildschweine positiv auf das ASP-Virus getestet, in Rheinland-Pfalz ist dieses bei zwei Kadavern nachgewiesen worden, zudem gibt es zwei Verdachtsfälle.

Landwirte, die Schweine halten, ermahnt das Euvet-Team zur Vorsicht. „Dazu muss kein Wildschwein in den Betrieb gelangen, um das Virus zu verteilen. Der humane Faktor kann ebenfalls schwerwiegend sein. Selbst wenn die Zäune perfekt sind, kann der Mensch das Virus trotzdem verteilen.“ Spaziergänger rufen die Veterinärmediziner der EU auf, auf den Wegen zu bleiben, Hunde anzuleinen und Funde toter Wildschweine dem Veterinäramt zu melden.

LEUTE HEUTE

Briefmarken

Schlagersänger **Roland Kaiser** (72) hat nun seine eigenen Briefmarken. Anlass ist das 50. Bühnenjubiläum des Sängers, wie die Deutsche Post mitteilte, die die Entwürfe in Bonn vorstellte. Kaiser sei der erste Schlagerstar in Deutschland überhaupt, der mit eigenen Briefmarken gewürdigt werde. Auf den Marken sind die Namen von vier großen Roland-Kaiser-Hits zu lesen.



Roland Kaiser

Einsamkeit

US-Schauspieler **Jenna Ortega** (21) hat sich eigenen Angaben zufolge nach dem Erfolg der Horrorserie „Wednesday“ einsam gefühlt. „Es ist eine sehr isolierende Erfahrung und eine beängstigende“, sagte Ortega dem US-Magazin „Harper’s Bazaar“. Unterstützung habe sie damals besonders durch Schauspiel-Kollegin Winona Ryder erhalten, sagte Ortega.



Jenna Ortega

Comeback

Mit einem neuen Album startet Rapper **LL Cool J** (56) endgültig sein Comeback. Am 6. September soll „The FORCE“ erscheinen – sein erstes Album seit elf Jahren. Zudem hat LL Cool J die Vorabsingle „Passion“ veröffentlicht. Mit Songs wie „I Need Love“ und „Mama Said Knock You Out“ gehörte LL Cool J Ende der 80er und Anfang der 90er zu den Pionieren der Rapmusik.



LL Cool J

Fotos: dpa

Mit heißer Luft in die Höhe

Die Brüder Montgolfier ließen im 18. Jahrhundert die ersten Ballons schweben – bis heute sind sie beliebt

Von Silvia Lorek

Hast du auch schon einmal davon geträumt, die Welt von oben zu sehen wie ein Vogel bei seinem Flug? Eine Fahrt mit einem Heißluftballon macht dieses unvergessliche Abenteuer möglich – die Landschaft unten zieht ganz gemütlich an dir vorbei. Doch wer kam eigentlich auf die Idee mit dem Heißluftballon und wie funktioniert das?

Der Heißluftballon wurde von den Brüdern Joseph-Michel und Jacques-Étienne Montgolfier aus Frankreich erfunden. Sie lebten im 18. Jahrhundert, waren immer sehr neugierig und interessierten sich für Naturwissenschaften und Technik.

Als sie einmal entdeckten, wie Papier über einem Feuer in die Luft schwebte, kam ihnen die geniale Idee, etwas mit heißer Luft in die Höhe steigen zu lassen. Gesagt, getan. Und etliche Versuche später erfanden sie den Heißluftballon, der bis heute die Geschichte und die Luftfahrt maßgeblich beeinflusst hat.

Anfangs war der Heißluftballon aus dünnem Papier und Seide mit einer großen Öffnung unten. Den fertigen Ballon stellten die damals 38 und 43 Jahre alten Brüder auf eine große Wiese und steckten eine Flamme unter die Öffnung im Ballon. Bei einem ersten öffentlichen Testflug in Annonay in Frankreich am 4. Juni 1783 stieg ihr Ballon sanft etwa zwei Kilometer in die Höhe, bis er wieder auf dem Boden landete. Im November 1783 führten die Brüder Montgolfier eine weitere Vorführung in Paris durch. Sie ging als „erste bemannte Ballonfahrt“ in die Geschichte ein. Bei dieser öffentlichen Vorführung befestigten die Montgolfiers einen Korb unter dem großen Ballon. Die ersten menschlichen Passagiere, die in den

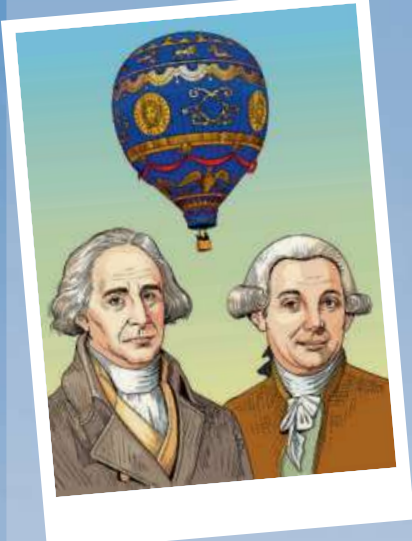


Ballonkorb stiegen und sich auf die Abenteuerreise begaben, waren der Physiker und Luftfahrtbegeisterte Jean-François Pilâtre de Rozier und der Ingenieur François Laurent d'Arlandes. Sie schwebten etwa neun Kilometer über Paris, bevor sie nach rund 25 Minuten wieder sicher landeten.

Das Prinzip „Auftrieb durch Wärme“ gilt heute immer noch. Je mehr heiße Luft im Ballon ist, desto höher steigt er. Heutige Heißluftballons werden mit einem Brenner und einer besonderen Flamme, einer Mischung aus

Propan-Butan-gas, erwärmt. So kann die heiße Luft in der Ballonhülle gesteuert werden und dadurch das Hochsteigen oder Sinken.

Schon längst besteht die Ballonhülle nicht mehr aus Papier, sondern aus reißfestem Material, wie Nylonstoff. Heißluftballons sind sehr beliebt für Freizeitfahrten, im Tourismus, bei Sportveranstaltungen und Wettbewerben mit Rekorden – wie der längste Non-Stop-Flug von Fjodor Konjuchow, der 2016 mit seinem Heißluftballon in nur elf Tagen um die Welt flog.



Fotos: Mariusz Blach/Marco2811/Tana Chugunova/Gresei (4)/Kzenon/fogbird (alle stock.adobe.com)

Cooler Rätsel

von Eva Fauth

Kennst du die Eissorten? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge!

1 B N A E N A
2 V L N L E A I
3 T R Z O N I E
4 N O A G M
5 R E B E R E D E
6 S S U N
7 S T Z P E I I

Lösung: 1) Banane, 2) Vanille, 3) Zitronen-Eis, 4) Nuss, 5) Erdbeere, 6) Nuss, 7) Pistazie

-Anzeige-



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:
06131 / 484997
www.kruschel.de/abo



JEDEN SONNTAG NEU

- Im Podcast „Kruschel erklärt's“ geht es diese Woche um:
- das Weiße an den Fingernägeln und warum sie einen Rand haben
 - Wolken und wann sich ein Gewitter anbahnt
 - hohe Strafen für tierische Souvenirs



Spiel für die Urlaubsfahrt

Langeweile bei der Fahrt in den Urlaub? Wir haben einen tollen Spiel Tipp: „Wer bin ich?“ Ein Mitfahrer überlegt sich eine Person. Die anderen müssen erraten, wer er ist. Es dürfen nur Fragen gestellt werden, die man mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten kann. Zum Beispiel: „Bist du eine Frau?“ Wenn du ein „Nein“ als Antwort kriegst, darf der oder die Nächste weiterfragen. So geht es reihum weiter, bis die Person erraten ist. Danach darf sich jemand anderes eine Person ausdenken. (ef)

POPEL by Trantow



www.trantow-atelier.de

Kontakt:
Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth (Ltg.), Andrea Früauff, Nicole Hauger, Nina Jakobs, Kerstin Petry
Gestaltung:
Carina Coutandin, Janina Moos, Sarah Sparrenberger
Kontakt: kruschel@vrm.de
Redaktion: 06131 / 48 58 16
Abo-Service: 06131 / 484997

Was man Sterben nennt, ist doch nur ein Wegfliegen in eine andere Welt.

In Liebe und Dankbarkeit
Kirstin und Neil Lubbock
mit Joshua und Jeremy
Karen Spenthof
mit Oliver und Markus
Lukas Wepler und Emma
mit Emilia, Romy und Chloe
Hedwig Koch mit Familie
Mia Frommeyer

Hermann
Spenthof

* 21. 8. 1938 † 2. 7. 2024

Die Trauerfeier findet am
Freitag, 19. Juli 2024 um 14.30 Uhr
in der Trauerhalle am
Waldfriedhof Schifferstadt statt.
Die Urne wird zu
einem späteren Zeitpunkt im
engsten Familienkreis beigesetzt.

Kondolenzliste liegt auf.

Denkt an mich und seid nicht traurig, sondern erzählt von mir und traut Euch ruhig zu lachen. Denn, wenn Ihr mich nicht vergesst, werde ich immer zwischen Euch sein.

Herzlichen Dank



allen, die mit uns Abschied nahmen von meiner geliebten Frau,
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Birgit Kolb

geb. Bleyer

*12. 8. 1952 † 3. 6. 2024

Es war uns ein Trost zu erleben, wie viele Menschen ihr im Leben,
Anerkennung und Freundschaft schenkten und sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten.

Darüber hinaus herzlichen Dank an Pfarrer Kolb für die gefühlvolle Beerdigung, an das
Bestattungsinstitut Schleicher, dem Blumenhaus Roth für den Blumenschmuck und nicht
zuletzt der Gruppe Grenzenlos für die musikalische Gestaltung des ersten Sterbeamtes.

Im Namen aller Angehörigen
Albrecht Kolb

Schifferstadt, im Juli 2024

Jahrgedächtnis.

Mit einer Anzeige
an liebe Menschen
erinnern.



Infos:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de
oder Telefon 06235/92690

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

Trost und Hilfe

Trauerkarten – Trauerbriefe
Sterbebilder – Trauerdankkarten
Im Trauerfall liefern wir
kurzfristig und schnell!

geier

GEIER-DRUCK-VERLAG KG

Bahnhofstraße 70 – 67105 Schifferstadt – Telefon 06235/92690
Fax 06235/926933 – info@geier-druck-verlag.de

Digitale Einzelausgabe!

www.schifferstadter.tagblatt.de

Hier können Sie von jedem
Erscheinungstag
Ihre Einzelausgabe in digitaler
Form als pdf-Datei bestellen.
Eine Ausgabe von Montag bis
Freitag kostet 1,20 Euro,
die Samstagausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

Tagespflege oder
24-Stunden-Pflege
dringend in
Schifferstadt
gesucht.

Führerschein von Vorteil.

Tel. 0151 57 138952/1



ELEKTRO
VOGELSANG

Elektro Vogelsang
67459 Böhl-Iggelheim
Telefon 06324/8738558
E-Mail: info@elektro-vogelsang.de



Ihr Meisterbetrieb in Böhl-Iggelheim

- Elektroinstallationen
- Videoüberwachung
- Photovoltaik
- Klimaanlagen
- Smart Home / KNX / EIB
- Netzwerktechnik
- Satellitenanlagen



+ 49 (0) 0179 931 30 66

MO - FR : 08.00 - 18.00 UHR

Kostenlose Abholung von Schrott & Altmetallen

- Elektromotoren
- Öfen
- Maschinenguß
- Fahrräder
- Dachrinnen (Zink)
- V2A Stahl
- Karossen
- Mischschrott
- Messing
- Blei
- Kupfer
- Kupferkabel
- Aluminium
- Aluguss

Anzeige

Anzeige

Vorreiter in der Spitzenmedizin für Kniepatienten

Das St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus in Ludwigshafen bringt als erstes Krankenhaus in Europa einen zweiten innovativen Knie-Roboter von Weltmarktführer DePuy Synthes (Johnson & Johnson MedTech) zum Einsatz und bildet als Kompetenzzentrum für Europa Mediziner aus dem Ausland aus.

Als Kompetenzzentrum für digitale Chirurgie und europäisches Hospitationszentrum spielt das St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus zukünftig eine wichtige Rolle in der Fort- und Weiterbildung von Medizinerinnen sowie der Weiterentwicklung der Technologie.

Nachdem im Herbst in Ludwigshafen die ersten Knie-Operationen in Europa mit einem völlig neuartigen und wegweisenden Robotic-System stattfanden, wurde jetzt im St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus ein zweiter „Knie-Roboter“ mit der innovativen VELYSTM Robotic Assisted Solution des Weltmarktführers DePuy Synthes (Johnson & Johnson MedTech) angeschafft. Gleichzeitig wurde Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Stöve, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, als Trainer für Operateure aus Europa beauftragt. Die ersten Orthopäden aus Portugal haben sich bei einer Operation bereits einweisen lassen, weitere Mediziner aus dem Ausland werden folgen.

Bereits nach dem Einsatz des ersten „Knie-Roboters“ im OP berichteten die Operateure be-

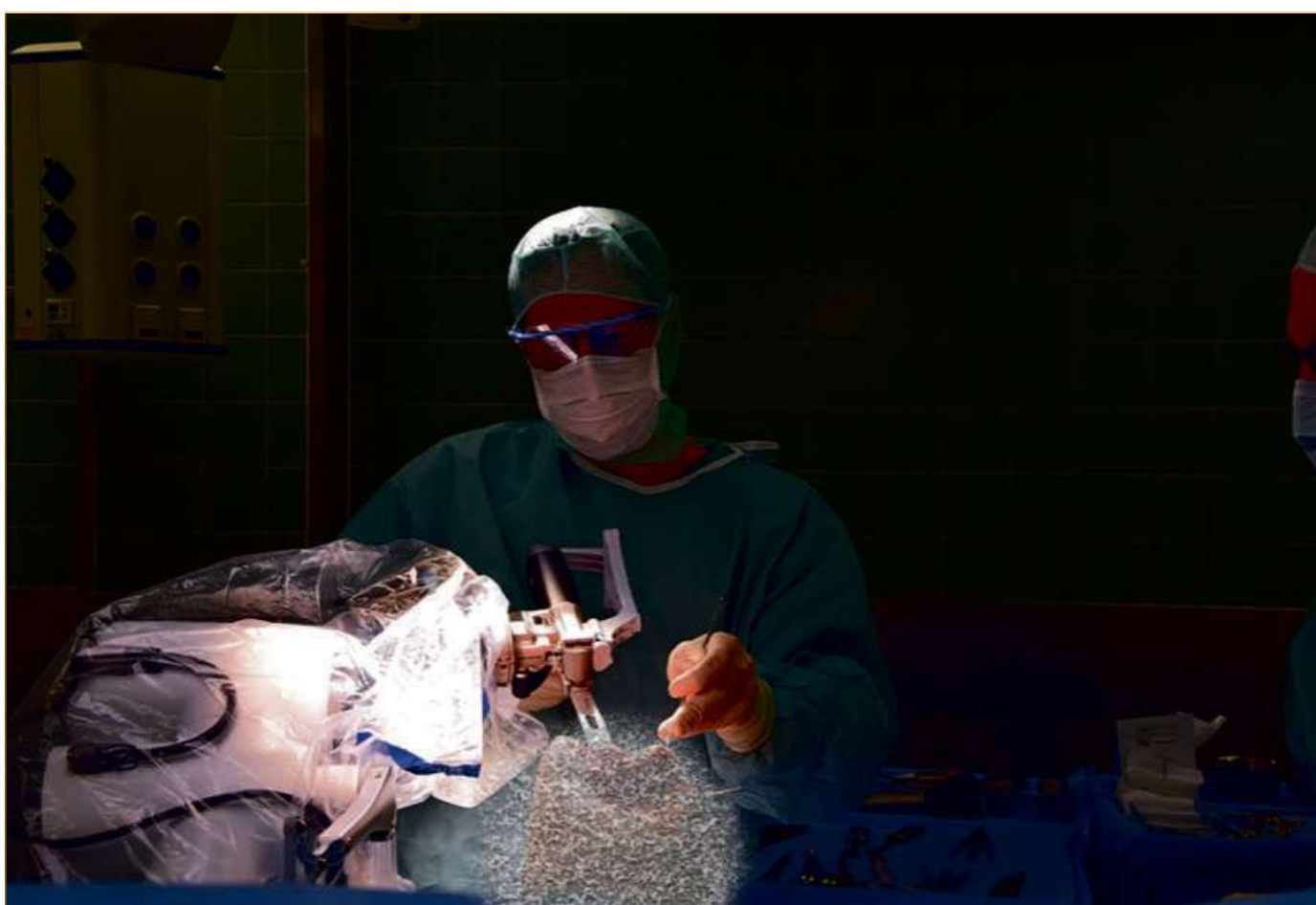


Foto (St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus, Katja Hein): Der Knie-Roboter ermöglicht dem Operateur feinste Anpassungen während der Operation.

geistert von den Verbesserungen für ihre Patienten: „Ich kann noch präziser und unter Berücksichtigung der individuellen Patientenanatomie arbeiten. Durch das Zusammenspiel von Mensch und Technik operieren wir noch genauer. Dies ermöglicht die präzisere Ausrichtung des Implantats und eine bessere Rekonstruktion der individuellen Bein-

achsenverhältnisse“, schildert der Chefarzt. Es müssen auch keine mit Strahlenbelastung einhergehende Zusatzuntersuchungen vor der Operation erfolgen, wie bei anderen Lösungen. Kein Wunder, dass bei Patienten aus der Region sehr großes Interesse an einer Operation mit der modernen Technik besteht.

„Durch die Kombination der

Erfahrung des Operateurs, mit der Anwendung einer ausgereiften Navigation und der Durchführung von präzisen, roboterunterstützten Sägeschnitten, wird ein neues Level der Knie-Prothesen-Implantation erreicht. Der Roboter ermöglicht uns, das Setzen beeindruckend exakter Sägeschnitte. Dadurch ist der Prothesensitz optimal für

die individuelle Situation. Der Gewinn an Kontrolle und Verständnis über das individuelle Knie ist immens, nicht nur für erfahrene Kollegen“, schildert Spezialist Stöve seine Erfahrungen. „Schon Intraoperativ hat man das Gefühl, dass ein besser balanciertes Knie implantiert wird und kann dies auch sofort kontrollieren“, betont er. Probleme durch kom-

plexe individuelle Situationen können durch intraoperative Modellsimulationen bereits im Vorfeld erkannt und behoben werden, sodass zum Beispiel ein Verlust an Knochen-substanz vermieden werde, so der Experte. Wesentlicher Faktor für die Entscheidung zu einer Operation mit der neuen Technik sei für Patienten aber auch, dass der Operateur die Entscheidungen treffe und alle Vorgänge kontrollierte und das Computersystem ihn dabei „nur“ unterstützte, beschreibt Prof. Stöve.

Das neue System im Operationssaal des St. Marien- und St. Annastifts Krankenhauses ermöglicht es den Orthopäden, die Auswirkungen auf das Weichteilgewebe vor und nach jedem Schnitt zu beurteilen und zu minimieren. Die Navigation ist intuitiv und an verschiedene Operationstechniken angepasst. Möglich sind äußerst präzise und dadurch knochenschonende Schnitte.

Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Stöve und Oberarzt Dr.

med. Jan-Henrik Dieckmann waren im vergangenen Jahr zu Schulungen in den USA und operieren seitdem jeden Tag Kniepatienten mit dem neuen System. Weitere Fachärzte der Klinik wurden entsprechen fortgebildet und ergänzen das Ludwigshafener Kompetenzzentrum. Jetzt kommen regelmäßig Kollegen aus dem europäischen Ausland dazu.

„Mit dem Knieeroboter erreicht unsere bereits sehr hohe Versorgungsqualität für Kniepatienten noch einmal eine deutliche Steigerung“, ist Chefarzt Prof. Stöve sicher. Ergänzend ist für Hüftpatienten das wegweisende Velys Hüft-Navigations-System, ebenfalls entwickelt von DePuy Synthes, im Einsatz.



Operationen nach modernsten Standards

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus Ludwigshafen unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes Stöve versorgt als Schwerpunktabteilung Patienten aus der Region und überregional und ist als EndProthetikZentrum der Maximalversorgung und Wirbelsäulenzentrum zertifiziert. Die Spezialisten operieren über 600 Knieprothesen und 800 Hüftprothesen im Jahr – und zwar mit großem Erfolg.

Weitere Informationen unter www.st-marienkrankenhaus.de

BERND NEUENDORF

► Bernd Neuendorf ist seit März 2022 Präsident des Deutschen Fußball-Bundes. Der in Düren in Nordrhein-Westfalen geborene frühere Journalist, unter anderem Vize-Chefredakteur der Mitteldeutschen Zeitung, hat sich früh der (Sport-)Politik verschrieben. So engagierte sich der heute 63-Jährige im SPD-Landesverband NRW, arbeitete als Staatssekretär im NRW-Sportministerium (2012-2017) und wirkte als Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein (2019-2022). Neuendorf gilt als Anhänger von Drittliga-Aufsteiger Alemannia Aachen.



Er hat eine Meinung und er hat diese auch klar artikuliert. Ich habe das nicht als Einmischung in die Politik empfunden. Wohl aber als Stellungnahme eines mündigen Bürgers.

DFB-Chef Bernd Neuendorf über Bundestrainer Julian Nagelsmann

UMWELTHILFE FEHLT NACHHALTIGKEIT

► Kurz vor dem Finale der Fußball-EM in Deutschland zieht die Deutsche Umwelthilfe eine kritische Turnierbilanz. Die nachhaltigste EM aller Zeiten sei es sicher nicht gewesen, resümierte Barbara Metz im ZDF-„Morgenmagazin“. Die EM habe zwar gezeigt, dass Nachhaltigkeit umsetzbar sei, man müsse aber noch ein paar Schritte mehr gehen, sagte sie.

► Metz hob positiv hervor, dass Mehrwegbecher in den Stadien und Fanzonen angeboten wurden, „da hätte man aber noch einen Schritt weitergehen und auch überall Nahrungsmittel in Mehrweg ausgeben können.“ Ein weiterer Kritikpunkt sind die Kurzstreckenflüge mehrerer Nationalmannschaften.

► Zudem sei für das EM-Merchandising viel Plastik überproduziert worden. Artikel würden wahrscheinlich schnell wieder in Schubladen oder im Müll landen, sagte Metz. Die Uefa hatte die EM als nachhaltigstes Turnier der Geschichte angekündigt. (dpa)



„Die Nationalmannschaft hat Identifikation gestiftet“

DFB-Präsident Bernd Neuendorf zieht positive Bilanz zu Fußball-EM in Deutschland / Lob für Nagelsmann: Er hat Team und Gesellschaft im Blick

FRANKFURT/BERLIN. Kurz vor dem Finale der Fußball-Europameisterschaft am Sonntag (21 Uhr/live in der ARD) in Berlin zieht DFB-Präsident Bernd Neuendorf seine persönliche Bilanz. Das Turnier sei ein gelungenes Gemeinschaftswerk gewesen, er hoffe nun auf einen Schub für die Amateurvereine. Und: Julian Nagelsmann schaue über den Tellerrand hinaus.

Herr Neuendorf, Bundestrainer Nagelsmann hat nach dem EM-Aus mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt eingefordert. Hat die EM das Land diesbezüglich schon vorangebracht?

INTERVIEW

Die Nationalmannschaft hat es durch ihr begeisterndes, frisches, sympathisches Auftreten auf und neben dem Platz auf jeden Fall geschafft, eine Bindung zu den Fans und den Menschen im Land herzustellen. Sie hat Identifikation gestiftet. Für mich hat das gesamte Turnier einmal mehr gezeigt: Sport steht für Gemeinschaft und Gemeinsinn, Sport und Fußball stehen für Teilhabe. Und eben nicht für Ausgrenzung.



Fußball und Politik begegnen sich bei der EM auf der Tribüne (von links): DFB-Vizepräsident Hans-Joachim Watzke, Außenministerin Annalena Baerbock, Bundeskanzler Olaf Scholz und DFB-Chef Bernd Neuendorf. Fotos: dpa

Teilen Sie Nagelsmanns Einschätzung, dass es zu viel Pessimismus gibt?

Julian hat völlig zu Recht darauf hingewiesen, dass es bei Problemen und Widrigkeiten, die es in allen Lebensbereichen nun einmal mal gibt, letztlich immer darum gehen sollte, diese mit einer positiven Einstellung zu überwinden. Lamentieren und Zweifeln oder gar Schwarzmalen bringt uns nicht voran.

Der Bundestrainer ist aber eigentlich kein Politiker. Warum mischt er sich so ein?

Wir sollten uns nicht darüber beklagen, dass der Bundestrainer über den Tellerrand schaut. Julian Nagelsmann ist ein hervorragender Trainer. Er ist aber auch jemand, der sich mit der Entwicklung des Landes und der Gesellschaft auseinandersetzt. Er hat eine Meinung und er hat diese auch klar artikuliert. Ich habe das nicht als Einmischung in die Politik empfunden. Wohl aber als Stellungnahme eines mündigen Bürgers.

Was wird der DFB tun, um jetzt die Begeisterung im Land zu erhalten?

Was die Nationalmannschaften betrifft, werden wir den



Beeindruckend waren für mich die friedlichen, bunten, stimmungsvollen, mitunter kilometerlangen Fanmärsche mitten durch die Städte hin zum Stadion. Das gab es zuvor in dieser Form noch nie. Das hat mich sehr berührt.



Die Politik ist gefordert, wenn es um die Bereitstellung einer guten Sportinfrastruktur geht. Wir haben in den Ballungszentren zu wenige Fußballplätze.

eingeschlagenen Weg fortsetzen: Wir wollen sportlichen Erfolg und leidenschaftlichen Fußball spielen. Wir wollen aber auch immer wieder und ganz bewusst den Schulterschluss zu den Fans suchen. Ich bin zudem davon überzeugt, dass nach diesem Turnier insbesondere Kinder und Jugendliche große Lust verspüren, mit dem Fußballspielen zu beginnen und in unsere Amateurvereine kommen werden.

Das bedeutet?

Wir brauchen unter anderem mehr Trainerinnen und Trainer. Hierfür zu sorgen ist unsere Aufgabe als Verband. Die Politik ist hingegen gefordert, wenn es um die Bereitstellung einer guten Sportinfrastruktur geht. Wir haben in den Ballungszentren zu wenige Fußballplätze und ganz allgemein geht es um die Sanierung von Vereinsheimen, Kabinen und Sanitäranlagen. Unser gemeinsamer Anspruch muss sein, dass jede und jeder, die und der Fußball spielen möchte, dies auch unter annehmbaren Bedingungen tun kann.

Nun wird die AfD immer stärker. Macht das Deutschland für Fußballer unattraktiver oder ist das den Spielern egal?

Deutschland ist ein Fußball-Land, das haben die vergangenen Wochen eindrucksvoll gezeigt. Die Bundesliga ist für viele Spieler aus der ganzen Welt sportliche Heimat. Wichtig ist doch: Wofür stehen unsere Clubs, wofür stehen DFB und DFL? Und hier ist die Haltung doch eindeutig: Gemeinsam treten wir ein für Toleranz und Vielfalt, gegen Rassis-

mus und menschenverachtende Bestrebungen. Das wird auch weltweit registriert. Ausgrenzung und Diskriminierung haben keinen Platz im Fußball.

Sie sind bei der EM mit viel Prominenz zusammengetroffen. Wie viele echte Fans waren darunter?

Mich freut, dass die Fußball-Begeisterung in den letzten Wochen wirklich alle gepackt hat. Und das gilt selbstverständlich auch für unsere Politikerinnen und Politiker, die sich nach meiner Wahrnehmung von Herzen gefreut haben, wenn die Nationalmannschaft erfolgreich war und spürbar mitgelitten haben, als wir gegen Spanien sehr unglücklich ausschieden sind.

Wie bilanzieren Sie denn die politische Unterstützung für das Turnier?

Ich habe von Anfang an gesagt, dass die Europameisterschaft als Chance und Gemeinschaftswerk verstanden werden muss. Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten eng mit der Politik im Bund, in den Ländern und auch mit den Vertretern der Host Cities kooperiert. Es gab von allen Beteiligten ein sehr großes Engagement und darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein. Wir haben wirklich an einem Strang gezogen. Und wir haben gemeinsam viel erreicht.

Was war ihr persönliches EM-Highlight?

Wenn ich an die unglaubliche Unterstützung, die Lautstärke im Stuttgarter Stadion beim Spiel unserer Mannschaft gegen Spanien denke, bekomme ich jetzt noch Gänsehaut. Aber ebenso beeindruckend waren für mich die friedlichen, bunten, stimmungsvollen, mitunter kilometerlangen Fanmärsche mitten durch die Städte hin zum Stadion. Das gab es zuvor in dieser Form noch nie. Das hat mich sehr berührt.

Und wo würden Sie sagen, das ist nicht so gut gelaufen?

Ich hatte – nicht ganz uneigennützig – vor dem Turnier einen ganz besonderen Wunsch für Toni Kroos, der aber leider nicht in Erfüllung gegangen ist: Wenn es nach mir und uns gegangen wäre, dann hätte er sein letztes Spiel am 14. Juli im Berliner Olympiastadion ausgetragen. Beim Finale der Heim-EM. Er ist aber auch ohne weiteren Titel einer der größten Nationalspieler, den wir je hatten.



Bundestrainer Julian Nagelsmann. Foto: dpa

Das Interview führte Hagen Strauß.

Post-Covid und Post-Vac: Marburger Forscher gelingt Therapie

Der Kardiologe Bernhard Schieffer entwickelte mit seinem Team einen medizinischen Ansatz, von dem Patienten profitierten, die frühzeitig nach einer Corona-Infektion behandelt wurden.

LONG-COVID ODER POST-COVID?

► Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO leiden nach wie vor noch immer Millionen Menschen an den anhaltenden Folgen von Covid-19.

Während die meisten Menschen, die sich mit Corona infizieren, vollständig genesen, entwickeln Schätzungen zufolge etwa 10 bis 20 Prozent verschiedene mittel- und langfristige Folgen wie Müdigkeit, Atemnot und kognitive Funktionsstörungen, wie Verwirrung, Vergesslichkeit, mangelnde Konzentrationsfähigkeit und mangelnde geistige Klarheit. Die Erkrankung kann sich auf die Fähigkeit auswirken, alltägliche Aktivitäten zu verrichten, wie etwa einer Arbeit nachzugehen oder Hausarbeiten zu erledigen.

► Frauen erkranken zweimal so häufig an Long-Covid wie Männer. Ferner steigt das Risiko Studien zufolge dramatisch bei schweren Covid-19-Fällen, bei denen eine Krankenhauseinweisung erforderlich ist. In diesen Fällen besteht bei jeder dritten Frau und jedem fünften Mann die Wahrscheinlichkeit einer Long-Covid-Erkrankung.

► Der Begriff „Long Covid“ umfasst Beschwerden, die mehr als vier Wochen nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus fortbestehen oder neu auftreten. Zu Long Covid gehört auch das Post-Covid-Syndrom. So bezeichnet man Beschwerden, die noch drei Monate nach einer Ansteckung bestehen und mindestens zwei Monate lang anhalten oder wiederkehren.

„Bei Patienten mit ME/CFS sind wir sehr zurückhaltend, weil die Ursache für diese Erkrankung häufig viele Jahre zurückliegt und es sich meist um eine Verstetigung von Prozessen handelt, die wir nicht gut verstehen. Da sind die Ursachen vielschichtig und die Therapien noch wenig erforscht.“

Professor Bernhard Schieffer

Von Ute Strunk

MARBURG. Schätzungsweise 17 Millionen Menschen in Europa und mehr als 65 Millionen Patienten weltweit haben laut der Weltgesundheitsorganisation WHO in den ersten beiden Jahren der Pandemie nach einer Corona-Infektion an langanhaltenden neurologischen und/oder psychiatrischen Erkrankungen sowie Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems gelitten. Diese werden als Post-Covid-Syndrom bezeichnet, wenn sie länger als zwölf Wochen nach der Infektion bestehen. Auch nach der Corona-Impfung wurden langanhaltende Symptome festgestellt, die Ähnlichkeiten mit dem Post-Covid-Syndrom aufweisen, und sich ebenfalls als ernstes Problem herausstellten.

Der Marburger Kardiologe Bernhard Schieffer war einer der ersten in Deutschland, der Patienten behandelt hat, die unter solchen Folgen einer Corona-Infektion oder einer Corona-Impfung litten. Mit seinem Team am Universitätsklinikum Marburg (UKGM) hat er einen ersten Therapieansatz entwickelt, von dem Patienten profitieren konnten, die frühzeitig nach einer Infektion behandelt wurden.

Kombinationspräparate verbessern Symptome

Laut der neuen Studie des Marburger Forscherteams verbesserten sich die Symptome von Patienten mit Post-Covid und Post-Vac deutlich, wenn sie mit einer Kombination von Cholesterin- und Blutdrucksenkern behandelt wurden. Die Symptome reichten von Konzentrationsstörungen bis

hin zu extremer Müdigkeit und Erschöpfung, sensorischen Störungen, Muskelschwäche, Verdauungsstörungen, Herzklopfen und erhöhter Herzfrequenz.

Schützen Blutdrucksenker auch vor Post-Covid?

Die Studienautoren vermuteten, dass eine langanhaltende Fehlsteuerung des sogenannten Renin-Angiotensin-Systems, einem Enzym-Hormonsystem, das den Blutdruck reguliert, sowie Veränderungen im Cholesterinstoffwechsel – zumindest teilweise – für die Symptome bei Post-Covid und Post-Vac-Patienten verantwortlich sein könnten.



Professor Bernhard Schieffer ist Direktor der Klinik für Kardiologie am Universitätsklinikum Marburg.

Foto: Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Ausgangspunkt für diese Überlegung war der Punkt, dass das Coronavirus eines der Schlüsselenzyme der Blutdruckregulation benutzt, um in die menschlichen Zellen einzudringen – das sogenannte Angiotensin-Converting-Enzym 2 (ACE2). Zudem gab es laut den Forschern Hinweise darauf, dass das Spike-Protein nach einer Corona-Infektion oder einer Covid-19-Impfung im Kreislauf verbleibt und es dadurch zu Bluthochdruck oder zum sogenannten POTS (posturales Tachykardiesyndrom) kommt, einem Anstieg der Herzfrequenz, der unter anderem mit Schwindel und Schwäche einhergeht, wenn man sich aus der Liegeposition aufrichtet. Zudem wurde in verschiedenen Studien auch die Rolle des Fettstoffwechsels im Zusammenhang mit Post-Covid untersucht.

Tatsächlich wurde der Einfluss von blutdrucksenkenden Medikamenten bereits zu Beginn der Corona-Pandemie kontrovers diskutiert. So kam eine Studie aus Basel zu dem Ergebnis, dass ACE-Hemmer und Sartane das Risiko für einen schweren Covid-Verlauf erhöhen könnten. Andererseits hatten chinesische Wissenschaftler festgestellt, dass Sartane und ACE-Hemmer das Risiko verringerten, an einer Corona-Infektion zu sterben. Beide Medikamente blockieren ebenjenes ACE2, das auch vom Corona-Virus als Eintrittspforte in die Zelle benutzt wird.

Bereits in der ersten Coronapandemie (Sars-Pandemie) im Jahr 2004 sei in einer chinesischen Untersuchung festgestellt worden, dass Bluthochdruckpatienten, die medika-

mentös mit Hemmern des Renin-Angiotensin-Aldosteron-Systems eingestellt waren, ein geringeres Sterberisiko hatten als andere, berichtet Professor Schieffer. Das legte die Überlegung nahe, dass die regelmäßige Einnahme von blutdrucksenkenden sogenannten ACE-Hemmern oder AT1-Antagonisten (wie zum Beispiel Candesartan oder Telmisartan) womöglich auch vor Post-Covid und Post-Vac schützen könnten. „Das könnte man daraus schließen, es gibt dazu aber keine prospektive Untersuchung, die das bestätigt“, antwortet der Kardiologe auf diese Frage.

Können Hausärzte die Therapie anbieten?

Und wie sieht es mit dem Risiko von Menschen aus, die an einer Fettstoffwechselstörung leiden, also zum Beispiel an zu hohem Cholesterinspiegel? Immerhin wurde im Rahmen der Marburger Studie festgestellt, dass es sowohl bei Post-Vac- als auch bei Post-Covid-Patienten durch die Infektion zu einer Fettstoffwechselstörung gekommen ist: Das häufig als „gut“ bezeichnete HDL-Cholesterin der Patienten hatte signifikante Veränderungen im Vergleich zur gesunden Kontrollgruppe aufgewiesen. Das bedeutet laut Schieffer aber nicht, dass Personen, die schon vorher einen hohen Cholesterinspiegel hatten, eher betroffen sind. „Es kommt bei jeder chronischen Infektion zu einer Störung des Fettstoffwechsels“, erläutert er. Das liege daran, dass der Cholesterinstoffwechsel so wichtig für die Heilungsprozesse im Körper sei.

Mehr als 65 Millionen Patienten weltweit leiden laut der Weltgesundheitsorganisation WHO nach einer Corona-Infektion an langanhaltenden neurologischen und/oder psychiatrischen Erkrankungen sowie Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems.

Foto: stmool - stock.adobe

ANLAUFSTELLEN IN RHEINLAND-PFALZ

► Auch in Rheinland-Pfalz ist die erste Anlaufstelle für Betroffene die hausärztliche Praxis. Für komplexe Fälle, in denen die Versorgung der Patienten mit einem Netzwerk an Facharztangeboten koordiniert werden muss, gibt es in Rheinland-Pfalz spezielle Post-Covid-Ambulanzen. Diese dienen als Lotsen und vermitteln, sofern notwendig, die Betreuung durch Spezialisten. Nähere Informationen gibt es auf der Webseite www.postcovid-rlp.de.

Der Therapieansatz der Marburger Forscher – die Patienten mit einer Kombination aus Cholesterin- und Blutdrucksenkern zu behandeln – klingt zunächst simpel. Könnten Betroffene sich zwecks Behandlung nicht einfach an ihren Hausarzt wenden? Immerhin reißt der Strom der Patienten, die am UKGM in Marburg Hilfe suchen, nicht ab. „Wir sind noch immer bei 4500 Anfragen und ausgebucht bis zum Frühjahr nächsten Jahres“, berichtet Schieffer.

Ganz so einfach, dass man sich nur beim Hausarzt die beiden Tabletten verschreiben lasse, sei die Behandlung aber nicht. Zunächst sei es notwendig, zu schauen, warum diese Symptome gekommen sind: Ob es Begleitinfektionen gibt, ob das Epstein-Barr-Virus reaktiviert wurde, ob es Leberstrukturerkrankungen gibt, eine Überernährung oder Diabetes, nennt Schieffer einige Beispiele. „Es bedarf einer detaillierten und strukturierten Abarbeitung eines Programms, vor dem viele Hausärzte zurückschrecken“, so der Kardiologe, der aber auch im Austausch mit vielen Hausärzten ist, die die Therapie weiterführen.

Patienten in Hessen sollten sich am besten zunächst an ihren Hausarzt wenden, der etwaige Grunderkrankungen bereits kennt und vorsortiert. „Wenn der Hausarzt dann feststellt, dass es neue Symptome sind, und er den Patienten zu uns überweist, versuchen wir, diesen innerhalb von zwei bis drei Monaten mit einem Termin zu versehen, damit ihm frühzeitig geholfen wird“, so Schieffer.

Einschränkung für Patienten mit ME/CFS

Eine Einschränkung aber macht der Kardiologe: „Bei Patienten mit ME/CFS sind wir sehr zurückhaltend, weil die Ursache für diese Erkrankung häufig viele Jahre zurückliegt und es sich meist um eine Verstetigung von Prozessen handelt, die wir nicht gut verstehen. Da sind die Ursachen vielschichtig und die Therapien noch wenig erforscht.“

Rottaler Bäderdreieck

Perfekte Kombination aus Wellness, Wandern und Naturgenuss
in der niederbayerischen Toskana

von Michael Stephan

Bad Griesbach: Blick auf die beiden Pfarrkirchen.

Fotos: Stephan

Reisezeit, um genussvoll zu wandern, wer mag Golf zu spielen und die wohltuenden Thermen zu spüren.

So bunt wie der Herbst, mit seinen vielfältigen Farben, sind die Ausflugsziele und Erlebnisse im Rottaler Bäderdreieck zu erleben. Besonders Erholungssuchende und Wellnessliebhaber zieht es ins Golf- und Thermenland in dem die idyllischen Orte Bad Birnbach, Bad Griesbach und Bad Füssing eine Fülle von Möglichkeiten zur Entspannung, Erholung und Gesundheitsförderung bieten.

Ob reich an Schwefel, Jod, Kalium, Magnesium oder Fluor, Thermalwasser hat einen positiven und zum Teil heilenden Einfluss bei Rheuma, Durchblutungsstörungen, Gelenk- und Rückenproblemen. In jedem Fall aber sorgt Wasser für Entspannung, Genuss und Wohlbefinden. Ge-

sundheit trifft Wellness!

Die drei Orte des Rottaler Bäderdreiecks

Bad Füssing: Es begann alles mit dem Wunsch Öl zu finden. Doch im Jahre 1938 förderte eine Ölbohrung Thermalwasser zu Tage. Ein Glücksfall, der das bis dahin auf der Landkarte unbedeutende Örtchen Füssing zu einem der bekanntesten Kurorte Europas machte. Idyllisch im Tal des Inn gelegen, bietet Bad Füssing nicht nur Europas größte Thermenlandschaft mit seinen drei Thermen, sondern auch ein attraktives Freizeitangebot. So vereinen sich Wellness und Wohlbefinden mit der heilenden Wirkung des Wassers zu einem Treffpunkt für die Gesundheit. Weitläufig ist der Kurpark, an den sich ein zertifizierter Kurwald anschließt.

Bad Griesbach: Es ist die

besondere Mischung aus dem Grün der Golfplätze und dem Blau des Thermenwassers. Zwischen bestens ausgebauten Rad- und Wanderwegen bietet die Wohlfühltherme Gesundheitsförderung der angenehmen Art. Ist der Wetergott dem milden niederbayerischen Klima mal nicht so wohl gesonnen, sorgt ein Bademantelgang für einen immer trockenen Weg von allen Griesbacher Hotels in die Therme.

Etwas Besonderes: der Emmausweg, der in acht Stationen von der Emmauskirche durch das Kurgebiet zum Rosenhügel führt. Die Stationen im Einzelnen: 1. Station - Aufbrechen; 2. Station - Sich erinnern; 3. Station - Wie blind sein; 4. Station - Ins Wort bringen; 5. Station - Zusammenhänge sehen; 6. Station - Sich entscheiden, einla den; 7. Station - Den Blick weiten;

8. Station - Wieder ins Leben kommen.

Bad Birnbach: „Das ländliche Bad“ – so nennt sich Bad Birnbach noch heute. Auf über 350 Höhenmetern gelegen bietet der Ort, inmitten traumhafter Rottaler Hügellandschaft, ein ausgeglichenes, regen- und föhnarmes Klima. Seit über 50 Jahren sprudelt aus 1618 Metern Tiefe die 70 Grad heiße Chrysanthi-Quelle. Ruhig und beschaulich geht es im Kurort zu, dessen Mittelpunkt die weitläufige Rottal-Terme – umgeben vom wunderschönen Kurpark – ist. Im Kurpark gibt es etwas Besonderes zu entdecken: den Meditationsweg. Dieser will Sie dazu verlocken, sich auf den Weg zu machen, an den einzelnen Stationen innezuhalten und sich anregen lassen: Zum Nachdenken, zum Verweilen, zum Meditieren. An jeder Station finden Sie

Tafeln mit Anregungen. Die Stationen sind: 1. Das Labyrinth - Weg des Lebens; 2. Das Wegkreuz-Entscheidung; 3. Löwenbrunnen-Quellen des Lebens; 4. Feldstein-Gewicht des Lebens; 5. Brücke-Übergänge und Aufbrüche; 6. Mammutbaum-Wachstum aus Liebe; 7. Bauerngarten-Paradiesische Erfahrung;

Der Heilige Bruder Konrad (22.12.1818-21.4.1894)

Johann Birndorfer war das elfte von zwölf Kindern des Bauern Bartholomäus Birndorfer; er arbeitete als Knecht auf dem elterlichen Hof im Rottal und fühlte sich seit seiner Kindheit zu Gott hingezogen. Er trat 1849 in das Kapuziner Kloster St. Anna in Altötting ein und erhielt den Ordensnamen Konrad. Dort versah er von 1852 an 41 Jahre lang den Dienst eines Pfortners. Papst Pius XI. sprach Konrad 1930 selig und am 20.5.34 heilig. Seine Geburtsstätte, der 1750 erbaute Hof in Parzham, ist heute eine Wallfahrts- und Gedenkstätte. In Bad Birnbach führt der Bruder Konrad Weg u.a. zur Bruder Konrad Kapelle (1998 erbaut) und zur Holzkapelle, ein über 300-jähriges Kleinod im Wald bei Bad Birnbach. Der Bereich um die Kapelle wird als „Kraftort“ bezeichnet. Im Inneren der Holzkapelle zeugen viele Votivtafeln, Kerzen und Beschreibungen, dass die Gebete von so manchem Bittenden erhört worden sind.

Viele Gemeinsamkeiten bieten die drei Kurorte. Kraft schöpfen, zur Ruhe kommen und neue Energien sammeln. Ob als Urlaub, Kurzurlaub oder bei einer maßgeschneiderten medizinischen Badekur. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Erlebnisprogramme und aktive Gesundheitsförderung bieten das Passende in Sachen Gesundheitstourismus. Im Bayerischen Thermenland liegen viele Quellen für Gesundheit und Lebensqualität.

Weitere Infos:

Niederbayerische Thermen-gemeinschaft e.V. Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing; www.thermengemeinschaft.de

Wo Sie auch sind -

was Sie auch tun -

mit einem digitalen Abo sind Sie immer bestens informiert -
überall!

Sprechen Sie mit uns!

Schifferstadter Tagblatt

Bahnhofstraße 70
Telefon 06235/92690

uf der Suche nach „etwas Besonderem“ ging es durch das Rottal, im magischen Kurort Dreieck der Bayerischen Toskana. Zwischen Sommerfrische und Winterwarm bietet sich der Herbst als optimale



Votivtafeln in der Holzkapelle in Bad Birnbach.



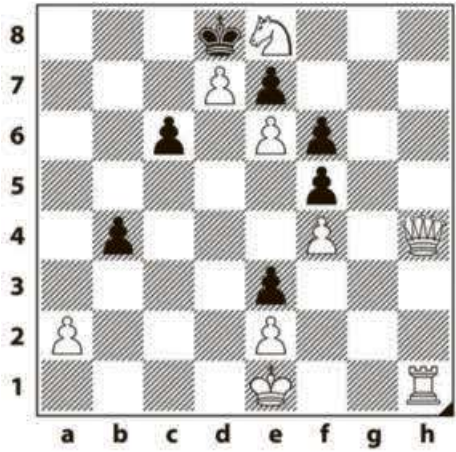
Der Bauerngarten auf dem Meditationsweg in Bad Birnbach.



Rätsel

24

Schach



Problem Nr. SH 3021

„Was tun?“, sprach Zeus.

T. R. Dawson, The Chess Amateur 1923

Kontrolle:

Weiß (9) Ke1, Dh4, Th1, Se8, Ba2, d7, e2, e6, f4
Schwarz (7) Kd8, Bb4, c6, e3, e7, f5, f6
Weiß beginnt und setzt in drei Zügen matt.

Entweder man findet hier die Lösung sofort oder nie. Die Schachregeln sollte man allerdings schon umfassend kennen ...

Lösung „SH 3021“:

Schwarz hat ja nur die beiden Bauernzüge 1...b3 und 1...c5. Beide öffnen der Dame Zuglinien über e1 bzw. h1 zum Matt auf a5 bzw. a8. Nun sind e1 und h8 beide besetzt, und eines der beiden Felder zu verlassen, würde nichts bringen: 1.Kd1? hofft auf 1...b3? 2.De1! mit nachfolgendem 3.Da5 matt, aber: 1...c5! Entsprechend hofft 1.Tg1? auf 1...c5? 2.Dh1 mit nachfolgendem 3.Da8 matt, aber 1...b3! „Was tun?“, sprach Zeus. Sie haben es bestimmt schon längst erkannt: Rochieren! 1.0-0!! Das befreit beide Felder auf einen Schlag. Wenn eine Rochade nicht nachweislich unmöglich ist, weil einer der beiden Beteiligten schon gezogen haben muss, ist sie erlaubt. Nach der Rochade droht zwar nichts, aber nun ist Schwarz gezwungen, sich zu erklären – Zugzwang! 1...b3 2.De1! bxa2 3.Da5 matt; 1...c5 2.Dh1! b3 3.Da8 matt.

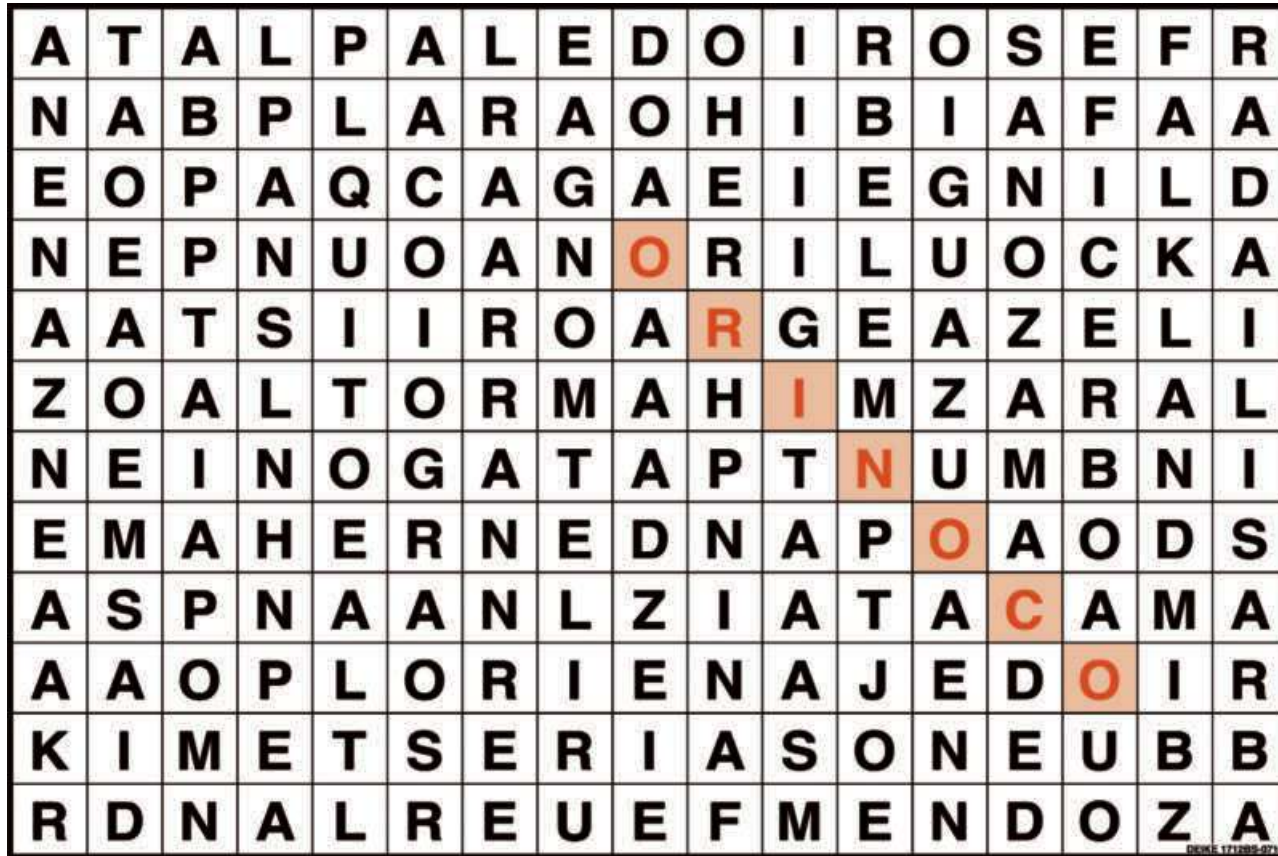
Heimat lesen!
Schifferstadter Tagblatt



© DEIKE PRESS

Lösung: Effektivhascherel. Heße Kochtopf Pasch Kreide

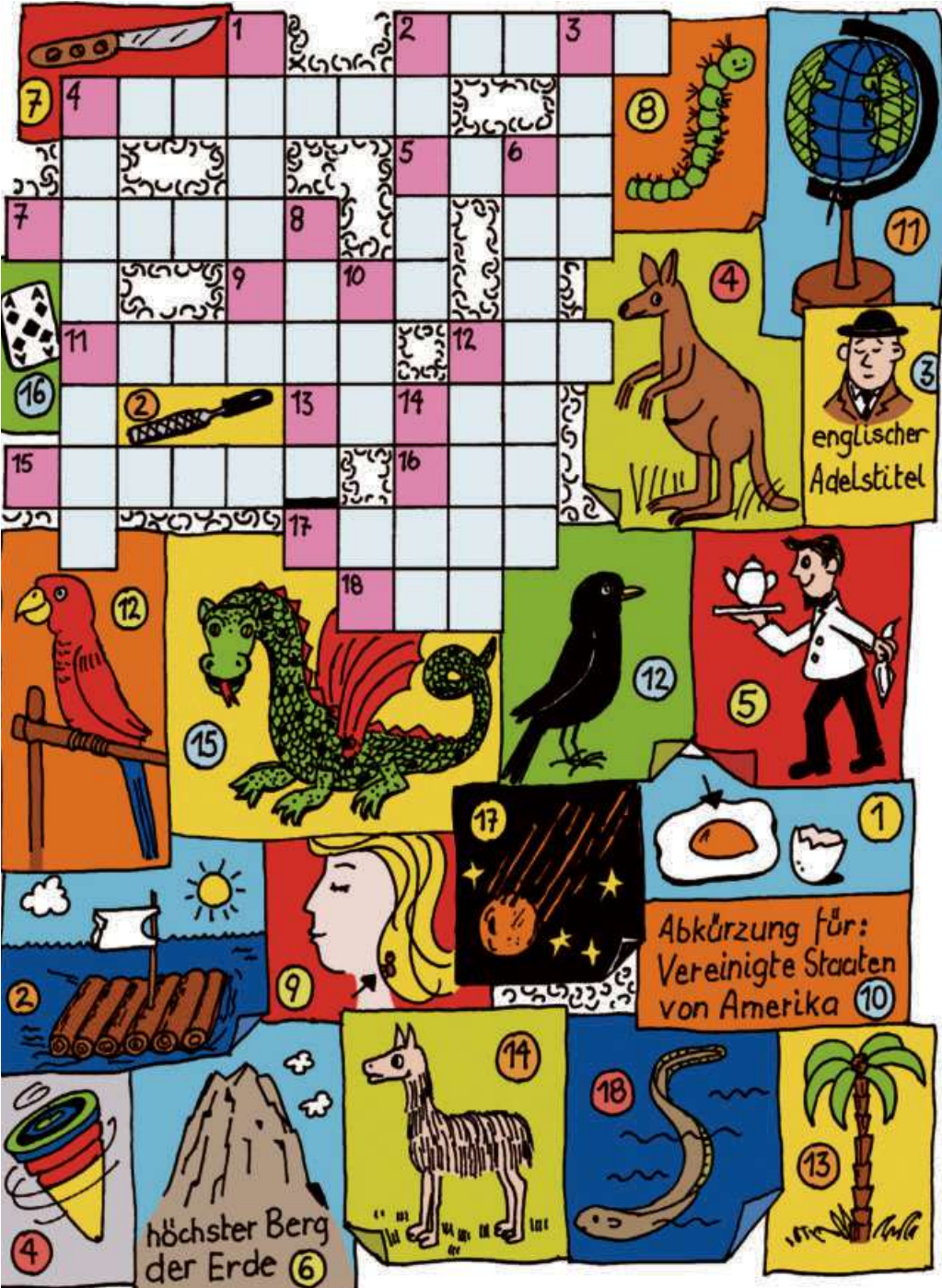
Buchstabensalat



Außer dem farbig unterlegten sind hier 22 weitere Begriffe zum Thema Südamerika versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts geschrieben. Die Wörter können sich überschneiden.

Lösung
AMAZONAS, ANDEN, ATACAMA, BELEM, BRASILIA, BUENOS AIRES, FALKLAND, FEUERLAND, IGUAZU, KAP HOORN, LA PAZ, LIMA, MENDOZA, ORINOCO, PARAMARIBO, PATAGONIEN, QUITO, RECIFE, RIO DE JANEIRO, RIO DE LA PLATA, RIO NEGRO, SANTIAGO, SUCRE

Kinder-Giterrätsel

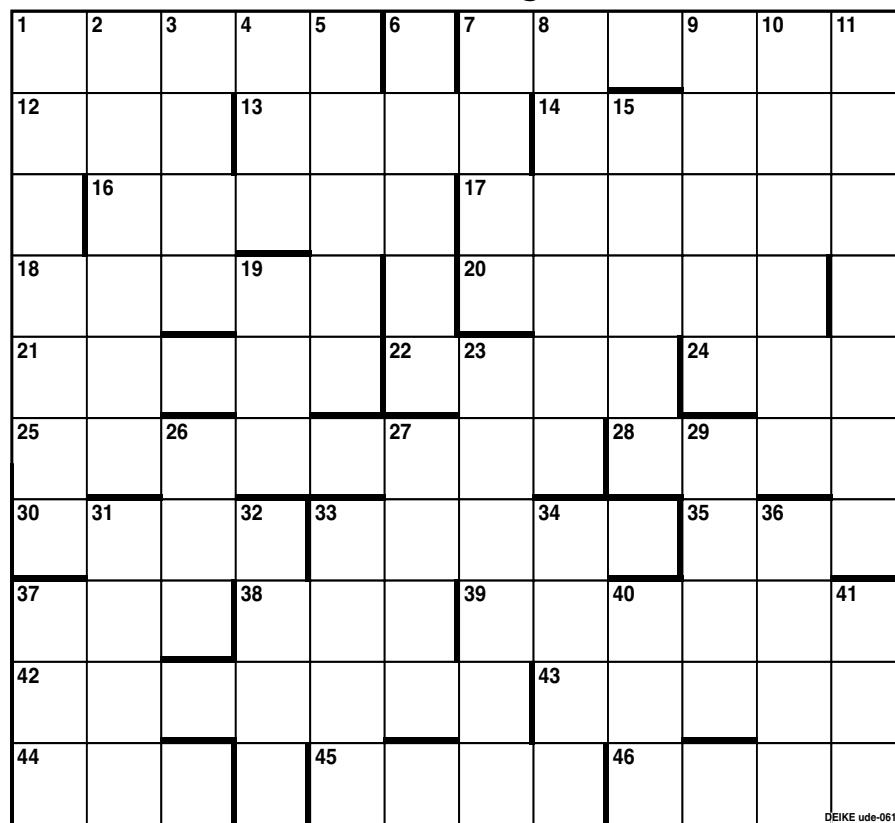


Rommels/DEIKE

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.

Lösung: 1. Eigelb, 2. Felle/Floss, 3. Lord, 4. Kreis/Kreislauf, 5. Oberr, 6. Everest, 7. Messer, 8. Rumpel, 9. Laus, 10. USA, 11. Globus, 12. Ara/Armsel, 13. Palme, 14. Lama, 15. Drache, 16. Ass, 17. Kornel, 18. Adl

Um die Ecke gedacht



Waagrecht: 1. die drei Paprikafarben übereinander, 7. Rechteckwerbung, 12. in der Kanaille entdecken Griechen etwas Positives, 13. mit ihr nahm Christoph Kurs auf Indien, 14. König der heutigen Saurier, 16. Straßeneis, 17. vom Blasrohr ins Blut, 18. ein Vierbeiner, der bei uns wohnt, 20. mit L macht Lateiner daraus Lippe, 21. macht Wörter sonnig, 22. russisches Gegenstück zu 12, 24. Unteruntersteller, 25. das haben Henker selten, 28. macht aus dem Objektiv Fernglas, 30. liegt über den tiefsten Gräben, 33. liegt am 30 im Süden Floridas, 35. was ... wollt, gefällt auch 44, 37. des Feurigen Kern ist ein Kanton, 38. wird beidseits des Kanals inhaliert, 39. verliert der Aktienkurs seinen Keks, bleiben Biberbauteile zurück, 42. die Schweiz als Teilchen, 43. Tonnenfüller, jeder steuert pro Jahr eine halbe Tonne bei, 44. was 35 wollt, gefällt auch ..., 45. lebensnotwendiges Gasmisch ist rückwärts eine höhere Ebene, 46. Einstromungsöffnung für 45

Senkrecht: 1. verlässt der Dieb den Heimatabend, bleibt buchstäblich ein Weihegeschenk zurück, 2. Reim-AG setzt sich zusammen wie Schwarzkünstler, 3. passt angeblich immer zwischen Leber und Milz, 4. exakt zwischen G und U, 5. macht Wörter steinig, 6. Schlagertiroler, 7. Nagetier wird mit AL zum Lama, 8. Bauten in den grünen Kolonien, 9. Fitzcarraldos Vorname, 10. unterscheiden Pullover von Pullunder, 11. sein Recycling führt zu Grappa, 15. ist ein Kleeblatt zu, 19. dieser Dienst + O = Hallo Italiener!, 23. Hanna in Paris, 26. mit N Gehhilfe, mit L Spalthilfe, 27. „Nach mir bist du es, der neue Türen öffnet“, sagte Picasso zu ihm, 29. die Insel im Zweireiher, 31. mit SCH scharf, mit BE süß, 32. so nennen diejenigen den Iltis, die es auf ihn abgesehen haben, 33. weiblicher 27 prangt am Himmel, 34. haben Draufgänger in den Knochen, 36. schaut auf Weser und Leine, 37. macht ebetrotten perfekt, 40. „Seine Pflicht erkennen und ...“, das ist die Hauptsache.“ (Friedrich der Große), 41. in der Galerie steht ein Pint Oertner/DEIKE

SILBENRÄTSEL

KW 3121

Aus den Silben ab - al - ap - be - bet - bin - brand - chor - dank - de - dels - di - drei - eck - en - ern - fal - feind - fel - fest - ge - gum - halb - han - hand - isch - jahr - jek - keit - kom - kurs - lat - le - ler - lich - lung - maen - men - mi - mor - na - nen - nen - ner - nie - no - ob - on - par - pen - pha - pi - ra - ror - rung - sa - schues - se - sel - sel - so - son - sprach - stie - streit - stu - te - te - tei - ter - ti - tiv - trans - tro - un - warn - wech - zahn - zel - zi sind 20 Wörter zu bilden, deren fünfte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, und elfte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, ein Zitat von Christoph August Tiedge ergeben.

- aggressive Ablehnung
- Semester
- Festivität im Oktober
- Körperausedünstung
- gelber Schmetterling
- eine Käsesorte
- Abenteurer
- ein Hautschaden
- Kfz-Zubehör
- unvoreingenommen, neutral
- Fotokameraausrüstung
- ein medizinischer Eingriff
- Sprache der Telegrafie
- Sängergruppe
- Fußbekleidung
- Devisenwert
- Haushaltsgefäß
- int. Wirtschaftsvertrag
- Diskussion
- Benennung

Lösung „Silbenrätsel“: 1. Feindlichkeit, 2. Stundenhälfte, 3. Entenackert, 4. Transpiration, 5. Zitronenfalter, 6. Apfenzeller, 7. Robinsnade, 8. Sonnenbrand, 9. Wandredel, 10. unparitisch, 11. Telegenheit, 12. Zahnbehandlung, 13. Morsealphabet, 14. Maenerchor, 15. Gummistiefel, 16. Wechselkurs, 17. Salatschussel, 18. Handabkommen, 19. Streitgespräch, 20. Nominierung - „Die Sonne droben ist ein grosser Blick der Liebe.“

Fotorätsel

Was ist abgebildet?



Wascheklammer

Auflösung „Um die Ecke gedacht“

